



KIRCHLICHE
PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE
WIEN/KREMS



universität
wien

MASTERARBEIT / MASTER'S THESIS

Titel der Masterarbeit / Title of the Master's Thesis

„Nadsat als fiktional-konstruierte Varietät des Russischen
– Eine vergleichende korpuslinguistische Analyse von
Anthony Burgess' *A Clockwork Orange* und den
Übersetzungen Blumenbachs und Bošnjaks“

verfasst von / submitted by

Melanie Gruber, BA BEd

angestrebter akademischer Grad / in partial fulfilment of the requirements for the degree of

Master of Education (MEd)

Wien, 2024 / Vienna, 2024

Studienkennzahl lt. Studienblatt /
degree programme code as it appears
on the student record sheet:

UA 199 507 526 02

Studienrichtung lt. Studienblatt /
degree programme as it appears
on the student record sheet:

Masterstudium Lehramt Sek (AB)
UF Englisch UF Russisch

Betreut von / Supervisor:

Assoz. Prof. Mag. Dr. Emmerich Kelih

Danksagung

Ich widme diese Arbeit meinen Großeltern Milka und Georgi, die meine Begeisterung an den slawischen Sprachen und Kulturen entfacht haben. Ein besonderer Dank gebührt zudem meinen Eltern Milena und Manfred, die mich von klein auf unterstützen und dies auch weiterhin unermüdlich tun. Dank meiner Familie war meine Kindheit von Freude am Lernen, Wissbegier und allem voran Liebe geprägt, was sich bis heute nicht geändert hat.

Weiters möchte ich mich bei meinem Betreuer Assoz. Prof. Mag. Dr. Emmerich Kelih bedanken, der mich während des Schreibens meiner Arbeit mit seiner Geduld und Anleitung unterstützt hat. Zudem bin ich Dr. Benet Vincent dankbar für das Teilen und Besprechen seiner Forschungsergebnisse zu Nadsat, welche ausschlaggebend für diese Arbeit waren.

Zuletzt möchte ich meinen FreundInnen und StudienkollegInnen danken, die mich mit weitaus mehr als ihren Sprachkenntnissen bestärkt haben. Спасибо an Anja, Danke an Sebastian und Thank you an Elena, die ein fester Halt in meinem Leben waren und bleiben, und mich immer wieder aufs Neue motivieren.

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	1
2. Anthony Burgess als Schöpfer von Nadsat	4
2.1 Leben und Schaffen.....	4
2.2 Die Entstehungsgeschichte von <i>A Clockwork Orange</i>	6
2.3 Die Publikationsgeschichte von <i>A Clockwork Orange</i>	11
3. Konstruierte Sprachen	15
3.1 Terminologie und Kategorisierung	15
3.2 Nadsat als konstruierte Sprache	19
3.3 Fremdsprachige Nadsat-Varietäten.....	26
4. Forschungsüberblick jüngster Studien	30
5. Methodische Vorgehensweise.....	34
5.1 Forschungsfragen und Forschungsziele	34
5.2 Primärtexte und Referenzkorpora	34
5.3 Kategorisierung des Nadsat.....	36
5.4 Datensammlung und Analysemethoden.....	37
6. Forschungsergebnisse	51
6.1 Ermittelte Nadsat-Lemmata und Wortformen mit russischer Etymologie	51
6.1.1 Russische Nadsat-Lemmata in Burgess' <i>A Clockwork Orange</i>	51
6.1.2 Russische Nadsat-Lemmata in Blumenbachs <i>Clockwork Orange</i>	57
6.1.3 Russische Nadsat-Lemmata in Bošnjaks <i>Zavodnoj Apel'sin</i>	59
6.2 Qualität der Übersetzungen anhand von Häufigkeiten	62
6.3 Verteilung des etymologisch russischen Nadsats innerhalb der drei Werke	70
6.3.1 Verteilung auf die drei Teile und das Gesamtwerk.....	70
6.3.2 Verteilung auf die 21 Kapitel.....	75
7. Interpretation und Diskussion der Forschungsergebnisse.....	80
8. Conclusio.....	84
9. Резюме на русском языке	86
10. Literaturverzeichnis.....	92
10.1 Primärliteratur (verwendete Texte)	92
10.2 Sekundärliteratur	92
10.3 Internetquellen.....	97
11. Abbildungsverzeichnis	98
12. Tabellenverzeichnis.....	98

13. Anhang	99
13.1 Kernnadsat-Komposita und -Derivate in Burgess' <i>A Clockwork Orange</i>	99
13.2 Kernnadsat-Komposita und -Derivate in Blumenbachs <i>Clockwork Orange</i>	99
13.3 Etymologisch russische Nadsat-Komposita in Bošnjaks <i>Zavodnoj Apel'sin</i>	101
13.4 Kernnadsat-Items mit russischer Etymologie in Burgess' <i>A Clockwork Orange</i> ...	102
13.5 Blumenbachs Kernnadsat-Entsprechungen in <i>Clockwork Orange</i>	106
13.6 Bošnjaks Kernnadsat-Entsprechungen in <i>Zavodnoj Apel'sin</i>	110
13.7 Bošnjaks Nadsat-Neologismen in <i>Zavodnoj Apel'sin</i>	113
13.8 Eidesstattliche Erklärung	123
13.9 Abstract Deutsch	124
13.10 Abstract English	125

Abkürzungsverzeichnis

ACO	<i>A Clockwork Orange</i> von Anthony Burgess
CO	<i>Clockwork Orange</i> von Ulrich Blumenbach
CRS	Cockney Rhyming Slang
dt.	deutsch
engl.	englisch
IABF	The International Anthony Burgess Foundation
K	Kapitel
KN	Kernnadsat
nad.	Nadsat
russ.	russisch
ZA	<i>Zavodnoj Apel'sin</i> von Vladimir Bošnjak

1. Einleitung

„Language exists less to record the actual than to liberate the imagination.“ – Anthony Burgess

Diese Worte fassen die Essenz von Anthony Burgess' Science-Fiction Roman *A Clockwork Orange* (1962) treffend zusammen. Obwohl der englische Autor dieses Werk unter anderem dazu nutzte, auf bestimmte soziale Probleme und Ungerechtigkeiten aufmerksam zu machen sowie erschütternde Erlebnisse zu verarbeiten, steht das sprachliche Experimentieren im Vordergrund des Werkes. Bekannt ist diese konstruierte Sprache als Nadsat, welche eine hybride Mischung aus etymologisch russischen Wörtern, britischen Slangausdrücken und Archaismen sowie weiteren kreativen Neologismen darstellt. In diesem Roman dient der von Burgess erfundene, als zeitlos intendierte Jugendslang jedoch nicht lediglich der Darstellung einer bestehenden Realität, sondern vielmehr der Erschaffung einer völlig neuen. Nadsat ist somit weitaus mehr als ein Mittel zur Kommunikation – es ist ein machtvoll Instrument, mit welchem Alex, der Protagonist und Erzähler des Romans, seine rebellische Jugendkultur und kriminelle Realität zum Leben erweckt.

Inspiziert wurde der belesene und vielgereiste Autor sowohl durch sein starkes Interesse an Sprachen, darunter auch Russisch, als auch durch persönliche Erfahrungen und zu jener Zeit aktuelle Thematiken wie subkulturelle Jugendbanden und behavioristische Entwicklungen in der Psychologie. Um somit zunächst den Nadsat-Schaffer und dessen vielseitiges Werk kennenzulernen, wird im zweiten Kapitel dieser Arbeit auf Burgess' Leben und Schaffen sowie die Entstehungs- und Publikationsgeschichte von *A Clockwork Orange* (1962) eingegangen. Im Anschluss folgt das dritte Kapitel, in welchem konstruierte Sprachen allgemein definiert und kategorisiert sowie Nadsat und dessen fremdsprachige Varietäten vorgestellt werden. Konkret kann Burgess' fiktive Sprache als Vorreiter von Michael Hallidays Konzept der Antisprache (1976) betrachtet werden. Dieses sprachliche Phänomen umfasst Antisprachen wie Nadsat, welche von bestimmten sozialen (Rand-)Gruppen entwickelt wurden, um sich bewusst von der dominanten Kultur bzw. der Normgesellschaft abzugrenzen. Gleichzeitig dient Nadsat als fiktive Antisprache dazu, etliche Gräueltaten sprachlich zu verschleiern und bei den LeserInnen einen gewissen Verfremdungseffekt hervorzurufen, der es ihnen erschwert, sich mit der dargestellten Gewalt direkt auseinanderzusetzen. Diese konstruierten Realitäten werden häufig durch kreative Abwandlungen oder Neuschöpfungen von Wörtern und Bedeutungen gebildet, wobei die grammatischen Strukturen der Standardsprache oftmals erhalten bleiben. Als Standard- bzw. Primärsprachen werden im Rahmen dieser Arbeit das Englische – und in den

entsprechenden Übersetzungen das Deutsche und Russische – betrachtet, in welche Nadsat eingebettet ist. Im Zentrum dieser Arbeit steht jedoch das Russische, welches in allen drei Versionen des Textes als grundlegende Nadsat-Komponente und somit als Sekundärsprache dient.

Im Zusammenhang mit Nadsat als Forschungsthema haben sich einige frühere Studien, welche im Forschungsüberblick von Kapitel 4 behandelt werden, bereits intensiv mit den Besonderheiten von Nadsat und den Herausforderungen seiner Übersetzung in verschiedenste Sprachen beschäftigt. Dabei wurden unterschiedliche Ansätze zur Kategorisierung und Analyse der konstruierten Antisprache und deren Übersetzungen entwickelt, die von der morphologischen Struktur bis hin zu den kulturellen Konnotationen reichen. Trotz korpuslinguistischer Bemühungen seitens führender Nadsat-ForscherInnen wie Jim Clarke und Benet Vincent besteht jedoch nach wie vor eine Forschungslücke in Bezug auf die vergleichende Analyse der Nadsat-Varietäten, insbesondere im Hinblick auf Korpusanalysen deutscher und russischer Übersetzungen. Wie Vincent und Clarke (2020: 649) allerdings selbst hervorheben, herrscht in der Forschung ein mangelndes Bewusstsein für die Vorteile einer Korpusanalyse, welche die komparative Arbeit erleichtern und quantitative Daten zur qualitativen Analyse bereitstellen können. Ziel der vorliegenden Masterarbeit ist es somit, diese Lücke zu füllen, indem eine vergleichende korpuslinguistische Analyse des etymologisch russischen Nadsats durchgeführt wird. Konkret werden hierfür Anthony Burgess' Original, die deutsche Übersetzung *Clockwork Orange* (2013) von Ulrich Blumenbach sowie die russische Übersetzung *Zavodnoj Apel'sin* (2011) von Vladimir Bošnjak untersucht. Insbesondere hinsichtlich Bošnjaks Werk herrscht Aufholbedarf, da für diese Übersetzung bisher kein Nadsat-Glossar erstellt wurde und eine Übersicht Bošnjaks Nadsat-Items wie in Anhang 13.7 dieser Arbeit somit fehlte. Die jeweiligen Forschungsfragen in Kapitel 5.1 konzentrieren sich dementsprechend auf die Unterschiede hinsichtlich der ermittelten Nadsat-Lemmata und ihrer Häufigkeiten sowie der Anteile und Verteilungen des etymologisch russischen Nadsats innerhalb der drei Werke.

Als Methode zur Beantwortung der Forschungsfragen wird ein Korpusvergleich des Originaltextes mit den beiden Übersetzungen durchgeführt. Die untersuchten Primärtexte bzw. Quellenkorpora und Referenzkorpora sowie die Methoden zur Datensammlung und Analyse werden ebenso im fünften Kapitel erläutert. Dementsprechend folgt diese Korpusanalyse der Mixed-Methods-Methode, wodurch quantitative und qualitative Ansätze kombiniert werden, um ein vollständigeres Bild zu schaffen. Die Korpusanalyse erfolgt in mehreren Schritten: Zunächst werden die etymologisch russischen Nadsat-Items in Burgess' Originalwerk –

bezeichnet als Kernnadsat – mithilfe einer Keyword-Analyse mittels *Sketch Engine* isoliert und lemmatisiert. Im Anschluss wird dieser Prozess für die beiden Übersetzungen wiederholt, um die entsprechenden Nadsat-Items jenen des Originals zuzuordnen sowie möglicherweise neue Items zu identifizieren (siehe Tabelle 5). Daraufhin werden einige der Nadsat-Lemmata der drei Versionen in Kapitel 6.1 genauer betrachtet, konkret in Bezug auf ihre Wortarten, Wortformen, Orthographie und Verwendung. Zudem werden in Kapitel 6.2 die Qualität der Übersetzungen anhand der häufigsten Nadsat-Lemmata, der Gesamthäufigkeiten sowie einer der Überlexikalisierungsgruppen untersucht. Abschließend werden die Anteile, Verteilungsmuster und Verteilungen auf die drei Teile und 21 Kapitel der drei Versionen quantitativ verglichen (siehe Kapitel 6.3), woraufhin eine abschließende Diskussion und Interpretation der Forschungsergebnisse in Kapitel 7 folgt.

2. Anthony Burgess als Schöpfer von Nadsat

2.1 Leben und Schaffen

John Burgess Wilson wird am Sonntag, den 25. Februar 1917, in Manchester, England geboren. Seinen Mittelnamen Anthony, unter welchem er später Bekanntheit erlangt, nimmt er nach seiner Konfirmation an (vgl. Biswell 2006: 1ff.). Die musikalische Affinität, welche Burgess sein Leben lang begleitet, scheint er von seinem Vater Joseph Wilson, einem Pub-Pianisten, und seiner Mutter Elizabeth Burgess, einer Tänzerin und Sängerin, zu erben. Bedauerlicherweise versterben seine Mutter und einzige Schwester Muriel 1918 an der Spanischen Grippe. Anthony wächst daraufhin mit seinem Vater und dessen zweiter Gattin Margaret Dwyer auf. Nach seinem Schulabschluss studiert Burgess am Xaverian College sowie der University of Manchester, wo er 1940 erfolgreich sein Studium der englischen Literatur abschließt. Während seines darauffolgenden sechsjährigen Dienstes bei den britischen Royal Army Medical Corps in England und bei den Royal Army Educational Corps in Gibraltar heiratet Burgess 1942 Llewela Jones, bekannt unter ihrem Spitznamen Lynne, in Bournemouth. Zu dieser Zeit entsteht auch Burgess' *Sonate für Violoncello und Klavier in G-Moll* (1945), welche er als Generalmusikdirektor für die Unterhaltungsabteilung der 54. Division der Britischen Armee arrangiert (vgl. Biswell 2006: 85; IABF 2016a).

Nach Ende des Zweiten Weltkrieges widmet sich Burgess schließlich dem Bildungssektor, wo er vorerst von 1946 bis 1947 am Internat Brinsford Lodge bei Wolverhampton arbeitet. In den Jahren darauf unterrichtet Burgess am Bamber Bridge Emergency Training College in Lancashire (vgl. Biswell 2006: 117f.). Im Jahr 1950 erhält Burgess schließlich eine Stelle an der Banbury Grammar School in Oxfordshire, für die er mit seiner Gattin Lynne nach Adderbury zieht (vgl. *ibid.*: 123). Zu dieser Zeit verfasst Burgess seine ersten beiden Romane *The Worm and the Ring*, eine Version Wagners *Ring des Nibelungen*, sowie *A Vision of Battlements*, welche jedoch erst 1961 und 1965 veröffentlicht werden. Als erster publizierter Roman gilt demnach *Time for a Tiger* (1956)¹, welchen der englische Schriftsteller unter seinem Pseudonym Anthony Burgess herausgeben lässt (vgl. IABF² 2016a). Inspiriert von Orten, Personen und Erlebnissen in Malaysia entsteht dieser erste

¹ Burgess widmet den Roman seinen malaysischen FreundInnen in Jawi, einer der offiziellen Schriften der malaiischen Sprache in Malaysia und Brunei (vgl. Biswell 2006: 162).

² *The International Anthony Burgess Foundation* ist eine unabhängige Bildungstiftung mit Sitz in Manchester, England, die das öffentliche und wissenschaftliche Interesse am Leben und Werk von Anthony Burgess fördert.

Teil Burgess' *The Malayan Trilogy*³ noch während seines Aufenthaltes zwischen September 1954 und August 1957 (vgl. Biswell 2006: 152). Grund für den Umzug nach Malaysia war eine Stelle am Malay College in Kuala Kangsar, an welchem Burgess traditionell-britische liberale Tugenden vermitteln sollte, mit Fokus auf Philosophie und Literatur (vgl. *ibid.*: 163f.). Nachdem Burgess' Vertrag ausläuft, kehren er und seine Ehefrau für fünf Monate nach Aylestone in England zurück, verbleiben dort allerdings nicht lange, da Burgess im Jänner 1958 eine Stelle am Sultan Omar Ali Saifuddien College im Sultanat Brunei annimmt (vgl. *ibid.*: 198, 201). Burgess' Vollzeit-Karriere als Lehrer endet jedoch vorzeitig, als er im September 1959 während des Unterrichts kollabiert und kurz darauf von Brunei nach England zurückkehrt (vgl. *ibid.*: 204f.).

Es folgen Untersuchungen in mehreren Krankenhäusern, wo vermutet wird, dass Burgess einen Hirntumor habe, was allerdings nie bestätigt wird. In dieser von Krankheit geprägten Periode entstehen die sieben Romane *The Right to an Answer* (1960), *The Doctor Is Sick* (1960), *One Hand Clapping* (1961), *Devil of a State* (1961), *A Clockwork Orange* (1962), *The Wanting Seed* (1962) sowie *Inside Mr Enderby* (1963)⁴. Weiters übersetzt Burgess mit seiner Ehefrau Lynne *Les Oliviers de la justice* (1959)⁵ von Jean Pélégri und *Les Nouveaux Aristocrates* (1960)⁶ von Michel de Saint Pierre aus dem Französischen ins Englische (vgl. *ibid.*: 399ff.). Als entscheidend für Burgess' Schaffen erweist sich in diesen Jahren eine Reise nach Russland. Sich nach einem Urlaub sehnend und in der Hoffnung, einen verkäuflichen Roman zu schreiben, beschließen Burgess und Lynne im Sommer 1961 in das damalige Leningrad zu reisen (vgl. *ibid.*: 236). Selbst von Seiten der sowjetischen Regierung erhält Burgess Unterstützung, da ihn diese sogar während des Kalten Krieges mit nützlichem Material für seinen literarischen Journalismus zu versorgen versprach (vgl. *ibid.*: 234f.). Burgess' Wunsch, Russisch von RussInnen gesprochen zu hören und selbst zu sprechen, sowie das Anschaffen mehrerer Lehrwerke und Wörterbücher⁷ zur Vorbereitung, zeugen zudem von seiner ausgesprochenen Affinität zur (Fremd-)Sprache (vgl. *ibid.*: 237f.). Diese scheint zugleich ins

³ Die Trilogie setzt sich Biswell (2006: 399) zufolge aus den Werken *Time for a Tiger* (1956), *The Enemy in the Blanket* (1958) und *Beds in the East* (1959) zusammen.

⁴ Dieser Roman ist laut Angaben Biswells (2006: 399f.) Teil der Enderby Tetralogie, bestehend aus *Inside Mr Enderby* (1963), *Enderby Outside* (1968), *Enderby's End* bzw. *The Clockwork Testament* (1974) und *No End of Enderby* bzw. *Enderby's Dark Lady* (1984). Den ersten Teil der Tetralogie, so wie zuvor auch den Roman *One Hand Clapping* (1961), veröffentlicht Burgess unter dem Pseudonym Joseph Kell.

⁵ *The Olive Trees of Justice* (1962)

⁶ *The New Aristocrats* (1962)

⁷ *Getting Along in Russian* (1961) von Mario Pei, *The Penguin Russian Course* (1961) von John Fennell und *Collins Russian Gem Dictionary* (1961) von Waldemar Schapiro (vgl. Biswell 2006: 237).

Schaffen Burgess' literarischer Werke *A Clockwork Orange* (1962) und *Honey for the Bears* (1963) überzufließen, für welche die russische Kultur und Sprache zentral sind.

In den folgenden Jahren widmet sich Burgess weiterhin der Literatur und Komposition. Am 20. März 1968 verstirbt seine Gattin Lynne allerdings aufgrund der Folgen ihres schweren Alkoholmissbrauchs an Herz- und Leberversagen (vgl. *ibid.*: 327). Wenige Monate später heiratet Burgess am 9. September 1968 Liliana Macellari, eine italienische Linguistin und Übersetzerin (vgl. *ibid.*: 331; IABF 2016a). Gemeinsam mit Lilianas Sohn Paolo Andrea ziehen sie vorerst nach Malta und lassen sich Mitte der 1970er in Monaco nieder. Burgess führt sein produktives literarisches Schaffen über die Jahre hinweg fort, wodurch einige seiner bekannteren Romane *Napoleon Symphony* (1974), *1985* (1978) und *Earthly Powers* (1980) entstehen (vgl. IABF 2016b). Bis ins höhere Alter verfasst Burgess ebenso Rezensionen für britische und amerikanische Zeitungen wie *The Observer*, *The Independent* und *The New York Times* (vgl. Biswell 2006: 387). Während eines kurzen Aufenthaltes in New York wird bei Burgess am 8. Oktober 1992 allerdings Lungenkrebs diagnostiziert. Nur ein Jahr später verstirbt er schließlich aufgrund einer Gehirnblutung am Montag, den 22. November 1993, in London (vgl. *ibid.*: 389f.). Sein sprachwissenschaftliches Sachbuch *A Mouthful of Air: Language and Languages, Especially English* (1992) wird noch zu Lebzeiten publiziert, gilt allerdings nicht als letzte Veröffentlichung Burgess'. Diese ist der posthume Roman *A Dead Man in Deptford* (1995) (vgl. IABF 2016b).

Insgesamt verfasst der englische Schriftsteller und Komponist 33 Romane und 25 Sachbücher, übersetzt acht fremdsprachige Werke ins Englische, und komponiert über 250 Musikstücke (vgl. Biswell 2006: 399ff.). All dies zeigt, dass Anthony Burgess mehr als nur der Autor seines bekanntesten Werkes *A Clockwork Orange* war. Als Schriftsteller, Übersetzer, Literaturkritiker, Linguist, Komponist, Musikdirektor und Lehrer war er eine faszinierende und vielschichtige Persönlichkeit, deren künstlerische und intellektuelle Energie in seinem umfangreichen Werk zum Ausdruck kommt.

2.2 Die Entstehungsgeschichte von *A Clockwork Orange*

Burgess' bekanntestes Werk, der dystopische Roman *A Clockwork Orange* (ACO), nimmt zwischen April und August 1961 Gestalt an (vgl. Biswell 2006: 250). In einem Interview mit Charles Bunting (1973: 511) erklärt Burgess, dass er sich beim Verfassen seines Romans zwar konkret das Jahr 1972 vorstellt, jedoch über Gegenwärtiges schreibt und dieses schlicht mythisiert. Sein Fokus liege ihm zufolge auf menschlichem Verhalten und Konflikten, wirkt

jedoch auch eng verwoben mit Wellen der Moralpanik seiner Zeit. Geprägt sind die 1950er und 1960er von einer gewissen jugendlichen Aggression, weswegen sich Burgess (2014: 26) dazu entscheidet, *A Clockwork Orange* aus der Perspektive eines jungen Gangsters der Zukunft zu schreiben. Wie Darlington (2016: 125) anführt, wurde eine Form der Moralpanik gegen Mitte der 1960er von den sogenannten Mods und Rockern⁸ der Nachkriegszeit verursacht. Burgess (2014: 26) erinnert sich in seiner Autobiographie daran zurück, wie er und seine erste Ehefrau Lynne bei einem Ausflug nach Hastings sahen, wie sich Mods und Rocker prügelten. Zwar geht Burgess' Roman *A Clockwork Orange* diesem Jugendtrend voraus, jedoch machen sich ähnliche Formierungen von kriminellen Jugendbanden, wie beispielsweise die Teddy Boys⁹ der 1950er, schon zuvor international bemerkbar (vgl. Darlington 2016: 127f.). Als Beispiel hierfür gilt jener Vorfall, als Burgess und seine Gattin Lynne früh morgens versuchen Leningrad zu verlassen und ihnen randalierende Stiljagi¹⁰ über den Weg laufen. Biswell (2006: 241) beschreibt diese Jugendbande als eine Art russischer Teddy Boys, welche zwar hochmodisch gekleidet, aber mit Knüppeln und zerbrochenen Flaschen bewaffnet sind. Biswell (2006: 241f.) ist der Ansicht, dass Burgess im Roman keinen konkreter Handlungsort im Sinne einer Stadt oder eines Landes erwähnt, wie beispielsweise Manchester oder Leningrad, um diese modisch-jugendliche Aggression als universelles Phänomen darzustellen. Den hochmodischen Kleidungsstil der britischen Teddy Boys und russischen Stiljagi überträgt Burgess (2013: 8) auf die Jugendlichen seines Romans: enge schwarze Strumpfhosen mit unterschiedlichen Designs, taillierte Jacken ohne Revers¹¹, aber mit aufgepolsterten Schultern, cremefarbene Halstücher und Stiefel zum Treten.

Diese bildhafte Darstellung stammt von dem 15-jährigen Protagonisten Alex Delarge¹², welcher sich selbst als demütigen, treuen, gutaussehenden, jungen und später leidenden Erzähler beschreibt¹³. Als Führer einer gewalttätigen Jugendbande stiftet Alex seine Freunde

⁸ Mods sind modern gekleidete Hooligans, während Rocker nach den Haupt- oder Seitenständern ihrer Motorräder (engl. *rockers*) benannt sind und Lederjacken tragen (vgl. Burgess 2014: 25f.).

⁹ Die Bezeichnung Teddy Boys bezieht sich auf eine vorwiegend britische Jugendkultur der 1950er (vgl. Ross 2019: 17). Laut Burgess (2014: 25) kleiden sich Teddy Boys in neo-edwardischen Anzügen und tragen dicksohlige Stiefel.

¹⁰ Von russ. *стиляга* 'stilvoller Mensch'.

¹¹ Aufschlag bzw. Umschlag am Vorderausschnitt von Kleidungsstücken.

¹² Obwohl Alex' Familienname im Roman nie explizit erwähnt wird, geht Burgess (1987: 227) in seinem ACO-Epilog auf dieses Versäumnis ein. Aus einem Dialog zwischen Alex und einem Interviewer namens AB geht hervor, dass Delarge von der Selbstreferenz „Alexander the Large“ (Burgess 2013: 52) im vierten Kapitel stammt, der Autor diese Referenz jedoch vergessen haben soll.

¹³ Konkret: *your Faithful Narrator* (1), *your handsome young Narrator* (1), *Your Humble and Suffering Narrator* (1), *your poor and suffering Friend and Narrator* (1), *Your Humble Narrator And Friend* (1), *your [F]riend and Humble Narrator* (2), *Your Humble* (2), *[Y]our Humble Narrator* (15).

bzw. Droogs¹⁴ dazu an, andere zu überfallen, berauben, verletzen und vergewaltigen. Der kriminelle Alltag sowie die Vorliebe dieser Freundesgruppe für „Ultrabrutales“ wird im ersten der drei Teile des Buches detailliert beschrieben. Darunter fällt der Mord einer alten Jungfer im sechsten Kapitel, welcher zu Alex' Inhaftierung führt.

Dies erinnert an einen weiteren Vorfall, der sich während Burgess' Stationierung in Gibraltar im Jahr 1944 ereignet, welchen Sonia Brownell, eine Freundin der Familie, per Brief mitteilt. Burgess' schwangere Ehefrau Lynne sei am Heimweg brutal von einer Bande amerikanischer Deserteure angegriffen und ausgeraubt worden, was zu einer Fehlgeburt führte (vgl. Biswell 2006: 107f.; Jackson 1999: 25). Dieses Ereignis verarbeitet Burgess in seinem Roman in jener Szene, als der ACO-Protagonist Alex und seine Droogs die Frau des fiktionalen Schriftstellers F. Alexander, welcher im Roman ebenso ein Werk mit dem Titel *A Clockwork Orange* verfasst, vergewaltigen und blutig schlagen (vgl. Burgess 2013: 29; 1972: 249). Diese Serie von Moralpaniken inspirieren Burgess (1972: 246), der sich die Frage nach dem richtigen Umgang mit den antisozialen und gewalttätigen Jugendlichen der 1950er stellt. Dieselben Bedenken teilen laut Jackson (2011: 65) damals britische Politiker, welche Jugendkriminalität durch psychologisches Konditionieren bekämpfen wollen. Dies empfinde Jackson (2011: 66) nach Burgess allerdings als weitaus größeres Übel als die freie Wahl, Böses zu tun. Behandelt wird dieser Aspekt im zweiten Teil des Romans, als Alex bzw. Insasse 6655321 im Gefängnis unter Supervision des Behavioristen Dr. Brodsky einer experimentellen Aversionstherapie unterzogen wird, die ihn durch negative Assoziationen von Gewalt abschrecken soll. Nachdem die Therapie sich als erfolgreich erweist, wird Alex im dritten Teil als geheilter Verbrecher entlassen, ist jedoch aufgrund seiner Konditionierung hilflos und wird selbst zum Opfer seiner früheren Opfer und ehemaligen Droogs.

Die Lösung für dieses gesellschaftliche Gewaltproblem suchen zu jener Zeit selbst einflussreiche Theoretiker, wodurch Burgess' Dystopie wissenschaftstheoretisch eng mit der Realität verknüpft zu sein scheint. Die in den 1970er Jahren folgenden behavioristischen Entwicklungen im Bereich der Psychologie werden im zweiten Teil Burgess' Romans geradezu vorhergesagt. Hier wird Burgess' amoralischer ACO-Protagonist Alex einer Form negativer

¹⁴ Seit Veröffentlichung des Filmes *A Clockwork Orange* (1971) von Stanley Kubrick ist das Nadsat-Wort *droog* mit der Bedeutung 'Hooligan' laut Partridge (1984: 342) sogar im gewöhnlichen Sprachgebrauch und Wörterbüchern wiederzufinden. Konkret handelt es sich hier um jene, welche die Hooligans des Filmes imitieren – sowohl deren Kleidung als auch Gewalttätigkeit.

Verstärkung¹⁵, nämlich drogeninduzierter Gehirnwäsche, unterzogen, um sein gewalttätiges Verhalten zu unterbinden. Diese fiktionale Ludovico-Technik¹⁶ erinnert an Behandlungen mit dem Muskelrelaxans Succinylcholin, welches im Jahr 1970 an über 150 Menschen angewandt und in einem Zeitungsartikel als „Albtraum der Clockwork Orange“ beschrieben wurde (vgl. Darlington 2016: 133). Nur kurze Zeit später veröffentlicht der amerikanische Verhaltenspsychologe B. F. Skinner sein Werk *Beyond Freedom and Dignity* (1971), in welchem er Verhaltensbeeinflussung und -kontrolle durch positive und negative Verstärkung befürwortet (vgl. *ibid.*: 131). Laut Biswell (2013a: xixf.) sei weiters Aldous Huxleys Dystopie *Brave New World Revisited* (1959) eine Inspirationsquelle für Burgess gewesen, in welcher neue Technologien für Verhaltensmodifikationen der fiktionalen Bevölkerung missbraucht werden. Somit sei *A Clockwork Orange* ihm zufolge als Anfechtung des aufkommenden mechanistischen Determinismus¹⁷ gedacht. Dies beschreiben Noletto und Torres de Alencar Costa (2017: 259) als engl. *clockwork man* bzw. jemanden, der von der Gesellschaft dazu programmiert wurde, bestimmte Verhaltensweisen zu zeigen. Zu einem solchen menschlichen Uhrwerk wird der ACO-Protagonist zwar im zweiten Teil des Romans, allerdings wird er nach einem misslungenen Selbstmordversuch in Kapitel 19 erneut in seinen anfänglichen gewalttätigen Zustand versetzt. Da das hoffnungsvolle, finale 21. Kapitel in der amerikanischen Fassung jedoch fehlt, wird dem Protagonisten in dieser Version des Romans die Wahl zwischen Gut und Böse, und somit sein freier Wille und seine Menschlichkeit entzogen (vgl. Burgess 1986).

Wesentlich sind für den Roman allerdings nicht bloß realitätsnahe Ereignisse und Entwicklungen, sondern auch linguistische Überlegungen, welche beispielsweise in das Festlegen des Titels fließen. Zum einen bezeichne der Titel *A Clockwork Orange* Partridges (1984: 227) Slangwörterbuch zufolge im Cockney Slang¹⁸ männliche Homosexuelle, wobei die

¹⁵ In der Verhaltenspsychologie wird von Verstärkung gesprochen, wenn ein Stimulus auf ein Verhalten folgt und die Wahrscheinlichkeit erhöht, dass dieses Verhalten erneut gezeigt wird (vgl. Naour 2009: 127). Dementsprechend ist positive Verstärkung mit einem angenehmen Stimulus als Folge eines erwünschten Verhaltens verbunden (vgl. *ibid.*: 126). Negative Verstärkung geht laut Naour (2009: 124) hingegen mit einem unangenehmen Stimulus einher, welcher erfolgt, wenn ein erwünschtes Verhalten nicht gezeigt wird, wie beispielsweise ein Gefühl von Übelkeit, wenn Alex in ACO gesetzeswidrig handeln möchte.

¹⁶ In Burgess' *A Clockwork Orange* wird die Ludovico-Technik als von der Regierung angewandte Verhaltenstherapie beschrieben. Während der Behandlung werden Patienten wie Alex mit einem starken Brechmittel injiziert, welches beim Ansehen brutaler Filme eine intensive Übelkeit hervorruft. Diese Aversionstherapie soll PatientInnen durch negative Verstärkung von zukünftigem kriminellen und gewalttätigem Verhalten abhalten.

¹⁷ Dies ist die Ansicht, dass die menschliche Persönlichkeit nicht durch Entscheidungsfreiheit oder Umweltfaktoren geprägt, sondern durch physikalische Gesetze vorherbestimmt sei (vgl. Biswell 2013a: xx).

¹⁸ Ein Londoner Regiolekt (engl. Cockney Rhyming Slang), welcher teilweise in Reimformen gesprochen wird.

Bezeichnung grundsätzlich Bestandteil des Idioms engl. *as queer as a clockwork orange* ist. Für Burgess (1972: 245) trägt engl. *queer* in diesem Kontext jedoch die Bedeutung ‘eigenartig’. Gehört habe er den Ausdruck erstmals 1945 in einem Londoner Pub und daraufhin mehrmals in Cockney-Programmen der BBC (vgl. Partridge 1984: 947). Des Weiteren sei der Titel eine Art Wortspiel, da das gängige malaiische Wort *orang* die Bedeutung ‘Mann’ bzw. ‘menschliches Wesen’ trage (vgl. Burgess 1973: 177; 1990: 260). Somit verschmelzen Cockney und Malaiisch zum Bild eines Menschen, der „saftig und süß wie Orangen“ ist, aber „in den Zustand eines mechanischen Objektes“ gezwungen wird (Burgess 1990: 260). In seinem Vorwort für die ACO-Fassung von 1986 bringt Burgess (1986) den Titel schließlich auch mit dem Inhalt des Romans in Verbindung. Hierbei beschreibt er jene als eine „Uhrwerk Orange“, die wie ein schöner, farbiger und saftiger Organismus wirken, allerdings bloß ein aufgezogenes Spielzeug des allmächtigen Staates sind.

Ähnlich sorgsam bedenkt Burgess auch die Sprache seiner Protagonisten. Um die zuvor beschriebene jugendliche Aggression der 1950er festzuhalten, kreiert Burgess (2014: 26) einen futuristischen Jugendslang, welcher eine Varietät des Englischen darstellen soll. Die Idee hierfür kommt Burgess (2014: 37), als er sich vor seiner Reise ins damalige Leningrad im Jahr 1961 intensiv mit der russischen Sprache auseinandersetzt. Auch eines der Schlüsselwörter des Romans, nad. *horrorshow* ‘gut’, ist von einer Anekdote aus Burgess’ Zeit in Russland inspiriert. Burgess (2014: 39) zufolge weigert sich seine Gattin Lynne während der Russlandreise Russisch zu lernen. Dies führt dazu, dass Lynne das spärliche und unappetitliche Schiffessen aus Versehen als russ. *xopouo* ‘gut’ beschreibt, jedoch mit der intendierten Bedeutung des Wortes engl. *horrorshow*. Grundsätzlich stecken hinter Nadsat allerdings mehr als bloße Anekdoten. Burgess (2014: 38) intendiert mit dem Einstreuen von Nadsat-Wörtern ein sogenanntes „linguistisches Programmieren“ seiner LeserInnenschaft, welche sich während des Leseprozesses allmählich Russisch aneignen soll. Dies sei, wie auch vom ACO-Protagonisten Alex erlebt, eine Form der unfreiwilligen Konditionierung (vgl. Jackson 2011: 67). Um dies zu erreichen, bemüht sich Burgess, eine zeitlose Sprache zu kreieren (vgl. *ibid.*: 70). Des Weiteren möchte Burgess (2014: 38) die emotionale Wucht der Brutalität seiner jugendlichen Protagonisten durch sprachliches Verschleiern minimieren. Sein Hauptziel sei es demnach, auf moralische und philosophische Problematiken, vor allem jene der Manipulation und des Machtmissbrauchs, aufmerksam zu machen (vgl. Jackson 2011: 70, 72). Die linguistischen Feinheiten der Nadsat-Varietät werden in den Folgekapiteln 3.2, 3.3 und 6.1 ausführlicher behandelt.

2.3 Die Publikationsgeschichte von *A Clockwork Orange*

Die Erstveröffentlichung von *A Clockwork Orange* erfolgt am 14. Mai 1962 in London, England unter dem britischen Verleger William Heinemann. Diese Ausgabe setzt sich aus drei Teilen (*One, Two, Three*) mit jeweils sieben titellosen Unterkapiteln zusammen. Der Herausgeber lässt zu Beginn 6000 Exemplare drucken, allerdings werden bloß 3872 verkauft (vgl. Biswell 2006: 258; Jackson 1999: 26). Dementsprechend ist es von Vorteil, dass auch der amerikanische Verleger W. W. Norton & Company Interesse an Burgess' Roman zeigt, beim Veröffentlichen der amerikanischen Edition scheint es 1963 jedoch Uneinigkeiten zu geben. In diesem Fall ist *A Clockwork Orange* dem Vizepräsidenten des Verlages, Eric Swenson, aufgrund des letzten Kapitels nicht obszön genug (vgl. Burgess 2014: 60). Über dieses abschließende Kapitel scheint Burgess sich jedoch selbst nicht sicher zu sein, wie er seinem Typoskript mit der Frage „Should we end here?“ anmerkt (vgl. Biswell 2013b: 214). Für Burgess (2014: 60) wie auch in der Numerologie bzw. Zahlensymbolik stellt dieses 21. Kapitel allerdings ein Symbol menschlicher Reife dar. Erst mit 21 seien die Protagonisten erwachsen, da sie ab diesem Zeitpunkt wählen und die Verantwortung eines Erwachsenen übernehmen können. Dieser Lichtblick für den heranwachsenden Protagonisten Alex ist dem amerikanischen Herausgeber jedoch nicht fantastisch genug, weswegen das Endkapitel weggelassen wird (vgl. Bunting 1973: 525). Den monetären Vorschuss dringend benötigend fühlt Burgess sich letztendlich gezwungen, den Wünschen des Verlegers nachzugeben (vgl. Burgess 2014: 60). Hinzu kommen weitere Abänderungen, wie etwa das Hinzufügen eines Nachwortes vom Literaturkritiker Stanley Edgar Hyman, welcher die Kunstsprache Nadsat zu erklären versucht, sowie eines von Hyman erstellten Glossars (vgl. Craik 2003: 51). Insbesondere gegen das Glossar wehrt sich Burgess (2014: 38), da dieses die intendierte Gehirnwäsche der LeserInnen verhindern würde.

Einige Jahre später adaptiert der amerikanische Filmproduzent und -direktor Stanley Kubrick die Fassung von W. W. Norton, dessen Film premiere am 20. Dezember 1971 unter demselben Titel in New York erfolgt (vgl. Jackson 2011: 64; Pendergast & Pendergast 2000: 254f.). Anthony Burgess sieht sich die Verfilmung noch zu Lebzeiten in New York an und übt daran Kritik, da der Film Sex und Gewalt anstatt von Sprache in den Vordergrund stelle, wodurch seine eigentliche Intention von *A Clockwork Orange* missverstanden wurde (vgl. Jackson 2011: 70). Seit der Erstveröffentlichung im Jahr 1962 erscheint *A Clockwork Orange* in verschiedenen Editionen und ist Clarke (2017b: 23) zufolge bereits in über 50 Übersetzungen in 32 verschiedene Sprachen vorzufinden, darunter auch mehrere Übersetzungen ins Deutsche

und Russische. Für die aktuellste englischsprachige Edition, einer restaurierten Fassung¹⁹ vom britischen Verleger *Penguin*, dient Burgess' Buchmanuskript aus dem Jahr 1961, welches mit den Texten der Herausgeber Heinemann und W. W. Norton & Company abgeglichen wurde. Andrew Biswell habe hierfür Passagen und Nadsat-Wörter aus dem ersten Buchmanuskript wiederhergestellt, Nadsat-Varianten den standardenglischen Wörtern vorgezogen²⁰ sowie inkonsistente Schreibweisen im Typoskript adaptiert²¹ (vgl. Biswell 2013a: xxx). Weiters wurde das Nadsat-Glossar der amerikanischen Erstausgabe mithilfe von Briefen an Burgess' Heinemann-Herausgeber James Michie und Eric Partridges Slangwörterbuch *A Dictionary of Slang and Unconventional English* (1984) vervollständigt (vgl. *ibid.*: xxxi).

Von den deutschen Versionen sind Walter Brumms *Uhrwerk Orange* (1972), Wolfgang Kreges *Die Uhrwerk-Orange* (1993) und eine überarbeitete Übersetzung *Clockwork Orange* (1997) mit Glossar sowie die zu diesem Zeitpunkt aktuellste Übersetzung *Clockwork Orange – Die Urfassung* (2013) von Ulrich Blumenbach käuflich erwerbbar. Dieser verdeutscht zwischen 1994 und 2013 eine Vielzahl an englischsprachigen Werken, darunter Literatur von den bekannten britischen Schauspielern Stephen Fry, Hugh Laurie und Michael Palin, sowie Agatha Christies Klassiker *4:50 from Paddington* (2000). Weitere Übersetzungen umfassen Werke von amerikanischen SchriftstellerInnen wie Robert O'Connor, Kinky Friedman und David Foster Wallace sowie von englischen AutorInnen wie Tibor Fischer, Nicholas Blincoe und Will Self. Hinsichtlich der Übersetzung von Burgess' Roman *A Clockwork Orange* war es Blumenbach ein Anliegen, den Originaltext stimmig und gewissenhaft zu übersetzen, was er durch unterschiedliche Vorgehensweisen gewährleisten wollte. Im Vordergrund stand für Blumenbach (2013: 333) die Rekonstruktion dessen, wie sich der ACO-Protagonist Alex im Original seinem Gegenüber hin sprachlich positionierte, vor allem hinsichtlich seiner inneren Stimme und Empfindung. Während des Übersetzungsprozesses schlug Blumenbach (2013: 331) die russischen Ausdrücke gelegentlich nach, um den deutschen Text orthographisch und morphologisch an das Original anzugleichen. Des Weiteren entschied er sich dazu einige der Nadsat-Begriffe ihren englischen Entsprechungen volksetymologisch anzupassen²² sowie

¹⁹ Dies bedeutet, dass Biswell (2013a: xxixf.) Burgess' Prolog, Epilog und weitere Paratexte ergänzt sowie aus dem Typoskript gestrichene Nadsat-Wörter und Wendungen gelegentlich wiederhergestellt hat.

²⁰ Z.B.: engl. *rich* > nad. *bugatty* 'reich' (vgl. Biswell 2013a: xxx).

²¹ Z.B.: nad. *ochkies* > nad. *otchkies* 'Brille'; nad. *koopeeting* > nad. *kupetting* 'kaufen' (vgl. *ibid.*).

²² Z.B.: ACO-nad. *moodge* '(Ehe-)Mann' > CO-nad. *Muschkote* (vgl. Blumenbach 2013: 331).

umgangssprachliche²³, archaische²⁴ und regionalspezifische²⁵ Ausdrücke einzuarbeiten, um Nadsat, wie von Burgess intendiert, auch in der deutschen Übersetzung zeitlos wirken zu lassen (vgl. Blumenbach 2013: 332).

Im Kontext russischer ACO-Übersetzungen gibt es drei, allesamt mit dem Titel *Zavodnoj Apel'sin*, wovon eine von Evgenij Sinel'sčikov (1991) und zwei von Vladimir Bošnjak (1991, 2011) stammen. Bevor sich der russische Übersetzer Bošnjak allerdings seiner Erstübersetzung von Burgess' Roman widmet, übersetzt er zwischen 1984 und 1991 vorwiegend Kurzgeschichten, darunter Erzählungen vom englischen Schriftsteller Aldous Huxley sowie von den amerikanischen AutorInnen Joyce Carol Oates, Thomas Wolfe und William Faulkner. Des Weiteren übersetzt Bošnjak in diesem Zeitraum Kurt Vonneguts Theaterstück *Happy Birthday, Wanda June* (1970) und zwei Romane – William Faulkners *The Hamlet* (1940) und Edgar L. Doctorows *World's Fair* (1985). Zu seiner Übersetzung Burgess' Dystopie äußert sich Bošnjak in einem Interview mit Kalašnikova (2010). Zu jenem Zeitpunkt hält Bošnjak seine Art der Übersetzung, nämlich die Wiedergabe quasi-russischer Wörter in lateinischer Schrift, für richtig. Ähnlich wie Burgess beabsichtigt Bošnjak damit das ironische Verschlüsseln des Textes, welches er durch einen Verfremdungseffekt der Jugendsprache zu erzielen versucht. Allerdings behauptet Bošnjak ebenso, dass es Burgess' Absicht gewesen sei, die vom Russischen beeinflusste Nadsat-Jugendsprache als östliches Böses, konkret aus der UdSSR stammend, darzustellen. Aus Burgess' (1990: 262) Kommentaren geht jedoch hervor, dass er selbst nicht an der sowjetischen Politik interessiert war, sondern dem Russischen viel eher linguistisch und ästhetisch zugetan war (vgl. Biswell 2006: 242). Zuletzt übt Bošnjak an Sinel'sčikovs Übersetzungsstrategie Kritik, indem das Übersetzen von Nadsat mithilfe von englischen Wörtern als konzeptionelles Absurdum bekrittelt. Eine Anglisierung der Nadsat-Varietät bedeute für ihn, dass Burgess' angebliche Intention eines bösen russischen Einflusses nicht länger erfüllt werde (vgl. Kalašnikova 2010). Die Annahme, Burgess' Sprachwahl wäre politisch motiviert und konnotiere eine kommunistische Diktatur, ist allerdings eine Fehlannahme, welche ebenso im anglo-amerikanischen Raum verbreitet war, darunter auch bei Evans (1971: 409). Wie allerdings aus einem von Jackson (2011: 66) zitierten *The Listener* Zeitungsartikel vom 17. Februar 1972 hervorgeht, diene das Russische in keinerlei Hinsicht als ominöses Zeichen eines mächtigen, kommunistischen Superstaates.

²³ Z.B.: CO-nad. *null problemo* 'kein Problem'; *bis Dannimanski* 'Tschüss' (vgl. Blumenbach 2013: 332).

²⁴ Z.B.: CO-nad. *Ratte* 'Nacht'; *Patte* 'Geld' (vgl. *ibid.*).

²⁵ Z.B.: CO-nad. *schnafte* 'sehr gut' (vgl. *ibid.*).

Nachdem nun die Publikationsgeschichte von *A Clockwork Orange* beleuchtet wurde, können aufbauend auf diesem Wissen im folgenden Kapitel die linguistischen Besonderheiten von Nadsat genauer betrachtet werden. Hierfür ist zumal eine Abgrenzung von Begriffen aus dem Bereich konstruierter Sprachen sowie ihrer charakteristischen Merkmale sinnvoll.

3. Konstruierte Sprachen

Für die Linguistik ist Burgess' Nadsat kein Novum, sondern eine von vielen sogenannten konstruierten Sprachen²⁶. Um ein besseres Verständnis von konstruierten Sprachen fiktionaler Werke zu erlangen, ist es zunächst wichtig, diese im entsprechenden Kontext zu definieren.

3.1 Terminologie und Kategorisierung

Das Interesse an konstruierten Sprachen entfaltet sich im 17. Jahrhundert, als ForscherInnen nach einer vorbabylonischen göttlichen Ur- bzw. Universalsprache suchen (vgl. Cheyne 2008: 387). Geprägt wird der englische Begriff Conlang, kurz für engl. *constructed languages*²⁷ 'konstruierte Sprachen', im Jahr 1928 vom dänischen Linguisten Otto Jespersen (vgl. Sanders 2020: 8). Conlangs sind das Gegenstück zu Natlangs, kurz für engl. *natural languages* 'natürliche Sprachen', welche sich organisch mit der menschlichen Kommunikation mitentwickeln (vgl. Clarke 2022: 39). Conlangs sind, wie der Name andeutet, jedoch nicht natürlich, sondern werden bewusst für bestimmte philosophische oder ästhetische Zwecke entwickelt (vgl. Sanders 2020: 23). Allein der Fakt, dass Cheyne (2008: 388) zufolge im Jahr 2008 bereits über 1800 konstruierte Sprachen existierten, zeugt von der Beliebtheit dieses linguistischen Schaffensprozesses.

Zwar herrscht laut Clarke (2022: 38f.) rund um konstruierte Sprachen unter Gelehrten kein Konsens bezüglich der Terminologie, da diese kontextabhängig ist, allerdings können konstruierte Sprachen unterschiedlichen Kategorien zufolge klassifiziert werden. In der Literatur wird beispielsweise häufig zwischen aposteriorischen und apriorischen Sprachen unterschieden. Die erste Klassifizierung umfasst jene Sprachen, welche in Anlehnung an bereits existierende modelliert wurden (vgl. Sanders 2020: 23). Heutzutage spielen im Falle von aposteriorischen Sprachen laut Lo Bianco (2004: 9) auch extralinguistische Kontexte wie beispielsweise Mimik und Gestik eine wichtige Rolle. Apriorische Sprachen gelten Sanders (2020: 24) nach hingegen als völlig neu erfundene. Lo Bianco (2004: 8) weist weiters darauf hin, dass neue Elemente apriorischer Sprachen nicht bloß sprachliche Zeichen umfassen,

²⁶ Zwar werden konstruierte Sprachen im Kontext von Science-Fiction Werken laut Cheyne (2008: 386) häufig als kreierte Sprachen beschrieben, allerdings wird in dieser Arbeit aus Einheitlichkeitszwecken die Bezeichnung „konstruiert“ verwendet. Auch die synonyme Bezeichnung „künstlich“ wird in dieser Arbeit aufgrund negativer Konnotationen vermieden (vgl. Cheyne 2008: 400).

²⁷ Als weniger verbreitete synonyme Bezeichnungen gelten engl. *artificial languages*, *imaginary languages*, *invented languages*, *model languages* und *planned languages* (vgl. Sanders 2020: 23).

sondern ebenso Symbole, welche wesentliche Konzepte repräsentieren. Zudem sind grammatische Strukturen und Merkmale meist wichtige Bezugspunkte für beide Spracharten, da diese schwieriger zu gestalten sind als morphologische und syntaktische (vgl. Sanders 2020: 24).

Eine weitere Unterteilung von Conlangs erfolgt nach der Schaffensinspiration. Hierbei wird zwischen Englangs, Auxlangs und Artlangs unterschieden, welche allesamt zum Schaffen alternativer Wirklichkeiten beitragen (vgl. Canepari 2018: 31f.). Englangs, von engl. *engineered languages* ‘geplante Sprachen’, dienen häufig zum Überprüfen von Hypothesen und weisen daher eingeschränkere Lexik und Grammatik auf. Im Gegensatz zu Englangs sind Auxlangs, kurz für engl. *auxiliary languages* ‘Hilfssprachen’, dazu intendiert die Kommunikation von SprecherInnen unterschiedlicher Sprachen zu ermöglichen (vgl. Sanders 2020: 24). Diese konstruierten Kommunikationssprachen nehmen ab den 1860er Jahren an Beliebtheit zu, als sich die Idee einer Universalsprache zu jener einer Internationalsprache verlagert (vgl. Cheyne 2008: 387). Als bekannteste Auxlang gilt wohl Esperanto (1887), kreiert vom polnischen Augenarzt Ludwik Łazarz Zamenhof (vgl. Sanders 2020: 14). In manchen Fällen, wie auch in jenem von Esperanto, entwickeln sich Auxlangs sogar zu international-verwendeten Fremdsprachen (vgl. Canepari 2018: 31).

Artlangs, welche zentral für diese Arbeit sind, werden bereits seit dem frühen 18. Jahrhundert genutzt, um Wörter für fiktive Charaktere, Orte, Gegenstände und Konzepte zu schaffen (vgl. Sanders 2020: 11). Die Bezeichnung leitet sich ab von engl. *artistic languages* ‘künstlerische Sprachen’. Kreiert werden Artlangs wie Nadsat zu kreativen Zwecken, primär für fiktionale Werke sowie deren fiktive Welten und Kulturen²⁸ (vgl. *ibid.*: 24). J. R. R. Tolkien (1892-1973), Autor von *The Lord of the Rings* und Schaffer zahlreicher Artlangs, verwendet für dieses Konzept den von ihm geprägten Begriff *Glossopoeia*, welcher sich aus gr. *γλῶσσα* (*glōssa*) ‘Sprache’ und gr. *ποίησις* (*poiēsis*) ‘Erschaffung’ zusammensetzt (vgl. Noletto & Torres de Alencar Costa 2017: 263). Insbesondere in Romanen, Filmen, Serien und Videospielen der Science-Fiction²⁹ und Fantasy Genres steht die linguistisch-künstlerische Wirklichkeitskonstruktion im Vordergrund, welche Canepari (2018: 31) zufolge integraler

²⁸ Fiktive Welten sind im Kontext von Conlangs auch als Conworlds, kurz für engl. *constructed worlds* ‘konstruierte Welten’ bekannt. Fiktive Kulturen werden dementsprechend Concultures, kurz für engl. *constructed cultures* ‘konstruierte Kulturen’ genannt (vgl. Sanders 2020: 24).

²⁹ Eines der wohl bekanntesten Beispiele ist George Orwells Artlang Newspeak, welche er für seinen dystopischen Roman *Nineteen Eighty-Four* (1949) und dessen fiktiv-totalitären Superstaat Ozeanien schuf.

Bestandteil des Word-Buildings³⁰ ist. Da Artlangs jedoch nicht für die praktische Kommunikation gedacht sind, ist es laut Cheyne (2008: 389) nicht unbedingt notwendig, umfassende Grammatikregeln und ein breites Vokabular zu schaffen. Dies hat zur Folge, dass sich LeserInnen außerhalb des Werkes detaillierte Informationen zur konstruierten Sprache des Textes verschaffen müssen, wie beispielsweise durch Glossare. Dennoch argumentiert Cheyne (2008: 390), dass fiktionale Werke als in sich komplett gelten und Artlangs als Sprachsysteme deswegen als vollständig betrachtet werden sollten. Gleichzeitig zeichnen sie sich durch eine gewisse Unvollständigkeit aus, aufgrund welcher LeserInnen dazu gezwungen sind, die jeweiligen Artlangs stetig zu reinterpretieren (vgl. Cheyne 2008: 399).

Allerdings verändert sich während des Leseprozesses nicht bloß das Sprachverständnis, sondern die gesamte Auffassung der damit verbundenen fiktiven Welt. Aus diesem Grund werden Artlangs häufig mit der Sapir-Whorf-Hypothese in Verbindung gebracht, welche von Schriften der amerikanischen Linguisten Edward Sapir und Benjamin Lee Whorf abgeleitet wurde. Diese Hypothese besagt, dass sich Sprache und Gesellschaft gegenseitig beeinflussen (vgl. Coon 2020: 42). Cheyne (2008: 396) erläutert, dass dies in fiktionalen Werken unter anderem zur Charakterisierung der fiktiven Figuren dient. Sobald LeserInnen im Text eine neue bzw. unbekannte Sprache antreffen, entstehen gewisse Konnotationen, d.h. es werden Informationen über die Kultur und Eigenschaften der SprecherInnen vermittelt.

Diese Verbindung von Sprache und Gesellschaft findet sich auch in Hallidays Ausführungen im Artikel *Anti-Languages* (1979). Als zentralen Begriff führt Halliday (1979: 570) *Antisprache* an, welche eine spezifische Art von Sprache ist, die durch eine Antigesellschaft³¹ generiert und somit Teil der soziolinguistischen Ordnung wird. Zweck einer Antisprache ist es dementsprechend durch Kommunikation soziale Strukturen auf unterschiedlichen sprachlichen Ebenen (z.B. phonologisch, grammatikalisch, lexikalisch) zu kreieren bzw. diese beizubehalten. Hierbei entsteht eine antagonistische Beziehung zwischen der Antigesellschaft und der Normgesellschaft und ihrer dominanten Kultur (vgl. Fowler 1979: 262). Sprachlich kann dieses Formen sozialer Strukturen Halliday (1979: 571) zufolge auf zwei

³⁰ Engl. *worldbuilding* ‘Weltentwicklung, Weltenbau’ bezieht sich auf einen Prozess, in dem fiktive Welten und alles in ihnen erschaffen wird. Dies umfasst, begrenzt sich jedoch nicht auf Geographie, Kultur, Politik und Sprache (vgl. Hergenrader 2019: 17).

³¹ Unter „Antigesellschaft“ ist laut Halliday (1979: 570) eine Gesellschaft zu verstehen, welche innerhalb einer bestimmten Gesellschaft als Alternative dazu gegründet wurde. Eine solche Antigesellschaft ist somit eine bewusste Form der Resistenz, welche entweder passiv durch schlichtes Zusammenleben oder aktiv durch Feindseligkeit zum Ausdruck kommen kann.

lexikale Transformationsarten stattfinden, wovon die erste die sogenannte „Relexikalisierung“ (engl. *relexicalisation*) ist. Beim Relexikalisieren werden bereits vorhandene Wörter, welche zentral für die jeweilige Antikultur sind, durch neue ersetzt, wobei die Grammatik beibehalten wird. Ziel dieses Prozesses ist es, ein spezielles Register zu schaffen, durch welches sich die Antigesellschaft von der etablierten Gesellschaft loslösen kann. Typischerweise bezieht sich dies auf kriminelle Kommunikationsbereiche (vgl. Fowler 1979: 263). Die jeweilige Antisprache wird semantisch außerdem durch den Prozess der „Überlexikalisierung“ (engl. *overlexicalisation*) erweitert. Diese ermöglicht durch das Schaffen und Verwenden von denotativen Synonymen in Tätigkeitsbereichen der Antigruppe eine geschlossene Kommunikation (vgl. Halliday 1979: 571f.).

Dementsprechend ist das Entstehen einer Antisprache sowohl ein linguistischer als auch ein sozialer Prozess, welcher, wie Halliday (1979: 575f.) anführt, zum Schaffen einer alternativen Realität dient. Im Gegensatz zur Muttersprache, welche zur Sozialisierung und Konstruktion der Realität verhilft, dient die Antisprache dazu, eben diese Realität zu rekonstruieren und ihre SprecherInnen im Prozess zu resozialisieren. Jene, die beide Sprachen beherrschen, können demnach sowohl Teil der gewöhnlichen Gesellschaft als auch der Antigesellschaft sein, jedoch nie zum selben Zeitpunkt aufgrund der Spannungen beider Gesellschaften und den damit verbundenen Sozialstrukturen und Machtverhältnissen. Aus diesem Grund dienen Antisprachen häufig als Sprachen des Widerstandes (vgl. *ibid.*: 583). Dieses Protestverhalten kann in seiner Urform als Antisprache des biblischen Adams betrachtet werden, welches der Idee der göttlichen vorbabylonischen Universalsprache³² gegenübersteht (vgl. Adams 2011b: 6). Während Adams Sprache jene des irdischen Paradieses, dem Garten Eden in 1. Mose 2:4-9, ist, gelten Antisprachen als Konsequenz des Turmbaus zu Babel³³, welcher in 1. Mose 11:1-9 ausgeführt wird. Fowler (1979: 259) bringt dies in Verbindung mit Dostoevskijs Beschreibung des Helden als freien Menschen, welcher gegen seinen Schöpfer zu rebellieren vermag. In Bezug auf *A Clockwork Orange* handelt es sich um den Protagonisten Alex, dessen Antisprache Nadsat als Instrument des Widerstandes gegen die etablierte Ordnung

³² „¹Und die ganze Erde hatte ein und dieselbe Sprache und ein und dieselben Wörter.“ (Elberfelder Bibel 2006: 1. Mose 11:1).

³³ „⁷Auf, lasst uns herabfahren und dort ihre Sprache verwirren, dass sie einer des anderen Sprache nicht mehr verstehen! ⁸Und der HERR zerstreute sie von dort über die ganze Erde; und sie hörten auf, die Stadt zu bauen. ⁹Darum gab man ihr den Namen Babel; denn dort verwirrte der HERR die Sprache der ganzen Erde, und von dort zerstreute sie der HERR über die ganze Erde.“ (*ibid.*: 1. Mose 11:7-9).

dient. Während das Konstruieren von Sprachen somit zwar eine religiöse Dimension aufweisen kann, steht bei Nadsat vielmehr die jugendliche Rebellion im Fokus.

3.2 Nadsat als konstruierte Sprache

Nachdem ab den 1940er Jahren Artlangs im englischsprachigen Raum an Beliebtheit gewinnen, beschließt etwa zwanzig Jahre später auch Anthony Burgess eine solche Sprache zu konstruieren, die er Nadsat nennt. Die Bezeichnung leitet Burgess von dem russischen Suffix -*надцать*³⁴ und dessen englischem Äquivalent -*teen*³⁵ ‘jugendlich’ ab (vgl. Curry, Clarke & Vincent 2021: 166). Der Name dieser fiktiven Sprache spiegelt demnach die Intention Burgess’ wider, einen zeitlosen Jugendslang zu kreieren (vgl. Jackson 2011: 66). Konkret sei Nadsat, wie einer der fiktiven ACO-Charaktere, Dr. Branom³⁶, erläutert, eine Mischung von Cockney Rhyming Slang, „Zigeunersprache“³⁷ und Wörtern mit slawischen Wurzeln. Laut Evans (1971: 406) ist diese Beschreibung abgesehen von der „Zigeunersprache“ ziemlich exakt, Vincent und Clarke (2017: 259) weisen hingegen darauf hin, dass Nadsat weitaus umfangreicher sei als aus Dr. Branoms Definition hervorgeht. Hyman erweitert ihnen zufolge Nadsat zwar um drei weiteren Kategorien, allerdings reicht all dies dennoch nicht, um einen Anspruch auf Vollständigkeit erheben zu können (vgl. Vincent & Clarke 2017: 251).

Dieses Sprachexperiment, wie Vincent und Clarke (2020: 646) es nennen, dient jedoch nicht nur der bloßen Ausgestaltung einer fiktiven Welt, sondern spiegelt auch Burgess’ soziopolitische Kritik wider. Wie zuvor bereits erwähnt, ist der Fokus des Werkes *A Clockwork Orange* ein sozio-politischer, da Burgess die Legitimität und den Gebrauch bzw. Missbrauch staatlicher Verhaltenstherapien zur Reformierung krimineller Jugendlicher hinterfragt (vgl. Jackson 2011: 50). Jedoch wird Alex auf diese Art und Weise nicht bloß seiner körperlichen Ausdrucksmittel beraubt, sondern ebenso seiner verbalen (vgl. Solinger 2021: 76). Dies spiegelt sich in der Sprache des ACO-Erzählers wider, welche sich vor allem durch die Aversionstherapie, teilweise aber auch aufgrund seines Erwachsenwerdens verändert (vgl. Goh 2000: 276). Somit dient die Verwendung und Veränderung der Sprache nicht bloß narrativen Zwecken, sondern viel eher stilistischen (vgl. Jurovskich und Znamenskaja 2014: 111). Sinn

³⁴ Dieses Suffix wird bei den Numeralia russ. *одиннадцать* ‘11’ bis *девятнадцать* ‘19’ verwendet.

³⁵ Die englischen Entsprechungen sind bei den Numeralia engl. *thirteen* ‘13’ bis *nineteen* ‘19’ vorzufinden.

³⁶ Dr. Branom ist der Assistent von Dr. Brodsky, welcher Alex im zweiten Teil des Romans behandelt (vgl. Burgess 2013: 107).

³⁷ Diese Beschreibung bezieht sich laut Vincent und Clarke (2017: 251) auf Romani.

und Zweck von Nadsat ist es nämlich, sprachlich eine eigene Welt zu schaffen und eine bestimmte Weltsicht – konkret jene der gewalttätigen Jugendbanden – zu reflektieren (vgl. Jackson 2011: 64). Wie es demnach für SchöpferInnen von Artlangs gängig ist, liegt Burgess’ sprachlicher Fokus darauf, ein für seine fiktive ACO-Welt und seinen ACO-Protagonisten Alex geeignetes Vokabular zu schaffen. Explizite Grammatikregeln fehlen, können bei genauerer Betrachtung der Wörter von LeserInnen allerdings wahrgenommen werden (vgl. Sanders 2020: 25). Aufgrund dieser fehlenden grammatischen und phonologischen Regeln kommt es laut Adams (2011a: 242) bei der Einordnung von Nadsat im Spektrum konstruierter Sprachen zu Uneinigkeiten in der Literatur.

Nadsat gilt basierend auf Sanders’ (2020: 25) Theorie beispielsweise nicht bloß als apriorische Sprache, sondern als doppelt-apriorisch, da englisches Vokabular durch russisches ersetzt wird. Somit gilt das Russische als Lexifier, d.h. eine Sprache, die als Basis für das Ersatzvokabular dient. Nadsat ist dementsprechend eine Mischung von Englisch und Russisch, den für Burgess (1990: 262) wichtigsten politischen Sprachen seiner Zeit. Allerdings ist dies, im Gegensatz zu Bošnjaks Behauptung in einem Interview mit Kalašnikova (2010), nicht politisch motiviert. Wie auch Beloglazova (2019: 93) erklärt, stellt das Russische in Dystopien für gewöhnlich die Quintessenz des Bösen dar, zumindest im Kontext der westeuropäischen Welt, welche im 20. Jahrhundert in einem ideologischen Spannungsverhältnis mit der Sowjetunion steht. Hierdurch soll allerdings nicht das Russische als Böses dargestellt, sondern mithilfe des Russischen eine negativ-geladene Welt geschaffen werden (vgl. Beloglazova 2019: 95). Dies bestätigt auch Burgess (2014: 37), für welchen die Sprachwahl ästhetisch und stilistisch motiviert ist. Ihm zufolge seien Sprachen wie das Deutsche, Französische und Italienische für seine englischsprachige LeserInnenschaft schlicht nicht exotisch genug. Wie Cheyne (2008: 392) erklärt, sei diese gezielte linguistische Exotisierung in Science-Fiction Werken nicht bloß eine Strategie der Kommunikation zwischen Charakteren, sondern ebenso zwischen AutorIn und LeserInnenschaft. Diese Kommunikationsstrategie trägt dazu bei, dass LeserInnen Nadsat-Wörter als fremd verstehen und somit erkennen, dass sich die fiktiven SprecherInnen der Artlang von anderen abheben. Durch Nadsat ergreifen die Gangmitglieder die linguistische Überhand und können ihre physische Gewalt auch verbal ausdrücken (vgl. Suciu & Culea 2020: 175).

Jedoch existieren selbst innerhalb von Jugendbanden bestimmte Machtverhältnisse, welche in diesem Fall auch sprachlich vermittelt werden. Carson (1976: 201) weist darauf hin, dass Alex sich durch die Verwendung der archaischen Pronomen engl. *thou*, *thee* und *thine* von seinen Droogs unterscheidet, welche die standardsprachlichen Pronomen engl. *you* und *your*

verwenden. Dies trifft vor allem auf den ersten Teil des Romans zu, in welchem Alex als Bandenführer die anderen manipuliert und anstiftet (vgl. Kohn 2008: 12). Dennoch sollte der Fokus von Nadsat darauf gerichtet sein, dass die Sprache als Bindeglied der Gruppe fungiert. Das Beherrschen eines gruppeninternen Vokabulars gilt Eble (2004: 263) zufolge häufig als unausgesprochene Voraussetzung für die Gruppenzugehörigkeit, vor allem bei sozialen Randgruppen wie Kriminellen. Nadsat steht somit im Gegensatz zur transparenten und eindeutigen Sprache des biblischen Adams. Als Antisprache geht Nadsat nämlich mit Entfremdung und gegenseitiger Unverständlichkeit einher, welche wiederum Ausdruck der Fremdartigkeit und Antisozialität der Antigesellschaft sind (vgl. Adams 2011b: 6). Diese Antisozialität spiegelt sich im kriminellen Kommunikationsbereich wider, für welchen Nadsat von den Jugendlichen in ACO verwendet wird. Konkret dient Nadsat dazu, Kriminalität zu verschleiern und als der Normgesellschaft fremd zu rekonstruieren (vgl. Lennon 2010: 102). Konkret fallen in diesen verschleierte Bereich laut Halliday (1979: 571) folgende Subkategorien:

- kriminelle Akte (z.B.: nad. *crast* ‘stehlen’, *tolchock* ‘schlagen’, *oobivat* ‘töten’);
- Kriminelle (z.B.: nad. *banda* ‘Bande’, *plenny* ‘Häftling’, *prestoopnick* ‘Verbrecher’);
- Opfer (z.B.: nad. *ded* ‘alter Mann’, *cheena* ‘Frau’, *devotchka* ‘Mädchen’);
- Werkzeuge (z.B.: nad. *britva* ‘Rasiermesser’, *noz* ‘Messer’, *pooshka* ‘Pistole’);
- Ordnungsmächte (z.B.: nad. *chasso* ‘Wärter’, *millicent* ‘Polizist’).³⁸

Somit erfüllt Nadsat, wie es für einen Slang gängig ist, die folgenden drei sich überschneidenden Kriterien: „Informalität, Identität und Opposition zu Konvention und Autorität“ (Eble 2004: 264). Die hier angeführten Nadsat-Items dienen als eine Form der (Selbst-)Identifikation für den verbrecherischen ACO-Protagonisten und seine Droogs, wodurch sie ihre alternative Wirklichkeit und Identität zum Ausdruck zu bringen (vgl. Adams 2011b: 8). Durch das Sprechen ihres Slangs fördern die Nadsat-SprecherInnen die Solidarität in der Gruppe und grenzen sich gleichzeitig von AußenseiterInnen ab (vgl. Eble 2004: 265). Somit ist Nadsat ein Emblem für die ACO-Jugendkultur des Protagonisten Alex und dessen Droogs, welche aufgrund des Unverständnisses von Außenstehenden vorwiegend unfassbar bleibt (vgl. Cheyne 2008: 398). Da die gewalttätige Sprache und die Gräueltaten durch Nadsat

³⁸ Weitere Übersetzungen für diese und weitere Nadsat-Wörter im Fließtext sind in Tabelle 5 vorzufinden.

jedoch verschleiert werden, können LeserInnen emotional Abstand nehmen (vgl. Suciu & Culea 2020: 175).

Allerdings wird diese weitgehend grausame Antisprache im Gegensatz zu Behauptungen Jacksons (2011: 67) nicht ausschließlich von Alex und seiner Gang verwendet, da andere ACO-Charaktere in Gesprächen teilweise Nadsat-Wörter übernehmen. Darunter auch P. R. Deltoid, Alex' Bewährungshelfer bzw. Nachbesserungshelfer (vgl. Burgess 2013: 56), welcher in einem Gespräch mit Alex Polizeibeamte als *nad. millicents* 'Polizisten' beschreibt (vgl. *ibid.*: 44). Kohn (2008: 15) zufolge bedeutet diese bewusste Verwendung Nadsats eines Außenstehenden, dass dieser mit der Antigesellschaft vertraut ist und Alex in seiner Sprache zurechtweist. Womöglich ist sich P. R. Deltoid weiters dessen bewusst, dass Alex versucht sich durch Nadsat einer Autorität zu widersetzen. Immerhin ist das Sprechen einer Antisprache eine Art linguistische Rebellion, wodurch ihre SprecherInnen die soziale Normordnung einer Gesellschaft aktiv ablehnen (vgl. Suciu & Culea 2020: 177).

Dies wird, wie im vorherigen Unterkapitel erläutert, unter anderem durch Relexikalisierung und Überlexikalisierung erreicht. Relexikalisierte Wörter der Standardsprache umfassen das gesamte Nadsat-Vokabular, während überlexikalisierte Wörter semantische Untergruppen formen, wie beispielsweise *nad. banda* 'Bande', *gruppa* 'Gruppe' und *shaika* 'Gang' (vgl. Fowler 1979: 269). Wichtig sind für die ACO-Jugendlichen zudem alltägliche semantische Felder außerhalb jenem der Kriminalität, wie Ivanova und Možegorova (2019: 197f.) anführen:

- Eigenschaften (z.B.: *nad. poogly* 'verängstigt', *gloopy* 'dumm', *starry* 'alt');
- Körperteile (z.B.: *nad. yahzick* 'Zunge', *zoobies* 'Zähne', *rot* 'Mund');
- Lebensmittel (z.B.: *nad. moloko* 'Milch', *chai* 'Tee', *kleb* 'Brot');
- Kleidungsstücke (z.B.: *nad. shlapa* 'Hut', *toofles* 'Schlapfen', *otchies* 'Brille');
- Alltägliches (z.B.: *nad. slovo* 'Wort', *gazetta* 'Zeitung', *shoom* 'Lärm').

Aufgrund dieser und den zuvor angeführten semantischen Kategorien gilt Nadsat für Možegorova und Zaseckova (2021: 55f.) als Materialsprache, welche sich auf konkrete Handlungen und physische Objekte bezieht. Als ein solches Schlüsselobjekt der Gewalt gelten im Roman auch Frauen, wie Suciu und Culea (2020: 186) hervorheben. Verdeutlicht wird dies beim Betrachten des überlexikalisierten semantischen Feldes: *nad. babooschka* 'Großmutter, alte Frau', *cheena* 'Frau', *dama* '(alte) Dame', *devotchka* 'Mädchen', *forella* 'alte (unattraktive) Frau', *ptitsa* '(junge) Frau', *soomka* 'unattraktive (alte) Frau' und *zheena* 'Ehefrau'.

Weiters wird Nadsat durch Kontextualisierungen, Erklärungen und teilweise sogar vollständige Übersetzungen des Protagonisten Alex vermittelt und erläutert (vgl. Clarke 2022: 42). Dies sind Strategien, welche Cheyne (2008: 391) zufolge gängige linguistische Merkmale von Science-Fiction Werken sind. Durch die unterschiedlichen Kontexte, in denen die Nadsat-Wörter auftreten, können LeserInnen somit häufig deren Bedeutung herleiten. Laut Einschätzungen Evans' (1971: 408) werden zirka 50 russische Nadsat-Wörter bereits auf den ersten 15 Seiten des Romans eingestreut. Dies soll dem britischen Herausgeber Heinemann nach genügen, um Nadsat zu meistern (vgl. Evans 2021: 406). Hiermit erreicht Burgess (1972: 250) eines seiner intendierten Ziele, nämlich die allmähliche und mühelose Aneignung von Nadsat. Zudem animiere das erfolgreiche Entziffern von Nadsat dazu weiterzulesen, wodurch LeserInnen durch positive Verstärkung intrinsisch motiviert werden (vgl. Ravyse 2014: 1). Allerdings ist es, wie Cheyne (2008: 393) hervorhebt, nicht immer möglich, die intendierten Bedeutungen der Wörter rein aus dem Kontext allein herzuleiten, weswegen andere Strategien notwendig sind, darunter auch das Glossieren von Wörtern.

Tabelle 1: Glossierte Nadsat-Wörter in Burgess' (2013) *A Clockwork Orange*

Nadsat	Bedeutung	Glosse	Seiten und Kapitel
<i>Bog</i>	‘Gott’	Bog or God	10 (K1.1), 39 (K1.3), 46 (K1.4); 172 (K3.5)
<i>chai</i>	‘Tee’	A cup of the old chai, sir? Tea, I mean.	43 (K1.4)
<i>deng</i>	‘Geld’	deng or money	57 (K1.5)
<i>glazzy</i>	‘Auge’ ³⁹	eyes or glazzies	22 (K1.2); 153 (K3.2)
<i>kartoffel</i>	‘Kartoffel’	kartoffel or spud	8 (K1.1)
<i>litso</i>	‘Gesicht’	litso (face that is)	8 (K1.1)
<i>nadsat(s)</i>	‘Teenager’	(nadsats were what we used to call the teens) nadsat (teenage, that is)	33 (K1.3); 151 (K3.2)
<i>nagoy</i>	‘nackt’	nagoy (bare, that is)	37 (K1.3)
<i>petchoes</i>	‘Schultern’	shoulders (“petchoes” we called them)	8 (K1.1)
<i>ptitsa</i>	‘(junge) Frau’	an old ptitsa – lady, I mean	168 (K3.4)
<i>rooker</i>	‘Hand’ ⁴⁰	rooker (a hand, that is)	8 (K1.1)
<i>yahzick</i>	‘Zunge’	yahzick or tongue	38 (K1.3)

³⁹ In Verbindung mit nad. *groodies* ‘Brüste’ ist nad. *glazzies* allerdings als ‘Nippel’ zu verstehen, z.B.: “[...] and real good horrorshow **groodies** they were that then exhibited their pink **glazzies** [...]” (Burgess 2013: 29).

⁴⁰ In einigen Kontexten wird nad. *rooker* hingegen als ‘Arm’ übersetzt, z.B.: “I viddied then, of course, what a bezoomny shoot I was not to notice that it was the hypodermic needle shots in the **rooker**.” (ibid.: 126). Hiermit verwendet Burgess (2014: 37) wie im Russischen (russ. *pyka* ‘Hand, Arm’) ein Wort für beide Bedeutungen.

Auffällig ist, dass alle Nadsat-Wörter in den ersten fünf Kapiteln des Romans vom Erzähler selbst glossiert werden, Glossen in späteren Kapiteln sich jedoch nur auf bereits glossierte Wörter beziehen. Lennons (2010: 106) Begründung hierfür ist, dass LeserInnen in den Folgekapiteln bereits mit dem Nadsat-Vokabular vertraut sein sollten. Dieses allmähliche Aneignen der Antisprache beschreibt Cheyne (2008: 399) als „kumulative Alienbegegnung“, welche sich in diesem Fall danach richtet, wie viel Burgess seiner LeserInnenschaft zu verstehen geben möchte. Da *A Clockwork Orange* allerdings weitaus mehr Nadsat-Wörter als die zehn angeführten glossierten hat, könnten LeserInnen dennoch an die Grenzen ihres Verständnisses stoßen.

Womöglich ist dies einer der Gründe, weswegen in der amerikanischen Erstauflage von *A Clockwork Orange* (1963) – im Gegensatz zur britischen Originalausgabe von 1962 – ein weithin vollständiges Glossar vorzufinden ist. Dieses stammt jedoch nicht von Burgess, da sich dieser vehement dagegen wehrte und sich ebenso weigerte, etwas dazu beizutragen (vgl. Clarke 2022: 42). Das Glossar fertigte hingegen der amerikanische Literaturkritiker Stanley Edgar Hyman an und es besteht aus 241 Einträgen, wovon laut Jackson (2011: 64) 187 russischer Herkunft sind. Hyman beherrschte allerdings weder Russisch noch war er als Amerikaner mit der britisch-englischen Umgangssprache vertraut, was Curry, Clarke und Vincent (2021: 171) zufolge zu einem fehlerhaften Glossar führte. Unter anderem kategorisierte er britische Slangwörter fälschlicherweise als Nadsat-Items⁴¹ und erläuterte andere als Nadsat angenommene Wörter nicht ausreichend⁴² (vgl. Vincent & Clarke 2017: 250). Alternative Glossare späterer ACO-Editionen sind ähnlich unzufriedenstellend und widersprechen teilweise Hymans Angaben, da Mark Rawlinson (2011) in seinem Glossar ausschließlich russische Nadsat-Items anführt, allerdings bloß 177 Wörter, während Andrew Biswell (2012) insgesamt 202 Nadsat-Begriffe auflistet (vgl. *ibid.*). Burgess' (1972: 250) Ziel seinen LeserInnen nahezu unbemerkt Dosen fremdsprachiger Lexik zu verabreichen sollte dennoch relativ mühelos möglich sein, da Einschätzungen Evans (1971: 406) zufolge *A Clockwork Orange* insgesamt zu zirka 3% aus fremdem Vokabular besteht, das Werk laut Jackson (2011: 67) ungefähr 5% an Nadsat-Wörtern aufweist und Clarke (2022: 40) zufolge sogar 6,5%. Die wohl ausführlichsten Angaben zur Analyse von Nadsat-Items stammen von Clarke (2017b: 25),

⁴¹ Z.B.: nad. *sod*, *snuff it* und *rozz* (vgl. Vincent & Clarke: 2017: 250). Hyman (1963: 187f.) übersetzt diese Wörter als engl. *to fornicate*, *fornicator* 'Unzucht treiben', *to die* 'sterben' und *policeman* 'Polizist'.

⁴² Z.B.: nad. *eggiweg* und *warble* (vgl. Vincent & Clarke: 2017: 250). Hyman (1963: 186, 188) übersetzt diese Begriffe als engl. *egg* 'Ei' und *song* 'Lied'.

welcher in seiner Analyse von *A Clockwork Orange* insgesamt 356 Nadsat-Items identifiziert, wovon der Hauptanteil als etymologisch russisch gilt. Wie diesbezüglich Beloglazova (2019: 91) erläutert, hätte die russische Sprache als Basis für Conlangs ein reicheres stilistisches Potential als andere Sprachen, weswegen Russisch in Dystopien häufig als Lexifier bzw. Gebersprache der Artlangs dient. Das Verwenden einer bereits existierenden natürlichen Sprache als Basis für fiktive Sprachen kann laut Cheyne (2008: 394) einerseits zusätzliche Informationen vermitteln, wodurch das Dekodieren von Nadsat vereinfacht wird. Andererseits könnte dies zur Folge haben, dass für russischsprachige LeserInnen der intendierte Verfremdungseffekt von Nadsat schwächer ist bzw. verloren geht.

Beim genaueren Betrachten des Nadsat-Vokabulars geht hervor, dass eine Vielzahl an russischen Wörtern von kyrillischer in die lateinische Schrift transliteriert und anschließend, insofern notwendig, zusätzlich an das englische Schriftsystem angeglichen wurde (vgl. Jackson 2011: 66). Laut Gasparyan (2022: 116) transkribierte Burgess zudem russische Lexik, allerdings nicht einheitlich, wodurch weder phonemische noch graphische Regeln zur Wortbildung von Nadsat bestimmt werden können. In Bezug auf Wortarten handelt es sich bei Nadsat konkret um Substantive⁴³, Verben⁴⁴, Adjektive⁴⁵, Adverbien⁴⁶ und Numeralia⁴⁷, welche wie englisches Vokabular flektiert⁴⁸ und konjugiert⁴⁹ werden (vgl. Jackson 2011: 67f.). Des Weiteren ist Nadsat von kreativen Wortschöpfungen⁵⁰ und Wortspielen⁵¹ geprägt (vgl. Clarke 2022: 49). Ein in der Literatur häufig angeführtes Beispiel hierfür ist das Nadsat-Item *nad. horrorshow*. In der englischen Standardsprache ist der Begriff mit der Bedeutung ‘Schreckensshow’ lexikalisch zwar ident, unterscheidet sich semantisch jedoch von der Antisprache. Als Nadsat-Wort ist dessen Etymologie nämlich auf russ. *xopouuo* ‘gut’ zurückzuführen, wodurch die Bedeutung umgekehrt wurde (vgl. Vincent & Clarke 2017: 256). Dies ist für McQueen (2012: 230) vergleichbar mit den englischen Wörtern engl. *wicked* und *sick*, welche in der Standardsprache als ‘böse’ und ‘krank’ negativ konnotiert sind, im Slang ‘saugut, stark’ und ‘toll, cool’ jedoch als aufwertend angesehen werden.

⁴³ Z.B.: russ. *Бог* > nad. *Bog* ‘Gott’.

⁴⁴ Z.B.: russ. *бросать* > nad. *brostat* ‘werfen’.

⁴⁵ Z.B.: russ. *богатый* > nad. *bugatty* ‘reich’.

⁴⁶ Z.B.: russ. *одинокий* > nad. *oddy knocky* ‘einsam, allein’.

⁴⁷ Z.B.: russ. *три* > nad. *tree* ‘drei’.

⁴⁸ Z.B.: engl. *friend|s* > nad. *droog|s* ‘Freund|e’; engl. *big* | *biggest* > nad. *bolshy* | *bolshiest* ‘groß | am größten’.

⁴⁹ Z.B.: engl. *talk|ed* > nad. *govoreet|ed* ‘sprach’; engl. *see|ing* > nad. *viddy|ing* ‘sehen|d’.

⁵⁰ Z.B.: engl. *chick* (ugs.) > nad. *ptitsa* ‘(junge) Frau’; nad. *gulliver* ‘Kopf’ von russ. *голова* mit Anspielung auf Jonathan Swifts fiktive Figur Gulliver (vgl. Meteva-Rousseva 2019: 370).

⁵¹ Darunter fällt auch der Name des Protagonisten: lat. *a lex* ‘außerhalb des Gesetzes’ (vgl. Lennon 2010: 103).

Trotz einiger gelungener linguistischer Überlegungen stößt Burgess in der Literatur immer wieder an Kritik. Auch Lukas (2008: 17) wirft Burgess vielerlei vor, darunter fehlende Russischkenntnisse und eine allgemeine linguistische Inkompetenz. Konkret bemängelt sie, dass Burgess „die grundsätzlichen Gesetzmäßigkeiten in der Entwicklung jeder natürlichen Sprache“ missachte, da er „gerade den semantisch stabilsten Grundwortschatz durch Russizismen ablöst“. Allerdings ist es, wie zuvor erläutert, für Conlangs gängig, dass Wörter, welche im Leben der Antigesellschaft wichtig sind, durch synonyme Begriffe der Antisprache abgelöst werden – ganz nach Hallidays (1979: 571) Prinzip der Relexikalisierung. Des Weiteren wird Burgess’ uneinheitliche Transliteration in der Literatur häufig hervorgehoben, wodurch keine orthographischen Nadsat-Regeln aufgestellt werden können. Verdeutlicht wird dies von Vesolék (2014: 359) anhand einiger Beispiele, darunter auch folgenden: nad. *zheena* von russ. жена ‘Ehefrau’, nad. *jeezny* von russ. жизнь ‘Leben’ und nad. *moodge* von russ. муж ‘(Ehe-)Mann’ – russ. <ж> entspricht hier engl. <zh>, <j> und <dge>. Diese inkonsistente Orthographie scheint von Burgess jedoch beabsichtigt zu sein, da, wie in einem Brief an seinen britischen Herausgeber James Michie im Februar 1962 betont wird, Nadsat eine gesprochene Sprache sei (vgl. Biswell 2013a: xxx). Biswell (2006: 250) behauptet jedoch, dass Burgess’ Revisionen ein Anzeichen dafür seien, dass Nadsat als Kunstsprache nicht gründlich im Vorhinein geplant worden sei, sondern erst beim Verfassen des Werkes Gestalt annahm.

3.3 Fremdsprachige Nadsat-Varietäten

Eine der Grundproblematiken beim Übersetzen von *A Clockwork Orange* ist, dass Pavlova (2017: 21) zufolge belletristische Texte mit mehrsprachigen Merkmalen grundsätzlich einen hohen Grad an Unübersetzbarkeit aufweisen. Grund hierfür ist, dass die sprachlichen, kulturellen und historischen Realitäten des Originals nur bedingt übersetzt werden können. Für einen erfolgreichen Übersetzungsprozess müssen, wie Gasparyan (2022: 117) unterstreicht, unterschiedliche Aspekte in Betracht gezogen werden, darunter der Kontext und Zeitpunkt sowie die Intention und die Zielgruppe des Originals. Laut Ivanova und Možžegorova (2020: 59) spielt weiters die Ästhetik der Übersetzung eine wichtige Rolle, da diese die Aufmerksamkeit und Emotionen der LeserInnen erregt. Wie Curry, Clarke und Vincent (2021: 167) hervorheben, stellt das Übersetzen von Nadsat jedoch eine kreative als auch eine stilistische Herausforderung dar aufgrund der unterschiedlichen Kategorien und Wortbildungsmethoden (siehe Tabelle 3). Weiters sind Schwierigkeiten beim Rekreieren von Nadsat in Übersetzungen für Clarke (2017b: 23) unter anderem den kreativen Sprachformen

und Wortbildungsmethoden von Burgess zu verschulden. Darunter fallen laut Vesolék (2014) konkret Trunkierungen⁵², Affigierungen⁵³, Neologismen⁵⁴ und Neosemantismen⁵⁵. Während diese Wortbildungsmethoden auch beim Übersetzen ins Deutsche beachtet werden müssen, scheinen im Falle von *A Clockwork Orange* die Übersetzungsschwierigkeiten vor allem die russischen Versionen zu betreffen, wofür Pavlova (2017: 23) folgende Gründe anführt:

- „ein hohes Maß an Eingebundenheit in die Sekundärsprache Russisch;
- Russisch als symmetrisch zur Primärsprache Englisch, da beide dominant sind;
- der bilinguale Charakter des Textes, welcher sich auf lexikalischer Ebene zeigt;
- das Übersetzen in die Sekundärsprache des Originals.“

Als Lösung für diese Problematik entschied sich Sinel'sčikov dazu, die Primär- und Sekundärsprache miteinander zu vertauschen (vgl. Pavlova 2017: 23). Dies ist jedoch laut Koval' (2018: 84) insofern nicht sinnvoll, da dies zum Verlust Burgess' Stils sowie des zeitlosen Slangs englischsprachiger Jugendlicher führe. Sinel'sčikov verfälsche zudem den Inhalt des Romans, indem er sich viele Freiheiten nimmt, wie beispielsweise das Verwenden russischen Jargons und vulgärer Sprache, das Anführen von Zusatzinformationen sowie das Hinzufügen eines Glossars. Eine derartig freie Übersetzung von Nadsat verzerrt für Chamidullina und Ol'chovikova (2015: 54) somit sowohl die Sprache selbst als auch die Wahrnehmung des gesamten Werkes.

Unter LeserInnen gilt hingegen Bošnjaks Übersetzung als erfolgreicher, da diese vorwiegend durch Transliteration bekannte Wörter als fremd erscheinen lässt (vgl. Pavlova 2017: 23f.). Durch das Verwenden lateinischer Schrift hebt sich Nadsat zudem visuell deutlicher von der gewöhnlichen Standardsprache ab (vgl. Lukina 2012: 119). Dennoch passt Bošnjak, wie Meteva-Rousseva (2019: 378) hervorhebt, die Nadsat-Wörter teilweise orthographisch an⁵⁶. Des Weiteren wendet Bošnjak laut Chamidullina und Ol'chovikova (2015: 54) Übersetzungsstrategien an, welche Burgess' Semantik und Stilistik eher entsprechen:

⁵² Z.B.: Apokopen am Wortende: russ. *вредит* > nad. *vred* 'verletzen, schaden', russ. *замечательный* > nad. *zammechat* 'bemerkenswert', russ. *часовой* > nad. *chasso* 'Wärter, Wächter'; Aphärese am Wortanfang: russ. *человек* > nad. *veck* 'Mensch, Typ' (vgl. Vesolék 2014: 362).

⁵³ Z.B.: rus. *кал* 'Kot' > nad. *cally* 'scheiße', russ. *скорый* 'schnell' > nad. *skorriness* 'Geschwindigkeit'.

⁵⁴ Z.B.: russ. *глаз* 'Auge' + engl. *lids* 'Lider' > nad. *glazzlids* 'Augenlider', russ. *кровь* 'Blut' + engl. *red* 'rot' > nad. *krovvy-red* 'blutrot' (vgl. *ibid.*: 364).

⁵⁵ Z.B.: Antonymie russ. *брачный* 'ehelich' > nad. *bratchny* 'Bastard'; Metapher russ. *шарик* 'Murmeln' > nad. *sharries* 'Hoden, Eier'; Metonymie russ. *сумка* 'Tasche' > nad. *soomka* 'unattraktive (alte) Frau' (vgl. *ibid.*).

⁵⁶ Z.B.: ACO-nad. *malchick* > ZA-nad. *malltshik* 'Bursche', ACO-nad. *dobby* > ZA-nad. *dob(b)eri* 'gut(mütig)'.

- direkt entlehnte und nach englischer Grammatik modifizierte Wörter (z.B.: ACO-nad. *my three droogs* > ZA-nad. *три моих друга* ‘meine drei Freunde’);
- gekürzte Wörter (z.B.: russ. *пугливый* ‘verängstigt’ > ACO-nad. *poogly* > ZA-nad. *puglovato*);
- Komposita aus russischen und englischen Morphemen (z.B.: ACO-nad. *underveshches* > ZA-nad. *нижнее белье* ‘Unterwäsche’);
- Gelegenheitsbegriffe des Autors (z.B.: ACO-nad. *earhole* > ZA-nad. *tykvu* ‘Kopf, Birne’).

Obwohl Bošnjak nach Angaben Mozžegorovas und Zaseckovas (2021: 56) bloß 139 der 197 Nadsat-Items übersetzt, welche im Original vorzufinden sind⁵⁷, kreiert er gleichzeitig eine Vielzahl an Nadsat-Vokabeln (siehe Anhang 13.7), womit seine Übersetzung auch Gasparyan (2022: 120) zufolge als erfolgreicher gilt. Des Weiteren bemüht sich Bošnjak die Satzstruktur des Originals beizubehalten, wodurch laut Ivanova und Mozžegorova (2020: 61) alle Schlüsselinhalt des Originals vermittelt werden. Zuletzt verwende Bošnjak stilistisch niedriger einzustufende Wörter als Burgess⁵⁸, um den russischen LeserInnen den Jugendslang näherzubringen (vgl. Koval’ 2018: 84).

Für Ginter (2003: 302) sind dies allerdings aus mehreren Gründen keine zufriedenstellenden Übersetzungsstrategien. Zum einen gelten für sie Russland und die USA als gegensätzliche Mächte, weswegen das ZA-Nadsat eine englische Etymologie aufweisen sollte, um der russischen Realität zu entsprechen. Zum anderen würde ihr zufolge der ZA-Slang auf diese Art und Weise natürlicher wirken, da in Russland eine verstärkte Tendenz zur Verwendung des Englischen im Alltag bestehe. Quellen führt Ginter hierfür jedoch keine an. Hinzu kommt laut Koval’ (2018: 84), dass selbst Bošnjaks Nadsat auf eine bestimmte historische Epoche zurückzuführen ist, die Sprache somit ihre intendierte Zeitlosigkeit verliert. Auch für Lennon (2010: 107) ist eine Übersetzung wie Bošnjaks unzulänglich, da *A Clockwork Orange* nur dann als erfolgreich ins Russische übersetzt gilt, wenn der russische ACO-Nadsat durch englisches ZA-Nadsat ersetzt wird. Da der Roman sprachlich jedoch nicht reversiert wurde, ging die linguistisch-historische Spezifität von Nadsat ihm zufolge verloren.

Um dies zu verhindern, legt Meteva-Rousseva (2019: 389) für die russische Übersetzung von *A Clockwork Orange* nahe, mehr Trunkierungen, Verzerrungen und hybride Formen

⁵⁷ Diese Angaben stimmen allerdings nicht mit den Ergebnissen dieser Arbeit überein (siehe Kapitel 6.1.3).

⁵⁸ Z.B.: ACO-nad. *mesto* ‘Ort, Platz’ > ZA-nad. *zavedenije* ‘Gaststätte, Lokal’.

anzuwenden sowie eine andere Sprache als Russisch als Nadsat-Basis zu wählen. Lukinas (2012: 120) konkreter Vorschlag ist eine Nadsat-Variante, welche Deutsch als etymologische Grundlage heranzieht, um das erschwerte Verständnis zu gewähren. Dies würde Malamatinidou (2017: 293) Idee einer lokalen Nadsat-Variante entsprechen, welche die fremden Nadsat-Elemente beibehalten müsste, um als effektiv zu gelten.

4. Forschungsüberblick jüngster Studien

Der Roman *A Clockwork Orange* und dessen Übersetzungen werden in einer Vielzahl von sprachwissenschaftlichen Projekten untersucht und verglichen. In bisherigen Studien haben sich LinguistInnen intensiv mit den Übersetzungsstrategien und -herausforderungen von Nadsat in verschiedenen Sprachen auseinandergesetzt, darunter Bulgarisch, Deutsch, Französisch, Italienisch, Litauisch, Polnisch, Russisch und Spanisch. Dabei wurden sowohl sprachliche als auch kulturelle Aspekte beleuchtet, von der Analyse der Wortbildung und Morphologie bis hin zur Untersuchung von Humor, Verfremdungseffekten und Parallelkorpora. Hierfür bilden die Definition und Eingrenzung von Nadsat sowie die Entwicklung systematischer Analysekategorien wichtige methodische Grundlagen.

Eine der ersten Studien, in welchen Übersetzungen des Romans *A Clockwork Orange* untersucht werden, ist jene von Katarzyna Lukas (2008). Hierbei konzentriert sich Lukas (2008: 13) auf die deutsche Übersetzung *Die Uhrwerk-Orange* (1993) von Wolfgang Krege sowie die beiden polnischen Übersetzungen *Nakręcana pomarańcza* (2001) und *Mechaniczna pomarańcza* (2004) von Robert Stiller, indem sie ihre Übersetzungsstrategien gegenüberstellt. In ihrem Vorhaben erforscht sie die Beziehung zwischen Translationstheorie und Sprachwissenschaft und betont dabei die Bedeutung der kulturellen Dimension beim Übersetzen. Beim Vergleichen der Strategien beider Übersetzer stellt Lukas (2008: 23) fest, dass Stillers Übersetzungen sprachlich nicht bloß weitaus kreativer sind als das Original, sondern neben Russizismen auch eine Vielzahl an Anglizismen eingebaut sind (vgl. Lukas 2008: 25). Krege konzentriert sich hingegen stärker auf die Vermittlung der Handlung und fiktiven Soziokultur, weswegen er sprachlich womöglich weniger experimentiert als Stiller (vgl. *ibid.*: 26f.).

Auch Elena Meteva-Rousseva (2019: 359) erforscht unter anderem slavische Übersetzungen des Romans, konkret die russischen Übersetzungen *Zavodnoj Apel'sin* von Evgenij Sinel'sčikov (1991) und Vladimir Bošnjak (1991) sowie die bulgarische Version *Portokal s mehanizām* (1991/2009) von Mariana Ekimova-Melniška. Diese vergleicht sie mit der französischen Version *L'Orange Mécanique* (1972) von Georges Belmont und Hortense Chabrier. In ihrem Artikel untersucht sie, welche Strategien ÜbersetzerInnen angewendet haben, um die Wirkung des russifizierten Nadsats erfolgreich wiederzugeben. Für Meteva-Rousseva (2019: 388f.) gilt der französische Nadsat als gekonnt reproduziert, weist aufgrund mangelnder Kreativität jedoch einen schwächeren Effekt auf. Zwar fehlt es den slavischsprachigen Übersetzungen weiters an Undurchsichtigkeit, welche durch sprachliche

Innovationen gewährleistet werden könnte, doch Ekimova-Melniška konnte im Gegensatz zu den russischen Übersetzern zumindest den Verfremdungseffekt des Originals bewahren.

Den kulturellen Aspekt der ACO-Übersetzungen untersucht hingegen Marija Sabaliauskiene (2015: 7), allerdings liegt ihr Fokus auf jenen Übersetzungsproblemen, welche sich aus den kulturellen und historischen Implikationen von Nadsat ergeben. Hierbei handelt es sich konkret um die gleichnamigen litauischen Übersetzungen *Prisukamas Apelsinas* von Vytautas Petrukaitis (1993) und Saulius Dagys (1999). Die Forscherin argumentiert, dass das Übersetzen von Nadsat aufgrund der komplexen Beziehungen zwischen England, Russland und Litauen eine besondere Herausforderung darstellt. Beim Analysieren der Makroübersetzungsstrategien stellt Sabaliauskiene (2015: 12) fest, dass beide Übersetzer eine Kombination aus Domestizierung und Verfremdung⁵⁹ verwenden, jedoch beim Übersetzen Kompromisse eingehen müssen, um die kulturhistorischen Nuancen von Nadsat wiederzugeben. Während Petrukaitis dazu neigt, das Englische stärker einzubinden, stützt Dagys sich auf Entlehnungen aus dem Russischen und führt diese als unmodifizierte Infinitive und Nominative an.

Anstatt auf kulturhistorische Überlegungen richtet sich Brigid Mahers (2010) Blick hingegen auf die humoristische Analyse der italienischen Übersetzung *Arancia Meccanica* (1996) von Floriana Bossi. In ihrer Studie erforscht sie die Wirkung der Kunstsprache Nadsat zur Erzeugung von Humor und Merkwürdigkeit sowohl im Original als auch in der Übersetzung. Maher (2010: 41) stellt fest, dass Burgess' Humor durch witzig klingende Wörter erzeugt wird, wie beispielsweise durch unerwartete Transkriptionen russischer Wörter. Hinsichtlich Bossis Übersetzung wird hingegen fast vollständig auf russische Einflüsse⁶⁰ verzichtet, wobei sie sich stattdessen auf archaisches und dialektales italienisches Vokabular sowie Bedeutungsveränderungen stützt. Dies führt Maher (2010: 48f.) zufolge dazu, dass Bossis Übersetzung eine schwächere Wirkung auf die LeserInnen haben könnte, welche durch einen reduzierten Humor und geringeren Manipulationseffekt entsteht. Hierdurch verringere sich dementsprechend Burgess' intendierter Gehirnwäsche-Effekt, weswegen Bossis Übersetzung Burgess' rhetorischen Zweck verfehle.

⁵⁹ Während Domestizierung die Übersetzung als vertraut erscheinen lässt, wirkt die Verfremdung der Lesbarkeit und Transparenz entgegen (vgl. Sabaliauskiene 2015: 8).

⁶⁰ Folgende Wörter werden beibehalten und an die italienische Orthographie angepasst: nad. *deng* > *denghi*, nad. *sabog* > *saboga*, nad. *malchick* > *malcico*, nad. *baboochka* > *babusca* (vgl. Maher 2010: 38).

Die sprachlich-kreative Gestaltung verschiedener Übersetzungen untersucht auch Sofia Malamatidou (2017: 292), wobei sie konkret der Frage nachgeht, welche Faktoren die Kreativität der ÜbersetzerInnen beeinflussen. Hierfür untersucht Malamatidou (2017: 294) einen mehrsprachigen Korpus⁶¹ aus der Perspektive des Sprachkontaktes und Sprachwandels mit Fokus auf morphologische Adaptionen russischstämmiger Substantive. Malamatidou (2017: 304f.) Ergebnisse zeigen, dass die unterschiedlichen Grade an Kreativität sowohl zielorientierten als auch quellenorientierten Faktoren zu verschulden sind. Während einige ÜbersetzerInnen daher die Erhaltung der Bedeutung des Originals im Zieltext priorisieren, lassen sich andere von dem Einfluss, welchen der Ausgangstext auf den Zieltext ausübt, lenken. Diese kontrastive Forschungsarbeit bereite den Weg für spätere korpuslinguistische Analysen, da bis zu diesem Zeitpunkt Nadsat quantitativ nicht behandelt worden war (vgl. Vincent & Clarke 2020: 649).

Als weitere notwendige Basis gilt die Arbeit von Benet Vincent und Jim Clarke (2017: 248), in welcher sie der Frage nachgehen, wie Nadsat definiert und eingegrenzt werden kann. Vincent und Clarke (2017: 251f.) argumentieren, dass sich bisherige Studien hauptsächlich auf nicht autorisierte Glossare und unsystematische Klassifizierungen von Nadsat stützten, was zu Unstimmigkeiten und Fehlinterpretationen führte. Um eine einheitliche Identifizierung und Kategorisierung von Nadsat-Items zu gewährleisten, führen sie eine Keyword-Analyse von *A Clockwork Orange* durch, indem sie Nadsat von der Standardsprache isolieren. Schließlich kommen Vincent und Clarke (2017: 259f.) zu dem Schluss, dass Nadsat nicht bloß aus relexikalisierten Wörtern besteht, sondern eine Vielzahl linguistischer und stilistischer Strategien aufweist. Des Weiteren gilt dies als erste ACO-Studie, in welcher die Verteilung von Nadsat kapitelweise betrachtet wurde. Die Methodologie und Ergebnisse dieser Studie dienen somit als Grundlage der in dieser Arbeit untersuchten Nadsat-Items.

Parallel zu diesem Projekt entstand auch Jim Clarkes (2017b: 23) Artikel, in welchem er mithilfe einer Keyword-Analyse und Parallelkorpora *L'Orange Mécanique* (1972) mit dem Original vergleicht, konkret in Bezug auf russifizierte Nadsat-Items. Clarke (2017b: 26) stellt fest, dass die französische Übersetzung weniger russisch geprägt ist, was er unter anderem auf anglierte Relexikalisierung zurückführt. Diese Übersetzungsstrategie deutet für ihn auf

⁶¹ *A Clockwork Orange* (1962) von Anthony Burgess, *L'Orange Mécanique* von Georges Belmont und Hortense Chabrier (1972), *Clockwork Orange* (1997) von Wolfgang Krege, *Κουρδιστό Πορτοκάλι* (2011) von Vassilis Athanasiadis sowie *La Naranja Mecanica* (1976/2012) von Anibal Leal und Ana Quijada (vgl. Malamatidou 2017: 307ff.).

mehrere Wellen sprachlicher und kultureller Kolonisierung in der französischen Version hin. Ähnlich, jedoch ausführlicher ist Vincent und Clarke (2020: 643) gemeinsames Forschungsprojekt, für welches sie für die französische Übersetzung eigene Nadsat-Kategorien identifizierten, die Analogien zu den Kategorien des Originals aufweisen. Anhand ihrer korpusbasierten Analyse konnten sie feststellen, dass in der Übersetzung einzig die Archaismen fehlen, während lexikalische Unterscheidungen außer im Kontext russifizierter Nadsat-Items weitgehend erhalten bleiben (vgl. Vincent & Clarke 2020: 660).

Als zusätzliche Erweiterung gilt Niall Currys, Jim Clarke und Benet Vincents (2021) korpuslinguistischer Vergleich von *A Clockwork Orange* mit der französischen Version *L'Orange Mécanique* (1972) sowie der spanischen Übersetzung *La Naranja Mecánica* (2007) von Aníbal Leal und Ana Quijada. Laut Curry, Clarke und Vincent (2021: 186) verfolgten die ÜbersetzerInnen des französischen Nadsats offenbar einen systematischen Ansatz, wodurch sie die Komplexitäten und Nuancen von Nadsat durch ähnlich komplexe Entsprechungen⁶² nachbilden konnten. Im Gegensatz dazu spiegelt die spanische Version die russischen Nadsat-Ursprünge zwar besser wider, ist sprachlich jedoch weniger komplex und nuanciert. Diese Forschungsuntersuchung verdeutlicht, dass die Analyse von Parallelkorpora dazu beitragen kann, fundierte und evidenzbasierte Schlussfolgerungen über die Qualität und Wirkung von Übersetzungen zu ziehen. Aus diesem Grund stellt auch dieser Artikel eine Grundlage für die korpuslinguistische Analyse dieser Masterarbeit dar.

Dieselben korpuslinguistischen Methoden konnten sogar auf das Filmmedium angewendet werden, wie Vincent und Clarke (2023) dies mit Stanley Kubricks Filmadaption *A Clockwork Orange* (1971) taten. In ihrer Keyword-Analyse stellten Vincent und Clarke (2023: 112f.) fest, dass Kubrick zwar weniger, aber dennoch einige der Nadsat-Wörter aus dem Roman in seinem Film einbaut. Hierdurch, sowie durch Filmtechniken wie Nahaufnahmen und grelle Beleuchtung, wurde Burgess' Ziel der Verfremdung den beiden Forschern zufolge erfüllt. Womöglich werden sich auch zukünftige Forschungsvorhaben auf Kubricks Nadsat konzentrieren. Ob dies der Fall im aktuellsten Werk zum Thema *A Clockwork Orange* ist, steht allerdings offen. In Jim Clarkes Monographie *Anthony Burgess's A Clockwork Orange* könnte dies durchaus behandelt werden, allerdings wurde das Werk trotz Ankündigung für das Jahr 2022 nach wie vor noch nicht veröffentlicht.

⁶² Z.B.: ACO-nad. *horrorshow* > *L'Orange Mécanique* nad. *tzarrible* als Wortspiel von russ. *царь* 'Tsar' und engl. *terrible* 'schrecklich' (vgl. Curry, Clarke & Vincent 2021: 178).

5. Methodische Vorgehensweise

5.1 Forschungsfragen und Forschungsziele

Ziel dieser Arbeit ist es, sowohl die Größe und Verteilung dreier Nadsat-Varietäten zu untersuchen als auch zu beleuchten, inwiefern der Original-Kernnadsat für die Übersetzungen abgeändert wurde. All dies sind Hinweise für den Aufwand, welchen die beiden Übersetzer betrieben haben, um die ACO-Antisprache nachzubilden (vgl. Curry, Clarke & Vincent 2021: 170). Da sich frühere Studien bis auf wenige Ausnahmen darauf beschränkt haben, Nadsat in *A Clockwork Orange* und dessen Übersetzungen bloß im Kontext des gesamten Werkes korpuslinguistisch zu untersuchen, werden in dieser Arbeit die einzelnen Teile und Kapitel genauer betrachtet. Daher versucht die vorliegende Arbeit folgende Forschungsfragen zu beantworten:

1. *Inwiefern unterscheiden sich Burgess' etymologisch russische Nadsat-Lemmata von jenen in Blumenbachs deutscher und Bošnjaks russischer Übersetzung?*
2. *Wie reflektieren die Häufigkeiten der Nadsat-Lemmata die Qualität der Übersetzungen?*
3. *Inwiefern spiegeln die Übersetzungen von Blumenbach und Bošnjak den Anteil und die Verteilung des etymologisch russischen Nadsats im gesamten Werk sowie innerhalb der drei Teile und 21 Kapitel wider?*

Der folgende Abschnitt enthält zunächst eine Darstellung der relevanten Korpora, gefolgt von einer Beschreibung der Datensammlungs- und Analysemethoden.

5.2 Primärtexte und Referenzkorpora

Im Rahmen dieser Arbeit wird die Antisprache Nadsat des Romans *A Clockwork Orange* von Anthony Burgess im Original sowie in den Übersetzungen von Ulrich Blumenbach und Vladimir Bošnjak mithilfe einer Parallelkorpusanalyse untersucht. Wie der Name bereits verrät, wird zur korpuslinguistischen Analyse mindestens ein Korpus herangezogen, worunter eine Sammlung gesprochener oder, wie in diesem Fall, geschriebener Texte zu verstehen ist (vgl. Weisser 2016: 13). Diese dienen unter anderem dazu, linguistische Merkmale quantitativ auszuwerten und können beim Erstellen von Glossaren hilfreich sein (vgl. Hirschmann 2019: 2f.). Je nach Ziel der Analyse können Weisser (2016: 21) zufolge verschiedene Arten von Korpora verwendet werden: allgemeine Referenzkorpora, welche eine gesamte Sprache

repräsentieren, oder spezifische Teilkorpora bzw. Quellenkorpora, wie beispielsweise die gesammelten Werke eines Autors oder einer Autorin. Da die Korpusdaten in diesem Fall auf einem Romantext, d.h. einem authentischem Produktionstext, basieren, gelten sie als nicht-eliziert und nicht-introspektiv⁶³ (vgl. Hirschmann 2019: 5). Eine besondere Art solcher Teilkorpora sind Parallelkorpora, welche aus einem Originaltext und mindestens einer Übersetzung in eine andere Sprache bestehen. Diese bi- oder multilingualen Korpora erlauben es, die Merkmale, Strategien und Konsistenz der Übersetzungen zu untersuchen (vgl. Munday, Ramos Pinto & Blakesley 2022: 86). Ermöglicht wird dies durch Parallelkonkordanzen, welche dazu dienen, Wort- und Phrasenentsprechungen zwischen dem Originaltext und der Übersetzung bzw. zwischen Quelltext und Zieltext aufzuzeigen (vgl. Kilgarrieff et al. 2014: 23). Folgende drei Teilkorpora stehen im Fokus:

Tabelle 2: Übersicht der verwendeten Primärtexte bzw. Quellenkorpora

Autor	Titel	Edition	Sprache	Glossar
Anthony Burgess	<i>A Clockwork Orange</i>	Penguin (2013)	Englisch	202 Wörter
Ulrich Blumenbach	<i>Clockwork Orange</i>	Klett-Cotta (2013)	Deutsch	213 Wörter
Vladimir Bošnjak	<i>Zavodnoj Apel'sin</i>	AST (2011)	Russisch	/

Bezüglich der Übersetzungen von Burgess' *A Clockwork Orange* wurde Ulrich Blumenbachs *Clockwork Orange* (2013) zur Analyse herangezogen, da diese Version die aktuellste deutsche ist und auf dem rekonstruierten Text des Originals basiert. Blumenbach führt in seiner Übersetzung im Glossar des Weiteren 213 Nadsat-Items an, somit elf bzw. 5,15% mehr glossierte Nadsat-Wörter als in Stanley Hymans (1963) und Andrew Biswells (2013) Glossaren. Allerdings wird weder im englischen noch im deutschen Glossar der Versuch unternommen, Nadsat-Items ihrer Etymologie nach einzuordnen.

In Bezug auf die Wahl der russischen Übersetzung *Zavodnoj Apel'sin* mussten mehrere Aspekte beachtet werden, wie beispielsweise das Nadsat-Vokabular. Da in dieser Arbeit unterschiedliche Nadsat-Varietäten in Hinblick auf Entlehnungen aus dem Russischen untersucht werden, Evgenij Sinel'sčikov seine Nadsat-Items jedoch aus dem Englischen entlehnt, würde das Untersuchen dieser Übersetzung nicht dem zuvor angeführten

⁶³ Dies bedeutet, dass die Korpusdaten in einem natürlichen Kontext entstanden und keinen direkten Einblick in die Gedanken oder mentalen Prozesse der AutorInnen oder der ÜbersetzerInnen bieten (vgl. Hirschmann 2019: 4f.).

Forschungszweck dienen. Um weiters vergleichbare Ergebnisse erzielen zu können, ist es von Vorteil, Übersetzungen heranzuziehen, welche dem Original entsprechen. Dies trifft insofern nicht auf Sinel'sčikovs russische Übersetzung zu, da diese auf der amerikanischen ACO-Edition vom Herausgeber W. W. Norton & Company basiert, in welcher das 21. Kapitel fehlt (vgl. Windle 1995: 170). Da Bošnjak sowohl das letzte Kapitel des Originals miteinbezieht als auch das Russische als Gebersprache für seine Nadsat-Varietät verwendet, bietet sich seine Übersetzung zur Analyse an. Bošnjak fügt im Gegensatz zu Blumenbach hingegen kein Glossar bei. Im Unterschied zu Malamatičous (2017: 298) wegweisender Studie wurden für diese Arbeit demnach auch Versionen ohne Glossar verwendet, da Glossare für eine korpuslinguistische Analyse zwar hilfreich, allerdings nicht zwingend notwendig sind.

Wie Rayson (2013: 4) hervorhebt, ist es jedoch sinnvoll, die nun festgelegten Quellenkorpora in einige Dateien zu unterteilen, um untersuchen zu können, wie die Wörter innerhalb der jeweiligen Korpora verteilt sind. Dies beschreibt Mahlberg (2013: 2) als tertiäre Abweichung, welche es ermöglicht, Abweichungen von textinternen Normen festzustellen sowie Unterschiede zwischen den Teilen festzuhalten. Aus diesem Grund wurden die drei Primärtexte dieser Arbeit sowohl als Ganzes als auch jeder Teil sowie jedes Kapitel separat untersucht.

5.3 Kategorisierung des Nadsat

Da Jim Clarke, Niall Curry und Benet Vincent (2017, 2020, 2021, 2023) dank ihrer gründlichen Forschung zu diesem Thema bereits reichlich Vorarbeit geleistet haben, konnten ihre Ergebnisse als Leitfaden beim Analysieren der drei Quellenkorpora verwendet werden. Konkret wurden die von ihnen festgelegten Nadsat-Kategorien herangezogen, welche bei ihnen sieben Bereiche und 356 Nadsat-Items umfassen⁶⁴:

Tabelle 3: Nadsat-Kategorien nach Clarke (2017a) sowie Vincent und Clarke (2020)

#	Kategorie	Beschreibung	Items
1	Kernnadsat	vorwiegend russifizierte Lexik	218
2	Komposita	für das Englische unübliche Konstruktionen	46

⁶⁴ Jim Clarke veröffentlichte die vollständigen Nadsat-Listen als Excel-Dateien am 20. April 2017 im Blogpost *Breaking down Nadsat into categories*, welcher in seinem und Benet Vincents Blog *Ponying the Slovos* erschien. Da die Dateien online allerdings nicht geöffnet werden konnten, teilte Dr. Vincent sie dankenswerterweise am 25. Juli 2023 nach persönlicher Korrespondenz per E-Mail.

3	Archaismen	pseudo-elisabethanische Lexik	36
4	Trunkierungen	vorwiegend englischer Wörter; ohne Bedeutungsverlust	21
5	Kreative Morphologie	erfundene Derivate englischer Wörter	20
6	Babysprache	kindesähnliche linguistische Konstruktionen wie Wiederholungen bestimmter Silben	10
7	Cockney Rhyming Slang	Entlehnungen aus CRS und eigene Erfindungen	5
			356

Relevant sind im Rahmen dieser Arbeit vor allem die 218 Kernnadsat-Items⁶⁵, welche überwiegend auf russischer Lexik basieren und insgesamt 61,24% aller Nadsat-Items ausmachen. Die verbleibenden 138 Items bzw. 38,76% des Nadsat-Vokabulars ordnen Clarke, Curry und Vincent (2017, 2020, 2021) den anderen sechs Kategorien zu. Konkret weisen 212 dieser Items bzw. 97,25% der Kernnadsat-Kategorie und somit 59,55% aller Nadsat-Items Vincent und Clarke (2020: 654) zufolge eine russische Etymologie auf, wodurch das Russische als stärkster Einfluss auf Burgess' Antisprache gilt. Diese Ergebnisse werden im Rahmen dieser Arbeit beleuchtet und ergänzt. Somit ist diese Parallelkorpusanalyse sowohl korpusbasiert als auch korpusgelenkt, da sie dazu dient, die von Curry, Clarke und Vincent (2023) publizierten Ergebnisse zu überprüfen sowie neue Hypothesen zu den Verteilungen der Nadsat-Items aufzustellen (vgl. McIntyre 2013: 2).

5.4 Datensammlung und Analysemethoden

Wie auch bei Currys, Clarkes und Vincents (2021: 166) Projekt ist diese Arbeit sowohl quantitativ als auch qualitativ und setzt sich zum Ziel, unterschiedliche Nadsat-Formen zu identifizieren, quantifizieren und analysieren sowie Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen den drei Nadsat-Varietäten festzustellen. Das Kombinieren quantitativer mit qualitativen Analysemethoden, welches als Mixed-Methods-Ansatz bekannt ist, ermöglicht es, sonst unbemerkte Muster zu enthüllen (vgl. Munday, Ramos Pinto & Blakesley 2022: 87). Um die englischen, deutschen und russischen Nadsat-Items in all ihren Wortformen zu identifizieren, ist wie Curry, Clarke und Vincent (2021: 171) hervorheben nämlich trotz Glossaren eine systematische Methode notwendig. Konkret wurde für dieses Vorhaben das Online-Textanalyse-Programm *Sketch Engine* verwendet, welches eine Vielzahl an gebrauchsfertigen

⁶⁵ Clarke (2017b: 25) führt an, dass Kernnadsat aus 219 Items besteht, wovon zehn bzw. 4,57% der Wörter keine russische Etymologie aufweisen, allerdings revidiert er diese Angaben in späteren Artikeln.

Korpora beinhaltet und den NutzerInnen erlaubt, ihre eigenen Korpora hochzuladen und anzupassen (vgl. Vincent & Clarke 2017: 261).

Hierfür wurden zuerst die drei digital erworbenen Primärtexte von PDFs (.pdf) in Word-Dateien (.docx) umgewandelt. Daraufhin wurden diese Primärtexte auf *Sketch Engine* hochgeladen, um drei einsprachige Korpora zu generieren, welche später mit ihren jeweiligen Referenzkorpora abgeglichen wurden:

Tabelle 4: Generierte Quellenkorpora der Gesamtwerke und verwendete Referenzkorpora

Quellenkorpora	Wörter	Referenzkorpora	Kürzel	Wörter
ACO (Englisch)	58 694	English Web 2021	enTenTen21	52 268 286 493
CO (Deutsch)	55 046	German Web 2020	deTenTen20	17 512 733 172
ZA (Russisch)	49 097	Russian Web 2011	ruTenTen11	14 553 856 113

Während enTenTen21 und deTenTen20 sowohl die aktuellsten als auch umfangreichsten Referenzkorpora für das Englische und Deutsche sind, ist ruTenTen11 zwar nicht so aktuell wie ruTenTen17, enthält allerdings um 551918174 bzw. 37,92% mehr russische Referenzeinträge. Die Quellenkorpora wurden für intratextuelle Analysen innerhalb der einzelnen Primärtexte herangezogen, während die Referenzkorpora zum intertextuellen Vergleich mit den Quellenkorpora dienen (vgl. McIntyre 2013: 2).

Zur anfänglichen **quantitativen Analyse** der Häufigkeiten und Verteilungen der Nadsat-Items wurde das *Sketch Engine* Tool „Keywords“ genutzt, welches laut Curry, Clarke und Vincent (2021: 171) der effektivste Weg ist, Nadsat-Items zu isolieren. Konkret wird diese intertextuelle **Keyword-Analyse** durchgeführt, um Keywords bzw. Schlüsselwörter zu extrahieren, die in den Quellenkorpora im Vergleich zu ihren Referenzkorpora signifikant häufiger oder seltener vorkommen (vgl. McIntyre 2013: 3). Hierbei ist das zugrundeliegende Prinzip, dass diese Wörter von der Standardsprache abweichen müssen (vgl. Vincent & Clarke 2017: 253). Eingeführt wurde diese korpuslinguistische Analysemethode gegen Mitte der 1990er (vgl. Gabrielatos 2018: 225), während korpusbasierte Übersetzungsstudien wie diese seit 1998 auftreten (vgl. Munday, Ramos & Blakesley 2022: 85).

Konkret verwendet *Sketch Engine* für die Analyse die sogenannte Simple-Maths-Methode, wodurch die Häufigkeiten des Quellenkorpus mit jenen im Referenzkorpus verglichen und schließlich normalisiert werden (vgl. Vincent & Clarke 2020: 651). Hierfür wurde der Fokus auf für die Referenzkorpora seltene und ungewöhnliche Items (0,001) gesetzt, um Nadsat-Items einfacher herauszufiltern. Je niedriger der Wert ist, desto niedriger sind die

Normalfrequenzen der Wörter im Referenzkorpus (vgl. Gabrielatos 2018: 237) und dementsprechend auch die Wahrscheinlichkeit, dass Wörter Nadsat-Items sind. Weiters wurde die Minimalfrequenz von 1 beibehalten, während keine Maximalfrequenz festgelegt wurde, um alle Instanzen der Nadsat-Items zu isolieren. Da keiner der Primärtexte 60000 Wörter übersteigt, wurde dies als Anzahl der anzuzeigenden Maximalitems gewählt. Zudem wurde für die Analyse nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden (A=a) und alphanumerische Zeichen⁶⁶ sowie Nichtwörter⁶⁷ wurden miteingebunden. Schließlich wurden die Quellenkorpora tokenisiert, d.h. in ihre kleinsten zählbaren Einheiten zerlegt (vgl. Hirschmann 2019: 31). Hierfür wurde das Attribut „Wort“ anstatt „Lemma“ gewählt, um alle vorkommenden Wortformen zu ermitteln. Dies war deswegen von Vorteil, da durch das Ermitteln unterschiedlicher Wortformen auch verschiedene Schreibweisen derselben Lexeme isoliert werden konnten.

Grundsätzlich entspringen im Falle von *A Clockwork Orange* und dessen Übersetzungen die Keywords einer fiktiven Sprache und sollten deswegen nicht in den jeweiligen standardsprachlichen Referenzkorpora vorkommen. Dies trifft zwar auf die Keyword-Analyse von *Zavodnoj Apel'sin* zu, da der Referenzkorpus auf dem kyrillischen Russisch basiert, Bošnjaks ZA-Nadsat allerdings latinisiert ist. Allerdings könnten Wörter der anderen beiden Zieldateien ebenso standardsprachlich sein. Bezüglich der CO-Items entspringt nad. *kartoffel* ‘Kartoffel’ zwar dem Russischen, gleichzeitig jedoch auch der deutschen Standardsprache, weswegen es bei der Nadsat-Analyse nicht miteinbezogen werden konnte. Weiters mussten für die ACO-Analyse folgende Items genauer untersucht werden: engl. *horrorshow* ‘Schreckensshow’, *nuke* ‘angreifen, attackieren’, *prod* ‘stoßen’, *rabbit* ‘Hase’, *rot* ‘verrotten’, *shoot* ‘schießen’ und *tree* ‘Baum’. Somit mussten die von *Sketch Engine* erstellten Listen gründlich manuell gefiltert und die Kontexte überprüft werden, in welchen diese Wörter und ihre unterschiedlichen Wortformen auftreten.

Die hiermit isolierten Nadsat-Wortformen wurden zum Erstellen von Nadsat-Listen zur weiteren Analyse sowie zum Anfertigen von Nadsat-Glossaren genutzt. Weiters dienten diese Listen zur Analyse der Häufigkeiten und Verteilungen der Nadsat-Varietäten innerhalb der jeweiligen Primärtexte. Dies konnte mithilfe des auf *Sketch Engine* basierenden Tools „Wordlist“ durchgeführt werden, welches ermöglicht, Korpora gezielt nach einer Liste von

⁶⁶ Dies umfasst Wörter bestehend aus Buchstaben, Zahlen und Bindestrichen.

⁶⁷ Als Nichtwörter gelten Token, welche nicht mit einem Buchstaben beginnen, wie beispielsweise *16-jährig*.

Items zu untersuchen. Wie bereits bei der Keyword-Analyse wurden erneut Nichtwörter miteinbezogen sowie zwischen Groß- und Kleinschreibung nicht unterschieden (A=a). Dieser Prozess wurde für jeden gesamten Primärtext (3) und Teil des Werkes (9) sowie für jedes Kapitel (63) wiederholt, wodurch insgesamt 75 Fokuskorpora untersucht und anhand der Ergebnisse verglichen wurden. Daraufhin wurden die absoluten Häufigkeiten aller einzelnen Nadsat-Items addiert und durch die Anzahl der Wörter pro Kapitel, Teil oder Gesamttext dividiert, um so die relativen Häufigkeiten zu ermitteln und Graphiken anzufertigen.

Anschließend wurde eine **Parallelkonkordanz** erstellt, welche zur **qualitativen Analyse** der Übersetzungen diene (vgl. Munday, Ramos Pinto & Blakesley 2022: 87). Auch zum Erstellen des Parallelkorpus wurde auf *Sketch Engine* ein neuer Korpus benannt und der Korpusstyp, in diesem Fall ein mehrsprachiger, gewählt. Im Anschluss musste für den dreisprachigen Parallelkorpus ein bereits ausgerichtetes Dokument in einem passenden Format wie einem Textdokument (.txt) oder einer Excel-Datei (.xlsx) hochgeladen werden, allerdings ist zum Ausrichten mehrsprachiger Parallelkorpora ein externes Tool oder ein manuelles Verfahren notwendig⁶⁸. Hierfür wurde die kostenfreie Software *LF Aligner Version 4.24* von András Farkas verwendet. Nach dem Wählen der Anzahl der Sprachen (3) sowie der Unterteilung in Sprache 1 (Deutsch), Sprache 2 (Englisch) und Sprache 3 (Russisch), konnten die drei in Textdokumente konvertierten Input-Dateien hochgeladen werden. Das Programm richtete die einzelnen Absätze daraufhin auf Satzsegmente aus, welche grundsätzlich einander entsprechen sollten. Der Algorithmus, welcher hierbei angewandt wurde, greift auf das automatische Ausrichtungsprogramm *HunAlign* von Dániel Varga zurück, welches Satzlängen und Wörterbücher zum Feststellen von Zugehörigkeiten abruf⁶⁹. Diese Segmente konnten danach mithilfe des grafischen Editors des *LF Aligners* überprüft sowie manuell bearbeitet werden, da einige fehlerhafte Ausrichtungen generiert wurden. Während es bei der Ausrichtung des deutschen CO mit dem englischen ACO kaum Diskrepanzen gab, musste der russische Text ZA fast vollständig manuell abgeglichen werden. Grund hierfür war, dass Bošnjak einige Sätze des Originals nicht übersetzt hat⁷⁰, weswegen nicht immer genaue Entsprechungen möglich waren.

⁶⁸ *Sketch Engine* unterstützt bloß das Ausrichten von maximal zwei Sprachen.

⁶⁹ Dies wird von András Farkas in der „ReadMe“-Textdatei seines Softwareprojektes erwähnt.

⁷⁰ Z.B.: ACO “Then I could viddy a light being put on in the hall, [...] My friend’s very ill.” (Burgess 2013: 65; 95 Wörter).

German	English	Russian
1 "Was läuft denn jetzt, ey?"	"What's it going to be then, eh?"	Ну, что же теперь, а?
2 Wir waren zu viert, ich, also Alex, und meine drei Droogs Pete, Georgie und Dim, wobei Dim echt dumm ist, und saßen in der Korowa Milchbar und ließen uns durch die Rassadoocks gehen, wie der Abend laufen sollte, ein flipper dunkler kalter Winterarsch, aber trocken.	There was me, that is Alex, and my three droogs, that is Pete, Georgie, and Dim, Dim being really dim, and we sat in the Korova Milkbar making up our rassadoocks what to do with the evening, a flip dark chill winter bastard though dry.	Компания такая: я, то есть Алекс, и три моих друга, то есть Пит, Джорджик и Тем, причем Тем был и в самом деле парень темный, в смысле glupyi, а сидели мы в молочном баре Когова, шевеля мозгой насчет того, куда бы убить вечер - подлый такой, холодный и сумрачный зимний вечер, хотя и сухой.
3 Die Korowa Milchbar war ein Milch-plus-Mesto, und ihr, o meine Brüder, mögt vergessen haben, wie diese Mestos waren, wo sich die Dinge heutzutage so skorri ändern, alle grotte schnell vergessen und auch keiner mehr Zeitung liest.	The Korova Milkbar was a milk-plus mesto, and you may, O my brothers, have forgotten what these mestos were like, things changing so skorri these days and everybody very quick to forget, newspapers not being much read neither.	Молочный бар Когова - это было zavedeniye, где давали молоко-плюс, хотя вы-то, блин, небось уже и запомнили, что это было за zavedeniye: конечно, нынче ведь все так скоро меняется, забывается прямо на глазах, всем plevati, даже газет нынче толком никто не читает.
4 Die verkauften da jedenfalls Milch mit was drin.	Weil, what they sold there was milk plus something else.	В общем, подавали там молоко- плюс - то есть молоко плюс кое-какая добавка.
5		

Abbildung 1: Ausschnitt der ausgerichteten Primärtexte im Excel-Format

Nach der manuellen Überarbeitung wurde das Dokument mit den ausgerichteten Übersetzungseinheiten schließlich als Excel-Datei exportiert. Wichtig war hierbei, dass sich wie in Abbildung 1 jede Spalte auf einen Primärtext bezieht, während jede Zelle einen Satz bzw. ein Segment enthält, damit *Sketch Engine* die Primärtexte richtig verarbeiten konnte. Nach dem Hochladen dieser Datei auf *Sketch Engine* wurden die drei Sprachen vom Programm in separate einsprachige Korpora unterteilt und verarbeitet sowie jeweils mit den anderen beiden abgeglichen. Nun konnte mithilfe des von *Sketch Engine* zur Verfügung gestellten Tools „Parallel Concordance“ überprüft werden, ob die Übersetzungen einheitlich sind oder ob Wörter ausgelassen bzw. hinzugefügt worden sind:

<s> There were vecks and pitltsas, both young and starry, lying on the ground screaming for mercy, and I was smecking all over my rot and grinding my boot in their litsos. </s>	<s> Я видел, как veki и kisy, молодые и старые, валяются на земле, моля о пощаде, а я в ответ лишь смеюсь всем ротом и kurotshu сапогом их litsa. </s>
<s> It was the goloss of P. R. Deltoid (a real gloopy nazz, that one), what they called my Post-Corrective Adviser, an over-worked veck with hundreds on his books. </s>	<s> Это был П. Р. Дельтоид (из мусоров, и притом durenn), он был назначен моимнаставником по перевоспитанию - заезженный такой kashka у которого таких, как я, было несколько сот. </s>

Abbildung 2: Manuell hervorgehobene ZA-Entsprechungen des ACO-Lemmas nad. *veck* 'Mensch, Typ'

Wie in Abbildung 2 zu sehen ist, kann dank der Parallelkonkordanz nach konkreten Wörtern gesucht werden, woraufhin die entsprechenden übersetzten Segmente angezeigt werden. Zwar werden die gesuchten Wörter fett in roter Farbe hervorgehoben, allerdings werden die Übersetzungen meist falsch oder überhaupt nicht markiert, womöglich weil Nadsat eine fiktive Sprache ist. Dennoch erleichtert die Parallelkonkordanz das Überprüfen von Übersetzungen, was für die abschließende Analyse der Überlexikalisierungen notwendig war. Hierfür wurden einige der in Kapitel 3.2 angeführten semantischen Felder untersucht, welche für Nadsat als Antisprache kennzeichnend sind. Zweck dieser Analyse war es, wie bei Curry, Clarke und Vincent (2021: 179) einen Einblick in die Übersetzungspraktiken der beiden Übersetzer zu gewinnen.

Tabelle 5: Übersicht der ermittelten Kernnadsat-Lemmata

ACO Englisch			Bedeutung	Wortart	CO Deutsch			ZA Russisch			Herkunft
Lemma	KN	+			Lemma	KN	+	Lemma	KN	+	
baboochka	15		Großmutter, alte Frau	S	Babuschka	15		babushka	11		бабушка
banda	1		Bande	S	Banda	1		banda	1		банда
bezoomny	46		verrückt; Verrückter	ADJ/ADV/S	besummst	43	3	bezumni	34		безумный
biblio	9		Bibliothek	S	Biblio	10		biblio	8		библиотека
bitva	2		Schlacht, Kampf	S	Bitwa	2		bitva	1		битва
Bog	30	1	Gott	S	Bog	30	1	bog	6		Бог
bolnoy	2		krank	ADJ	bolnig	1	1	bolnyi	2		больной
bolshy	52		groß	ADJ	bolschig	51	1	bolshoi	2		большой
brat(ty)	6		Bruder	S	Bratter	5		brat(ets)	3		брат
bratchny	21		Bastard	S	Bratschni(e)	19	1	baratshni	1		брачный
britva	25		Rasiermesser	S	Britwa	15	10	britva	16		бритва
brookko	1		Bauch	S	Brucho	1		briuha	1		брюхо
brosat	1		werfen	V	brosatzen	1					бросать
bugatty	2		reich	ADJ	bugattig	2					богатый
cal	43	2	Scheiße	S	Kal	43	3	kal	60		кал
cally	20		scheiße	ADJ	kallig	18					кал
cantora	5		Büro	S	Kontora	5		kontora	3		контора
carman	19		Hosentasche	S	Karman	19					карман
chai	27		Tee	S	Tschai	21	7*	tshai	19		чай
chasha	5		Tasse	S	Tschascha	6		tshashka	2		чаша
chasso	24		Wärter, Wächter	S	Tschasso	16	8				часовой
cheena	7		Frau	S	Schena	8		zhenstshina	3		женщина

cheest	4		putzen; Putzen	V/S	tschiesten	3	1			чи <u>с</u> тить
chelloveck	49		Mensch, Typ	S	Tschelloweck	48		tshelovek	14	челове <u>к</u>
chepooka	1		Unsinn, Blödsinn	S	Tschepucha	1				чепу <u>х</u> а
choodessny	1		wunderbar	ADJ	tschudesnig	1		tshudesnyi	1	чудес <u>н</u> ый
cluve	1		Schnabel	S	Kluw	1		kliuv	1	клю <u>в</u>
collocoll	2		Glocke, Klingel	S	Kolokol	2		kolokol	2	коло <u>к</u> ол
crast	11	3	stehlen; Stehlen	V/S	krasten	11	3	krasting	10	кра <u>с</u> ть
creech	105		schreien(d); Schrei(en)	V/S/ADJ	krischen	100	2	kritsh	31	кри <u>ч</u> ать
dama	1		(alte) Dame	S	Dama	1		dama	1	да <u>м</u> а
ded	1		Großvater, alter Mann	S	Ded	1				де <u>д</u>
deng	7		Geld	S	Deng	7		deng	9	де <u>н</u> ьги
devotchka	47		Mädchen	S	Dewuschka	46	1	devotshka	16	де <u>в</u> очка
dobby	1		gut(mütig)	ADJ	dobrig	1		dob(b)eri	2	до <u>б</u> рый
domy	7		Zuhause, Haus	S	Domi	8		dom	1	до <u>м</u>
dook	1		Hauch	S	Duch	1		duh	1	ду <u>х</u>
dorogoy	1		wertvoll, lieb, teuer	ADJ	dorogoi	1				дорог <u>о</u> й
drats	18		raufen, kämpfen; Kampf	V/S/ADJ	draschen	16	1	dratsing	13	дра <u>т</u> ься
droog	63	2	Freund	S	Droog	80	5	drug	8	дру <u>г</u>
droogy	29		Freund; freundschaftlich	S/ADJ	droogig	7	1			дру <u>г</u>
dva	1		zwei	Zahl	Dwa	1				дв <u>а</u>
eegra	1		Spiel	S	Igra		1	igra	1	игр <u>а</u>
eemya	4		Name	S	Ihmja	4		imia	4	им <u>я</u>

forella	5		alte (unattraktive) Frau	S	Forella	5				форель
gazetta	27		Zeitung	S	Gazetta	20	6	gazeta	1	газета
glaz(zy)	72	4	Auge; Nippel	S	Glasis	71	4	glazzja	40	глаз
gloop	1		Dummheit	S	Glup	1				глупый
gloopy	15		dumm, dämlich	ADJ	glupig	15		glupi	4	глупый
goloss	69		Stimme	S	Golosse	52	13	golosnia	1	голос
goober	5		Lippen	S	Guba	5		gubiohi	2	губа
gooly	2		gehen	V	gullern	2				гулять
gorlo	2		Kehle	S	Gorlo	2				горло
govoreet	48		sprechen; Gespräch	V/S	goworitzen	48		govoriting	2	говорить
grahzny	31		schmutzig, dreckig	ADJ	grasnig	30		griazni	25	грязный
grazzy	4		schmutzig, dreckig	ADJ	grasig	4				грязный
gromky	19		laut	ADJ/ADV	gromkig	17	2	gromki	2	громкий
groody	15		Brust	S	Gruhdi(e)	14	1	grudi	13	груды
gruppa	1		Gruppe	S	Gruppa	1		gruppa	1	группа
gulliver	70		Kopf	S	Gulliver	68	1			голова
hen-korm	1		Kleingeld, Wechselgeld	S						корм
horrorshow	109		gut	ADJ/ADV	horrorshow	105	4			хорошо
interessovat	2		interessieren; interessiert	V/ADJ	interessowattierte	2				интересовать
itty	52		gehen	V	itten	46	4	itti	1	идти
jeezny	16		Leben	S	Schissni	16		zhiznn	24	жизнь
kartoffel	2		Kartoffel	S						картофель

kashl	21		Husten	S	kaschl	21		kashl		7	ка <u>ш</u> ель
keeshkas	5		Darm, Eingeweide	S	Kischkas	5		kishka	6		ки <u>ш</u> ка
kleb	5		Brot	S	Kleb	4	1				хле <u>б</u>
klootch	3		Schlüssel	S	Klutsch	3		klutsh		1	к <u>л</u> юч
knopka	2		Knopf	S	Knopka	2					к <u>н</u> о <u>п</u> ка
kopat	2		verstehen	V	kopatieren	2		kopatt	1		ко <u>п</u> а <u>т</u> ь
koshka	14		Katze	S	Koschka	13	1	koshka	12		ко <u>ш</u> ка
kot	10		Kater	S	Kott	10		kot	8		ко <u>т</u>
krovvy	32	4	Blut; blutig; bluten	S/ADJ/V	Krow	29	7				кро <u>в</u> ь
kupet	4		kaufen	V	kupittieren	4					ку <u>п</u> и <u>т</u> ь
lewdis	24		Leute	S	Ludis	23	1				лю <u>д</u> и
litso	77		Gesicht	S	Litso	73	4	litso	38		ли <u>ц</u> о
lomtick	12		Scheibe, Stück	S	Lomtik	8	4	lomtik	7		ло <u>м</u> ти <u>к</u>
lovet	5		jagen, fangen	V	lavitieren	5		lovitt	1		ло <u>в</u> и <u>т</u> ь
lubbilubb	1		lieben	V	lubbilubb	1					лю <u>б</u> и <u>т</u> ь
Luna	5		Mond	S	Luna	5					лу <u>н</u> а
malchick	52		Bursche	S	Maltschick	52		malltshik	23	6	ма <u>л</u> ь <u>ч</u> и <u>к</u>
malchickiwick	4		Bürschchen	S	Maltschickiwick	4		malltshipalltshik	5		ма <u>л</u> ь <u>ч</u> и <u>к</u>
malenky	99		klein	ADJ	malenkig	97	2	malennki	4		ма <u>л</u> е <u>н</u> ь <u>к</u> и <u>й</u>
maskie	6		Maske	S	Maski	5	2				ма <u>с</u> ка
maslo	1		Butter	S	Maslo	1					ма <u>с</u> ло
merzky	1		dreckig; fies, widerlich	ADJ	merzkig	1					ме <u>р</u> з <u>к</u> и <u>й</u>
messel	1		Gedanke; Idee	S	Missel	1					мы <u>с</u> ль
mesto	31		Ort, Platz	S	Mesto	22	9	mesto	6		ме <u>с</u> то

millicent	47	1	Polizist	S	Millicent	39	4*				милиционер
minoota	6		Minute	S	Minuta	4	1				минута
molodoy	1		jung	ADJ	molodoj	1					молодой
moloko	19	1	Milch	S	Moloko	20		moloko	1		молоко
moodge	9		(Ehe-)Mann	S				muzh	2	1	муж
morder	1		Schnauze, Maul	S	Morda	1		morder	18		морда
mozg	2		Gehirn	S	Mosg	2		mozg	4		мозг
nachinat	1		anfangen, beginnen	V	natschinieren	1					начинать
nadmenny	1		arrogant	ADJ	nadmennig	1					надменный
nadsat	13	1	Teenager	S	Nadsat	11	3	nadtsatyi	14		надцать
nagoy	15		nackt	ADJ	nagoj	15		nagoi	8		нагой
nazz	1		Idiot	S							название
neezhnies	1		Unterwäsche	S	Nischnies	1		nizhnih	1		нижнее бельё
nochy	18		Nacht	S	Notschi	14	3	notsh	12		ночь
noga	34		Fuß, Bein	S	Noga	33	1				нога
nozh	13	1	Messer	S	Nosch	12	2	nozh	14		нож
nuke	1		riechen, schnüffeln	V	nuchern	1					нюхать
oddy knocky	19		einsam, allein	ADJ	oddinocki	16	3	odi noki	7		одинокий
odin	1		eins	Zahl	Odin	1					один
okno	1		Fenster	S	Okno	1					окно
oobivat	1		töten, umbringen	V	ubiwatten	1		ubivatt	1		убивать
ookadeet	1		verlassen, weggehen	V	uchodieren	1					уходить
ooko	7		Ohr	S	Ucho	8		uho	17		ухо
oomny	1		klug	ADJ	umnig	1		umni	1		умный

oozhassny	1		schrecklich	ADJ	uchasnig	1		uzhasni	8		ужасный
oozy	6		Kette, Fesseln	S				uz	1		узы
osoosh	1		wischen	V	osuschen	1					осуш <u>а</u> ть
otchkies	6		Brille	S	Otschki(e)s	5	1				оч <u>к</u> и
peet	30		trinken; Getränk	V/S	pitschen	26	2	pitt	2		пить
pishcha	13		Essen	S	Pischa	10	4				пи <u>щ</u> а
platch	1		weinen	V	plakieren	1					плач
platties	40	1	Kleidung	S	Plattys	33	9*				пл <u>а</u> тье
plenney	18		Häftling	S	Plenni	16	2	plenneyi	2		пл <u>е</u> нный
plesk	1		Spritzer	S	Pleskat	1					плеск
pletcho	17		Schulter	S	Pletscho	16	1				пл <u>е</u> ч <u>о</u>
plott	31		Körper; Fleisch	S	Plott	30		plott	4		пл <u>о</u> ть
podooshka	1		Polster	S	Poduschka		1				подуш <u>к</u> а
pol	1		Geschlecht	S	Poll	1					пол
polezny	1		nützlich	ADJ	polesni	1					пол <u>е</u> зный
pony	7		verstehen	V	ponieren	6		poni(matt)	10		поним <u>а</u> ть
poogly	4		verängstigt	ADJ	pugglig	4		puglyi	2		пугли <u>в</u> ый
pooshka	2		Pistole; Kanone	S	Puschka	2		pushka	1		пуш <u>к</u> а
prestoopnick	13		Verbrecher, Gesetzloser	S	Prestupnik	12	1	prestupnik	7		преступ <u>н</u> ик
privodeet	1		hinführen	V	privodieren	1					приводить
prod	1		verkaufen	V							продав <u>а</u> ть
ptitsa	55		(junge) Frau	S	Petieza	49	6	ptitsa	16		пти <u>ц</u> а
pyahmitsa	1		Säufer	S	Pjaniza	1					пьяница
rabbit	10		arbeiten, Arbeit, Arbeiter	V/S	robotern	7	2				работ <u>а</u> (ть)
radosty	1		Freude	S	Radost	1					рад <u>о</u> сть

raskazz	1		Geschichte	S	Rasskass	1				расска <u>з</u>
rassoodock	2		Meinung; Verstand	S	Rassudock	2		rassudok	1	рассу <u>д</u> ок
raz	4		Mal	S	Ras	3		raz	2	ра <u>з</u>
razdraz	10		gereizt; Gereiztheit	ADJ/S	rasdraschieren	10		razdrazh	5	раздра <u>ж</u> ить
razrez	9		schneiden; Schneiden	V/S				razrez	2	разре <u>з</u> ать
rook(er)	85	4	Hand, Arm	S	Ruka	85	5	ruker	15	ру <u>к</u> а
rot	71	1	Mund	S	Rott	61	9	rot	43	ро <u>т</u>
ruscky	1		russisch	ADJ	russki		1*			ру <u>с</u> ский
sabog	3		Stiefel	S	Sapog	3		sapog	2	са <u>п</u> ог
sakar	1		Zucker	S	Sachar	1				сах <u>а</u> р
sammy	2		gleich, derselbe	ADJ						са <u>м</u> ый
scoteena	3		Vieh, Biest	S	Skotina	3		skotina	3	скоти <u>н</u> а
shaika	1		Gang	S	Schaika	1		shaika	2	шай <u>к</u> а
sharries	5	3	Hoden, Eier	S	Scharris	5	3			шари <u>к</u> и
shest	1		Barriere, Pfosten	S	Schest	1		shest	1	ше <u>с</u> т
shilarny	1		Wunsch, Verlangen	S	Schelanie	1				желан <u>и</u> е
shiyah	1		Hals	S						ше <u>я</u>
shlapa	1		Hut	S	Schlapa	1		shliapa	1	шля <u>п</u> а
shlem	5		Helm	S	Schlemm(i)	4	1	shlem	2	шле <u>м</u>
shoom	20		Lärm	S	Schumm	19	1	shum	5	шу <u>м</u>
shoomny	3		laut, lärmend	ADJ	schummig	3				шу <u>м</u> ный
shoot	2		Narr, Kasper	S	Schut	2		shut	1	шут
shooty	1		närrisch	ADJ				shutom	1	шут
skazat	1		sagen, sprechen	V	skasern	1				сказа <u>т</u> ь

skorry	50		schnell	ADJ	skorri	46	4		скорый		
skorriness	1		Geschwindigkeit	S					с ^о корый		
skrik	1		schreien	V					крик		
skvat	1		schnappen	V					схв ^а т ^и ть		
sladky	2		süß	ADJ	sladki	1	1		с ^л адкий		
sloochat	2		passieren, geschehen	V	sluschatzen	2			сл ^у ча ^т ься		
sloosh	75		(zu-)hören	V	sluschen	73	1	slushatt	3	слу ^ш ать	
slovo	44	1	Wort	S	Slowo	40	5	slovo	3	с ^л о ^в о	
smeck	75		lachen; Gelächter	V/S	smeckern	69	6	smeh	4	смех	
smot	3		(an-)sehen; Blick	V/S	smottern	3		smotrett	1	с ^м о ^т р ^е ть	
sneety	2		Traum	S						с ^н и ^т ься	
sobirat	1		aufheben	V	sobiratten	1				с ^о б ^и р ^а т ^ь	
soomka	1		unattraktive (alte) Frau	S	Summka	1		sumka	5	с ^у м ^к а	
soviet	1		Ratschlag	S	Sowjet	1		soviet	1	с ^о в ^е т	
spat	1		(be-)schlafen	V	spaten	3		spatt	2	сп ^а ть	
spatchka	2		(Bei-)Schlaf	S				spiatshka	2	сп ^я ч ^к а	
spoogy	1		(er-)schrecken	ADJ	spugi	1				сп ^у г ^и вать	
starry	105		alt	ADJ	starig	104		star(y)i	15	1	с ^т арый
stooly	1		Hocker, Sessel	S							с ^т ул
strack	2		Angst, Schrecken	S	Strack	2		strah	1		с ^т рах
tally	2		Hüfte, Bauch	S							т ^а л ^и я
tolchock	67	1	schlagen; Schlag	V/S	tolschocken	63	5	toltshok	45		тол ^ч о ^к
toofles	6		Schlapfen	S				tufli	1		ту ^ф л ^я
tree	1		drei	Zahl	Tri	1					т ^р и
vareet	1		(auf)kochen	V	waritieren	1					вар ^и ть

veck	182	9	Mensch, Typ	S	Weck	147	29*	vek	47	человек
veshch	71	1	Sache, Ding	S	Wesch	57	14	vestsh	18	вещь
viddy	230		sehen, treffen	V	viddieren	211		vidett	4	видеть
vino	2		Wein	S	Vino	1				вино
voloss	4		Haar	S	Wolos(s)	4		volosnia	2	волос
von	27		Geruch, Gestank	S	Vonn	27	2	vonn	17	вонь
vonny	36		stinkend	ADJ	vonnig	34		voniutshi	12	вонючий
vred	1		verletzen, schaden	S	Wred	1				вредить
yahma	1		(Arsch)Loch	S	Jama	1		jama	4	яма
yahzick	4		Zunge	S	Jasich / Jasick	4				язык
yarbles	12		Hoden, Eier	S	Jarbeln		1			яблоко
yarblockos	2		Hoden, Eier	S	Jarblockos	1				яблоко
yeckat	1		fahren	V	jehatzen	1				ехать
zammechat	1		bemerkenswert	ADJ	sametschatelnig	1		zametshatellnyi	2	замечательный
zasnoot	1		(ein)schlafen	V	sasnuten	1				заснуть
zheena	1		Ehefrau	S						жена
zoobies	21		Zähne	S	Subis	22		zuby	20	зубы
zooby	2		Zahn-	ADJ	subig	1		zubastoi	1	зуб-
zvonock	2		(Tür- / Fahrrad)Glocke	S	Swonok	2		zvonok	1	звонок
zvook	2		Geräusch	S	Swuk	2				звук

208 Lemmata	3466	41
	3507	

189 Lemmata	3135	243	119 Lemmata	965	17
	3380			982	

Anmerkung: Bei den mit * gekennzeichneten Feldern ist mit jeweils einem Kompositum weniger zu rechnen, da diese bereits bei anderen Lemmata angeführt wurden.

6. Forschungsergebnisse

6.1 Ermittelte Nadsat-Lemmata und Wortformen mit russischer Etymologie

Anhand der Keyword-Analysen der drei Gesamtwerte konnte eine tabellarische Übersicht der drei Kernnadsat-Varietäten erstellt werden (siehe Tabelle 5). Hierfür wurde zunächst eine Übersicht aller ACO-Kernnadsat-Items erstellt, welcher die deutschen und russischen Entsprechungen zugeordnet wurden. Die Tabelle veranschaulicht die Kernnadsat-Lemmata, welche wie bei Vincent und Clarke (2017: 255) anhand der Wortformen lemmatisiert wurden, sowie deren absoluten Häufigkeiten des Kernnadsats (KN) und die Anzahl der Kernnadsat-Derivate und -Komposita (+). Zusätzlich wurden die Bedeutungen der ACO-Nadsat-Lemmata, die jeweiligen russischen Herkunftswörter sowie die vertretenen Wortarten angeführt. Bezüglich der Wortarten ist jedoch anzumerken, dass sich die Angaben auf das Original beziehen, da, wie Curry, Clarke und Vincent (2021: 173) hervorheben, unterschiedliche Wortarten im Englischen bzw. im ACO-Kernnadsat häufig dieselbe Form annehmen können.

6.1.1 Russische Nadsat-Lemmata in Burgess' *A Clockwork Orange*

Im Gegensatz zu der ACO-Kernnadsat-Liste von Clarke (2017a), welche aus 218 Items besteht, wurden in dieser Arbeit zehn Lemmata weggelassen, zwölf fielen zu sechs zusammen und sechs wurden nach der Keyword-Analyse ergänzt. Hinsichtlich der weggefallenen Elemente aus dem Kernnadsat konnte das von Clarke (2017a) isolierte ACO-Item nad. *lapa* 'Pfote' in der für diese Arbeit verwendeten ACO-Edition nicht vorgefunden werden. Zudem weisen laut Jackson (2011: 69) ACO-nad. *tashtook* 'Taschentuch' und *tass* 'Tasse' eine deutsche Etymologie sowie nad. *vaysay* 'WC' eine französische Etymologie auf. Ebenso wurde nad. *yahoodies* 'Juden' bei Clarke (2017a) als Kernnadsat kategorisiert, aufgrund dessen angenommener arabischer Herkunft allerdings nicht in diese Analyse miteinbezogen. In Bezug auf das ACO-Item nad. *shlaga* 'Schwert' wäre dieses Clarke (2017a) zufolge von russ. *unaza* 'Degen' abgeleitet, allerdings wird es laut Koval' (2018: 83) von dt. *schlagen* deriviert und von Blumenbach als *Knüppel* übersetzt. Da dieses Wort zudem bloß einmal im ACO-Text vorkommt, wurde es aufgrund der Einordnungsschwierigkeiten nicht zur Kernnadsat-Analyse herangezogen. Zuletzt scheinen auch die von Clarke (2017a) angeführten ACO-Items nad. *vellocet* 'Speed, Amphetamin', *filly* 'herumalbern', *golly* 'Geld' und *lighter* 'Frau' keine klare Etymologie zu besitzen, könnten laut Vincent und Clarke (2017: 254) jedoch von englischen Slangwörtern abgeleitet worden sein. Des Weiteren wurden einige der Lemmata, welche bei Clarke (2017a)

zwei Einträge haben, aufgrund gleicher Wortarten und Bedeutungen als jeweils ein Lemma mit unterschiedlichen Formen behandelt: nad. *brat* und *bratty* ‘Bruder’, *glaz(z)* und *glazzy* ‘Auge, Nippel’, *malchick* und *malchickies* ‘Bursche(n)’, *rook* und *rooker* ‘Hand, Arm’, *shlem* und *shlemmies* ‘Helm’ und *vonny* und *vonning* ‘stinkend’. Zuletzt wurde *naga* womöglich als Tipp- bzw. Druckfehler des ACO-Items nad. *noga* ‘Fuß, Bein’ als Wortform hinzugefügt. Bezüglich der Erweiterung der Kernnadsat-Liste wurden folgende zusätzliche Items mithilfe der Keyword-Analyse isoliert:

- nad. *gloop* ‘Dummheit’ von russ. *глупый* ‘dumm’;
- nad. *vino* ‘Wein’ von russ. *вино* ‘Wein’;
- nad. *Luna* ‘Mond’ von russ. *луна* ‘Mond’;
- nad. *maskie* ‘Maske’ von russ. *маска* ‘Maske’;
- nad. *stooly* ‘Hocker, Sessel’ von russ. *стул* ‘Stuhl, Sessel’ und
- nad. *kashl* ‘Husten’ von russ. *кашель* ‘Husten’.

Zwar könnte nad. *kashl* als Onomatopoetikum betrachtet werden, da es immer dreimal im Kontext auftritt, allerdings nutzt es der ACO-Protagonist zur Beschreibung anderer, weswegen es in seine Nadsat-Verwendung miteingebunden ist. Dies steht im Gegensatz zu den ACO-Wörtern *MELODIA* und *Korova*, welche ebenso dem Russischen entspringen könnten, konkret den Wörtern russ. *мелодия* ‘Melodie’ und *корова* ‘Kuh’. Diese wurden jedoch nicht zur Analyse herangezogen, da sie als Eigennamen für Geschäfte und Bars verwendet werden und somit nicht Nadsat als Jugendsprache entspringen.

Von den nun übrigen ACO-Lemmata scheint es in der Literatur dennoch nicht immer nachvollziehbare Etymologien zu geben, darunter auch in einigen der Glossare. Obwohl beispielsweise die Nadsat-Phrase *do the sammy act* in Biswells (2013b: 208) Notizen als englischer Slang aus dem 19. Jahrhundert mit der Bedeutung ‘für ein Getränk zahlen’ beschrieben wird, könnte nad. *sammy* ebenso von russ. *самый* ‘gleich, derselbe’ stammen. Die Phrase könnte somit als ‘dieselbe Nummer abziehen’ übersetzt werden und wurde deswegen als Kernnadsat-Item behandelt. Ebenso werden für nad. *nazz* unterschiedliche Etymologien und Bedeutungen angeführt, wie beispielsweise von Clarke (2017a) russ. *название* ‘Name, Bezeichnung’ sowie von Vesolék (2014: 367) russ. *назад* ‘zurück, rückwärts’ mit Anlehnung auf engl. *backwardness* ‘Zurückgebliebenheit’ im Sinne von ‘Idiot’. Vesoléks Ansatz würde auch in Burgess’ (2013: 43) ACO-Kontext „a real gloopy nazz, that one“ Sinn ergeben. Ebenso wurde nad. *dook* ‘Hauch’ von Clarke (2017a) als etymologisch nicht klar zuordenbar bzw. als

womöglich Romani gekennzeichnet. Meteva-Rousseva (2019: 370) führt hierzu jedoch an, dass dieses Wort russ. *дых* ‘Atem, Geist’ mit der Redewendung engl. *not the foggiest idea* ‘keinen blassen Schimmer’ kombiniert wird, wodurch eine kreative Nadsat-Phrase entsteht. Des Weiteren steht nicht fest, ob nad. *maskie* ‘Maske’ von den gleichbedeutenden Wörtern engl. *mask* oder dt. *Maske* deriviert wurde oder auf russ. *маска* basiert, wobei letzteres in diesem Fall angenommen wurde. Immerhin ist eine der Auffälligkeiten von Burgess’ Nadsat-Varietät, dass einige Russizismen häufig nicht sofort als solche erkennbar sind, Windle (1995: 181) zufolge sogar für jene LeserInnen, die fließend Russisch beherrschen.

Zuletzt konnten anhand der Keyword-Analyse zusätzliche Wortformen isoliert werden, welche Clarke (2017a) in seiner Übersicht nicht anführt:

- nad. *creech* ‘schreien(d), Schreien’: *creeches*, *creeching*⁷¹
- nad. *eemya* ‘Name’: *eemyas*
- nad. *itty* ‘gehen’: *itties*
- nad. *oddy knocky* ‘einsam, allein’: *oddy knockies*
- nad. *prestoopnick* ‘Verbrecher, Gesetzloser’: *prestoopnicks*
- nad. *ptitsa* ‘(junge) Frau’: *ptitsas*
- nad. *von* ‘Geruch, Gestank’: *vons*

Somit ergibt sich für das ACO-Original eine Liste von 208 Kernnadsat-Items mit 314 Wortformen (siehe Anhang 13.4), wobei anhand von Komposita und Derivaten 28 weitere Wortformen ermittelt wurden (siehe Anhang 13.1). In Bezug auf die Wortformen weist das Englische bis zu fünf pro Lemma auf, wobei sich die Nadsat-Wörter der englischen Grammatik nach verändern. Somit treten bei Substantiven⁷² Nominativ und Genitiv Singular und Plural auf, während Verben⁷³ in Form von Infinitiven, der Vergangenheit, Gerundien und Partizipialkonstruktionen auftauchen. Adjektive und Adverbien nehmen abgesehen von einem einzigen Komparativ⁷⁴ hingegen immer dieselben Formen an, während die drei Numeralia nad. *odin* ‘eins’, *dva* ‘zwei’ und *tree* ‘drei’ unverändert bleiben. Eine Besonderheit des Englischen ist allerdings, dass Substantive und Verben dieselbe Form annehmen können, was im Russischen und Deutschen jedoch nicht der Fall ist:

⁷¹ Die im Laufe der Arbeit fett markierten Wörter und Wortteile wurden von der Verfasserin hervorgehoben.

⁷² Z.B.: nad. *droog* ‘Freund’, *droogs* ‘Freunde’, *droog’s* ‘des Freundes’, *droogs’* ‘der Freunde’.

⁷³ Z.B.: nad. *crast* ‘stehlen’, *crasted* ‘stahl’, *crasting* ‘stehlend’ oder ‘Stehlen’.

⁷⁴ Z.B.: nad. *bolshy* ‘groß’ und *bolshiest* ‘am größten’.

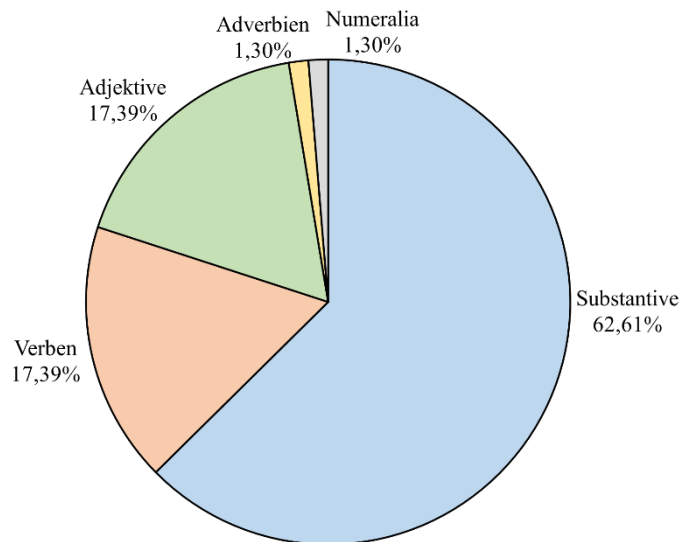


Abbildung 3: ACO-Kernnadsat Wortarten

Wie Abbildung 3 zeigt, sind 62,61% bzw. 144 der ACO-Lemmata Substantive und 17,39% bzw. 40 Verben, wobei zehn bzw. 4,78% aller Lemmata beiden Wortarten entsprechen⁷⁵. Drei dieser Lemmata können zudem als Formen der 17,39% bzw. 40 Adjektive auftreten: nad. *creeching* ‘schreiend’, *dratsing* ‘raufend, kämpfend’ und *krovvy* ‘blutig’. Zudem werden die Adjektive nad. *bezoomny*⁷⁶ ‘verrückt’, *gromky*⁷⁷ ‘laut’ und *horrorshow*⁷⁸ ‘gut’ unverändert als Adverbien (1,30% bzw. 3) verwendet, was für das Englische grundsätzlich ungewöhnlich ist. In diesen Kontexten werden allerdings selbst die standardsprachlichen Wörter nicht korrekt zu Adverbien umgeformt, was in der gesprochenen Sprache und im Slang häufig der Fall ist. Des Weiteren treten drei der Lemmata in Form von Substantiven und Adjektiven auf. In Bezug auf nad. *bezoomny* ist dieses Lemma nur in Form des Plurals nad. *bezoomnies* ‘Verrückte’ als Substantiv anzutreffen, während nad. *droogy* ‘Freund, freundschaftlich’ und *razdraz* ‘gereizt, Gereiztheit’ selbst in ihren Stammformen substantivisch verwendet werden. Zuletzt existiert nad. *interessovat* ‘interessieren, interessiert’ sowohl als Adjektiv als auch Verb, allerdings bloß in der Form nad. *interessovatted*, wie dessen Äquivalent engl. *interested* als Adjektiv und Verb in der Vergangenheitsform. Hiermit konnten anhand der Keyword-Analyse 9 bzw. 6,25% mehr Substantive als in Malamitidou (2017: 298) Studie identifiziert werden, welche ausschließlich diese untersucht.

⁷⁵ Z.B.: nad. *govoreet* wie engl. *talk* ‘sprechen, Gespräch’ und nad. *peet* wie engl. *drink* ‘trinken, Getränk’.

⁷⁶ Z.B.: “[T]his writer bleeding veck [...] nearly got loose howling **bezoomny** [...]” anstatt engl. *crazily*.

⁷⁷ Z.B.: “[S]ome of them asleep and one or two of them snoring **real gromky**.” anstatt engl. *really loudly*.

⁷⁸ Z.B.: “The knives [...] were stabbing away **nice** and **horrorshow** now.” anstatt engl. *nicely and well*.

Da einige der ACO-Kernnadsat-Items jedoch standardsprachliche Entsprechungen besitzen, kann sich dies auf die Anzahl der absoluten Häufigkeiten auswirken. Die bewusste Entscheidung gegen die Verwendung von Nadsat-Bedeutungen in bestimmten Kontexten kann jedoch gewisse Effekte erzielen:

- engl. *shoot* ‘schießen’: “Go away or I **shoot**.” (Burgess 2013: 65);
- engl. *rot* ‘verrotten’: “Dear dead idliewilds, **rot** not in variform guises.” (ibid.: 153);
- engl. *horrorshow* ‘Schreckensshow’: “**Horrorshow** is right, friend. A real show of horrors.” (ibid.: 112);
- engl. *tree* ‘Baum’: “F. Alexander seemed to think that we all like grow on what he called the world-**tree** in the world-orchard that like Bog or God planted [...]” (ibid.: 172).

Die erste Instanz wird von einer alten Katzenfrau in Kapitel 1.6 geäußert, welche von Alex und seinen Gangmitgliedern zuhause belästigt wird, woraufhin sie versucht diese abzuwimmeln mit der Drohung, sie zu erschießen. Hierdurch wird ein ironischer Kontrast erzeugt, da in *A Clockwork Orange* grundsätzlich Nadsat als Sprache Krimineller dient, in diesem Fall sich eine hilflose Frau jedoch nicht anders zu helfen vermag. Dies unterstreicht, dass Sprache nicht bloß ein Kommunikationsmittel ist, sondern ebenso das Denken und Handeln der Menschen beeinflusst und als Waffe dienen kann. Der zweite Kontext ist hingegen eine Anspielung auf ein Gedicht von Gerard Manley Hopkins, wie Biswell (2013b: 213) anführt. Diese macht Alex in Kapitel 3.2, als er unter Drogen steht und während Mozarts 40. Sinfonie in g-Moll zu halluzinieren scheint. Das Hören klassischer Musik und die Bezugnahme auf klassische Literatur signalisieren, dass Alex einen gewissen Grad an Bildung und Intelligenz aufweist. Gleichzeitig wertet Alex jedoch die Poesie bzw. die gehobene Sprache als nad. *cal* ‘Scheiße’ ab, wodurch er auf höhere soziale Schichten herabzusehen scheint. Als Alex jedoch in Kapitel 2.4 den Film, welcher ihm zwecks der Aversionstherapie gezeigt wird, als nad. *horrorshow* ‘gut’ beschreibt, versteht einer der „Weißkittler“ dies falsch im standardsprachlichen Sinne. Auf den Inhalt bezogen wird dieses Nadsat-Item von jenen außerhalb der Antigesellschaft somit ironisch verwendet, da Alex anhand unangenehmer Reize von der Kriminalität und gleichzeitig von Nadsat ferngehalten wird. Zuletzt wird eines der möglichen Kernnadsat-Wörter in Kapitel 3.5 als Teil des Kompositums ‘Weltbaum’ verwendet, somit ebenso mit englischer Bedeutung. In diesem Kontext zieht Alex erneut die Ansichten der Normgesellschaft sprachlich ins Lächerliche.

Diese Instanzen verdeutlichen, dass selbst beim Analysieren fiktiver Sprachen mögliche Übereinstimmungen mit der Standardsprache überprüft werden müssen. Zum einen kann die Gegenüberstellung von Sprache und Antisprache die Haltung ihrer jeweiligen SprecherInnen den anderen gegenüber aufzeigen. Zum anderen kann die standardsprachliche Verwendung bestimmte Charaktere, wie Alex' Opfer und ÄrztInnen, von der Antigesellschaft abgrenzen, indem sie das sprachliche Unverständnis dieser hervorhebt. Zudem kann das bewusste Verwenden von Wörtern, welche sowohl in der natürlichen Primärsprache als auch der fiktiven Sekundärsprache auftreten, dazu dienen, die Absurditäten bestimmter Situationen durch ironische Kontraste zu unterstreichen.

Die bewusste Verwendung von Nadsat anstelle der Standardsprache kann allerdings ähnliche Effekte erzeugen, wie die bevorzugte Nutzung der Standardsprache gegenüber Nadsat. Curry, Clarke und Vincent (2021: 172) führen zwar an, dass Nadsat nur als solcher gelten kann, wenn er von Alex und den Jugendbanden verwendet wird, jedoch kann in Anbetracht einiger der Kontexte, in welchen die Wörter vorkommen, argumentiert werden, dass es sich in Ausnahmefällen sehr wohl um eine wahre Form von Nadsat handelt:

- P. R. Deltoid: "Cut out this clever talk about **millicents** [...] There was a bit of shuffling with **nozhes** and bike-chains and the like." (Burgess 2013: 44);
- Oberpolizist: "Right, son, you go off and get a nice cup of **chai** for yourself [...]." (ibid.: 78);
- Gefängniswärter: "But for the present, little **droog**, get your bleeding **gulliver** down on your straw-filled **podooshka** and let's have no more trouble from anyone." (ibid.: 96);
- Billyboy: "Evidence of the old **glazzies** [...] No magic, **droog**." (ibid.: 160);
- Dim: "That's what we was, young **droogie**." (ibid.).

Jede dieser Instanzen wird von Männern geäußert, welche sich nicht bloß an Alex wenden, sondern sich ihm und seiner Antisprache anpassen, jedoch aus unterschiedlichen Gründen. Im ersten Fall weist Alex' Bewährungs- bzw. Nachbesserungshelfer P. R. Deltoid den jungen Kriminellen in Kapitel 1.4 zurecht, nachdem dieser einen Mann mit Stichwunden in die Notaufnahme befördert. Mit seiner Wortwahl gibt P. R. Deltoid dem Jungen zu verstehen, dass er nicht so listig ist wie er denkt und seine Schandtaten letztendlich ans Licht kommen werden. Als Alex in Kapitel 1.7 schließlich für ein schwereres Verbrechen verhaftet wird, verspottet der Oberpolizist im Gefängnis einen anderen Häftling, welcher ebenso Teil der Nadsat-Antigesellschaft zu sein scheint. In Kapitel 2.2 wird Alex schließlich von einer der

Gefängnisautoritäten ermahnt, allerdings erneut in spöttischem Nadsat-Ton. Durch die ironische Verwendung von Nadsat stellen sich die Ordnungshüter der Antigesellschaft kritisch gegenüber und signalisieren eine gewisse Distanzierung und Überlegenheit. Interessant sind vor allem die beiden letzten Beispiele aus Kapitel 3.3, als Alex zwei bekannte Gesichter und ehemalige Gangmitglieder auf der Straße antrifft – seinen alten Freund Dim und seinen früheren Erzfeind Billyboy. Ausgestattet mit Uniform, Helm und Schlagstock scheinen die beiden Ordnungshelfer dennoch nicht aus der Antikultur ausgebrochen zu sein, sondern adressieren Alex weiterhin in Nadsat. Nicht nur mit ihrem Ordnungsrang, sondern auch mit ihren Worten unterdrücken die beiden Alex, woraufhin sie ihre Autorität schließlich physisch untermauern, indem sie Alex verprügeln und schwerstverletzt an einem menschenleeren Ort zurücklassen.

All diese Beispiele zeigen, dass die Ordnungsmächte nicht bloß Erfahrung mit der Antigesellschaft haben, sondern sprachlich und soziokulturell Teil dieser sind. Hiermit wird Nadsat die Funktion der Geheimsprache entzogen, wodurch Alex sprachlich nicht länger die Oberhand behalten kann. Dessen sind sich die Autoritätsfiguren offensichtlich bewusst, da sie Nadsat ausnutzen, um in ihren Gesprächen mit den Kriminellen ein Machtgefälle zu erzeugen. Auffallend ist zudem, dass es sich in allen Instanzen um Männer handelt, wodurch die sprachliche Aura der Autorität nochmals physisch bekräftigt wird. Aufgabe dieser männlichen Gesetzeshüter ist es zwar, Kriminalität zu verurteilen und zu verhindern, dennoch beteiligen sie sich selbst an gewalttätigen Handlungen, wodurch eine gewisse Doppelmoral entsteht. Möglicherweise werden Antifiguren wie Dim und Billyboy aus eben diesem Grund Polizisten, um ihre Identität nicht vollständig zu verlieren und Teil der Antikultur zu bleiben.

6.1.2 Russische Nadsat-Lemmata in Blumenbachs *Clockwork Orange*

Wie anhand Tabelle 5 weiters ersichtlich ist, wurden in Blumenbachs Übersetzung bloß 189 der ACO-Kernnadsat-Items identifiziert, was unterschiedlichen Gründen zuzuschreiben ist. Das ACO-Item nad. *kartoffel* ‘Kartoffel’ wurde, wie bereits in Kapitel 5.4 erwähnt, ausgelassen, da es etymologisch dem Deutschen entspringt, weswegen es bei deutschsprachigen LeserInnen nicht als fremd wahrgenommen werden würde. Ähnlich ist die Situation bei ACO-nad. *toofles* ‘Schlapfen’, was in der deutschen Übersetzung wohl eine Trunkierung des Wortes *Pantoffeln* und somit ebenfalls deutschen Ursprungs ist. Blumenbachs Übersetzungen der ACO-Items nad. *nazz* ‘Idiot’, *oozy* ‘Kette, Fesseln’, *razrez* ‘schneiden’, *sammy* ‘gleich, derselbe’, *skvat* ‘schnappen’ und *sneety* ‘Traum’ wirken als *Nasser*, *Uschi*, *rasurieren*, *Samariternummer*, *quarten* und *Schnitzer* ebenso stark eingedeutscht, wodurch diese Items vermutlich bloß anhand

des notwendigen Hintergrundwissens als etymologisch Russisch eingeschätzt werden würden und demnach nicht in die Analyse miteingebunden wurden.

Zudem fielen nad. *cheena* ‘Frau’ und *zheena* ‘Ehefrau’ zum deutschen CO-Item *Schena* ‘(Ehe-)Frau’ zusammen, womöglich aufgrund der fast identen Schreibweise und Bedeutung. Ähnliches ist auch bei den ACO-Paaren nad. *spat* ‘(be-)schlafen’ und *spatchka* ‘(Bei-)Schlaf’ sowie nad. *skorry* ‘schnell’ und *skorriness* ‘Geschwindigkeit’ zu beobachten. Hier fällt das erste Paar zum CO-Lemma nad. *spaten* ‘(be-)schlafen’ zusammen, während das zweite Paar nur als CO-nad. *skorri* ‘schnell’ Verwendung findet, wodurch in beiden Fällen in der Übersetzung die Nadsat-Substantive verloren gehen. Weiters interessant ist das Fehlen von ACO-nad. *shiyah* ‘Hals’, welches durch die auf Nadsat basierende CO-Redewendung *bis über beide Uchos* bzw. ‘Ohren’ ersetzt wurde. Auch mit einem Archaismus ersetzt Blumenbach eines der ACO-Items, nämlich nad. *moodge* ‘(Ehe-)Mann’, welches bei ihm zum veralteten *Muschkote* ‘einfacher Mensch’ wird. Bei dem ACO-Item nad. *hen-korm* ‘Kleingeld, Wechselgeld’, welches Burgess laut Biswell (2013b: 208) aus engl. *hen* ‘Huhn’ und russ. *корм* ‘Futter’ bildet, entschied sich Blumenbach hingegen für die Übersetzung *Hühnerkacke*, wodurch bloß der englische Teil des Kompositums erhalten bleibt, der Nadsat-Teil jedoch verloren geht.

Des Weiteren wurden einige ACO-Nadsat-Items mit gewöhnlichen (nord-)deutschen Begriffen übersetzt, darunter nad. *stoolies* ‘Hocker, Sessel’ als *Hocker*, nad. *tally* ‘Hüfte, Bauch’ als *Wanst*, nad. *shooty* ‘närrisch’ als *bräsig* und nad. *skriking* ‘schreien’ als *kreischend*. Dies betrifft auch das Wort *prodding*, welches im Original einmal zwar als ACO-nad. ‘verkaufen’ verwendet wird, zweimal jedoch als Wortform von engl. *prod* ‘stoßen’ auftritt. Obwohl Burgess’ (2013: 7) Kontextualisierung „They had no licence for **selling** liquor, but there was no law yet against **prodding** some of the new veshches [...]“ verdeutlicht, dass es sich hierbei um die Bedeutung ‘verkaufen’ handelt, könnte Blumenbach sich an der Übersetzung der anderen Instanzen orientiert haben. In einigen Fällen scheint sich Blumenbach jedoch bewusst für das Nicht-Übersetzen des ACO-Nadsats zu entscheiden, darunter eine Instanz von ACO-nad. *chelloveck* ‘Mensch, Typ’, welche mithilfe des deutschen Wortspieles *Innen- bzw. Spinnenminister* übersetzt wurde. Zudem sind bei Blumenbach Nadsat-Wortspiele wie CO-nad. *nicht mehr alle Tschaschas im Gulliver*⁷⁹ mit Anspielung auf die deutsche Redewendung *nicht mehr alle Tassen im Schrank* vorzufinden. Hiermit könnte Blumenbach versucht haben, den Roman als kulturell relevant für deutsche LeserInnen zu gestalten.

⁷⁹ Wortwörtlich zu übersetzen als *nicht mehr alle Tassen im Kopf*.

Hinzu kommt, dass vier der deutschen Kernnadsat-Lemmata bloß als Teile von Komposita im Text vorzufinden sind. Dies bezieht sich auf CO-nad. *Igra* ‘Spiel’, *Jarbeln* ‘Hoden, Eier’, *Poduschka* ‘Polster’ und *russki* ‘russisch’, welche Blumenbach in die Komposita nad. *Kracks-Kracks-Igra*, *Jarbelarsch*, *Strohpoduschka* und *Russki-Koschka*⁸⁰ einbaut. Zudem weisen einige der CO-Lemmata verschiedene Schreibweisen auf, wobei dies unterschiedliche Gründe haben könnte. Bei nad. *horrorshow* ‘gut’ wird angenommen, dass *horrowshow* ein Tipp- bzw. Druckfehler ist. Möglicherweise trifft dies auch auf *Sharris* anstatt nad. *Scharris* ‘Hoden, Eier’ und *Jasick* anstatt nad. *Jasich* ‘Zunge’ zu, welche jeweils einmal in der anderen Schreibweise auftauchen, somit als seltenere Varianten gelten. Blumenbach könnte sich allerdings beim Übersetzen auch schlichtweg an der englischen Orthographie von ACO-nad. *sharries* und *yahzick* orientiert haben, bei letzterem womöglich sogar an der russischen Orthographie <k> oder Aussprache [k] von russ. *язык*. Im Falle von zwei CO-Nadsat-Items wird hingegen angenommen, dass es sich um Unsicherheit beim Übertragen der ACO-Wörter ins Deutsche handelt, weswegen beide Versionen mindestens zweimal auftreten: nad. *Bratschni* : *Bratschnie* ‘Bastard’ und *Wolos* : *Woloss* ‘Haar’.

Insgesamt ergeben sich mit diesen Dubletten dementsprechend 185 deutsche Kernnadsat-Lemmata mit 363 Wortformen, durch das Miteinbeziehen von Komposita und Derivaten jedoch vier weitere Lemmata sowie 176 weitere Wortformen. Demnach sind in Blumenbachs deutscher Übersetzung 189 bzw. 90,87% der Original-Kernnadsat-Lemmata enthalten. Diese überaus hohe quantitative Übereinsprechung der Lemmata deutet darauf hin, dass Blumenbachs Übersetzung vor allem in Hinblick auf Nadsat äußerst sorgfältig und präzise durchgeführt wurde. Somit liegt die Übersetzung nah am Original und kann als qualitativ hochwertig angesehen werden.

6.1.3 Russische Nadsat-Lemmata in Bošnjaks *Zavodnoj Apel'sin*

Während Blumenbach einen Großteil der Kernnadsat-Lemmata ins Deutsche übernommen hat, scheint sich Bošnjak für eine andere Strategie entschieden zu haben. Insgesamt übersetzt er bloß 119 bzw. 57,21% der Kernnadsat-Lemmata, führt allerdings 362 neue Lemmata ein, welche ebenfalls transliterierte russische Wörter sind (siehe Anhang 13.7). Hiermit entsteht für Bošnjaks russische Übersetzung ein Nadsat-Inventar von 481 Lemmata, wodurch insgesamt 273 bzw. 43,24% mehr Nadsat-Lemmata als in Burgess’ Original vorhanden sind. Aus diesem

⁸⁰ Kompositum aus CO-nad. *russki* ‘russisch’ und *Koschka* ‘Katze’ mit der Bedeutung ‘russische Katze’.

Grund wird angenommen, dass Bošnjak Kernnadsat-Wörter nicht bloß grundlos ausließ, sondern bewusst mehr Nadsat-Vokabular einbaute. Womöglich ist dies ein Versuch, seine Kernnadsat-Verluste durch russifizierte Nadsat-Neologismen zu kompensieren. Da Bošnjak nämlich Russisch als Nadsat-Grundlage beibehielt, könnte er einen vielfältigeren Wortschatz gewählt haben, um Burgess' intendierten Verfremdungseffekt bei seinen russischsprachigen LeserInnen auf eine andere Art und Weise zu erzielen.

Allerdings gibt es wie bei Blumenbach auch bei Bošnjak Unterschiede hinsichtlich der Wortformen, welche womöglich nicht intendiert waren. Als auffälligstes Beispiel gilt nad. *tolts~~h~~ok* 'schlagen, Schlag', welches in der Übersetzung auch als *tol~~t~~hok* und *tolts~~li~~ok* vorzufinden ist, vermutlich aufgrund von Tipp- bzw. Druckfehlern. Auffällig ist weiters die abweichende Verwendung von russ. <y> anstelle von nad. <u> bei den Wörtern *bezymni*, *ryker*, *yzhasno* und *yjezzhal* anstelle von nad. *bezumni* 'verrückt, Verrückter', *ruker* 'Hand, Arm', *uzhasno* 'schrecklich' und *ujezzhal* 'nicht kapieren'. Hier wurde Bošnjak wohl von der russischen Orthographie der Wörter russ. *безумный*, *рука*, *ужасно* und *ужасал* beeinflusst. Auch Bošnjaks Neologismen sind von orthographischer Uneinheitlichkeit betroffen, darunter *torsh*, welches wie nad. *klutch* 'Schlüssel' von russ. *ключ* als *tortsh* 'Rausch, Trip' wie russ. *мочу* angeführt werden sollte. Ebenso sollte russ. <ч> wie in nad. *tshutok* 'ein kleines bisschen' von russ. *чумок* als nad. *tshush* 'dummes Zeug' von russ. *чуть* anstatt als *tshiush* wiedergegeben werden. Beim Paar nad. *vastshe* : *vashtshe* 'überhaupt, generell' von russ. *вообще* könnte die erste Variante die korrekte sein, da russ. *вещица* ebenso als nad. *vestshitsa* 'Sache, Ding, Zeugs' übersetzt wurde. Weiters sollte bei nad. *shmotjo* : *shmottio* 'Kleidung, Fetzen' von russ. *шмотьё* die zweite Variante richtig sein, um orthographisch mit nad. *glupostt* 'Dummheit' von russ. *глупость* übereinzustimmen. Zusätzlich scheint sich Bošnjak bei der Dublette nad. *sdoh* : *zdohla* 'verrecken, krepieren' bei der ersten Variante an die Orthographie <s> von russ. *сдохнуть* gehalten zu haben, während er für die zweite Variante die Aussprache [z] heranzieht. Da Bošnjak somit grundsätzlich bemüht wirkt, Nadsat lautgetreu wiederzugeben, könnte es dazu führen, dass seine Übersetzung den LeserInnen weniger Mühe abverlangt als das Original und somit das Verständnis beim Lesen ungewollt erleichtert wird (vgl. Windle 1995: 181).

Interessant ist weiters, dass es wie bei Burgess' ACO-Wort nad. *oddy knocky* 'einsam, allein' auch bei Bošnjak zu Wortzerlegungen der Nadsat-Lemmata kommt, vermutlich um diese zusätzlich kreativ zu verfremden: nad. *odi noki* 'einsam, allein' von russ. *одинокий*, *odi notshestvo* 'Einsamkeit' von russ. *одиночество*, *natsh hatt* 'auf etwas pfeifen' von russ. *начхать*, *poni matt* 'verstehen' von russ. *понимать* sowie *stari kashka* 'Alterchen, Greis' von

russ. *старукашка*. Zudem trennt Bošnjak Wörter orthographisch durch Bindestriche, wodurch er diese wie Komposita erscheinen lässt: nad. *vash-tsheee* ‘überhaupt, generell’ von russ. *вообще*⁸¹, nad. *dia-dia* ‘Onkel’ von russ. *дядя* sowie nad. *sunnn-vynn* ‘Sex’ von russ. *суньвынь*. Des Weiteren verfremdet auch Bošnjak zwei seiner Nadsat-Neologismen wie Burgess durch das Anglisieren mithilfe des englischen Suffix *-ing*: nad. *zdrasting* ‘grüßen’ von russ. *здрасьте* und *sgovoriting* ‘vereinbaren’ von russ. *сговорить*⁸². Gleichzeitig fügt er das Suffix zu den Stammformen von drei der übersetzten Kernnadsat-Items hinzu: nad. *krasting* ‘stehlen’ von russ. *красть*, nad. *dratsing* ‘raufen, kämpfen’ von russ. *драгаться* und nad. *govoriting* ‘sprechen’ von russ. *говорить*. Zudem verändert Bošnjak ACO-nad. *malchickiwick* zu ZA-nad. *malltshipalltshik* von russ. *мальчик* ‘Bursche’, wodurch er das Nadsat-Item zusätzlich verniedlicht.

Obwohl Bošnjak auf diese unterschiedlichen Arten einige der Nadsat-Wörter verfremdet, nimmt der Verfremdungseffekt durch das Fehlen einiger ACO-Trunkierungen erneut ab. Dies betrifft nad. *zhenstshina* ‘Frau’ von russ. *женщина*, nad. *slushatt* ‘(zu-)hören’ von russ. *слушать*, nad. *smotrett* ‘(an-)sehen’ von russ. *смотреть*, nad. *vonitshi* ‘stinkend’ von russ. *вонючий* sowie nad. *zametshatellnyi* ‘bemerkenswert’ von russ. *замечательный*. Bei getreuer Übertragung von ACO-Nadsat sollten die ZA-Wörter somit nad. *stshina*, *slush*, *smot*, *voni* und *zametshat* lauten. Grund für das Anführen der vollständigen Formen ist vermutlich das notwendige Deklinieren und Konjugieren der Nadsat-Wörter, um diese wie auch die restlichen für LeserInnen ausreichend verständlich zu gestalten, wie beispielsweise:

- Nominativ feminin: *vonitshaja*, Instrumental Plural: *vonitshimi*
- Infinitiv: *slushatt*, Singular maskulin in der Vergangenheit: *slushal*

Hinsichtlich Komposita entscheidet sich Bošnjak meist dafür, Nadsat-Wörter mehrmals anzuführen und diese mit Bindestrichen zu verbinden, wodurch folgende Nadsat-Onomatopoetika entstehen:

- nad. *kashl-kashl-kashl* von russ. *кашель* ‘Husten’, wann immer jemand hustet,

⁸¹ Dieses Nadsat-Item konnte nur aufgrund von Ausführungen Windles (1995: 174) als russ. *вообще* bestimmt werden, da Bošnjaks Transkription nicht eindeutig auf die russische Schreibung rückschließen lässt.

⁸² Windle (1995: 168f.) beschreibt folgende Wörter als russisch-englische Komposita, allerdings setzen sich die angeführten Nadsat-Items nicht aus jeweils zwei Wurzeln zusammen, sondern sind vielmehr eine Verbindung russischer Wörter mit dem englischen Suffix *-ing*, weswegen es sich um Flexionen handelt.

- nad. *klutsh-klutsh* von russ. *ключ* ‘Schlüssel’, als ein Gefängniswärter Alex’ Zelle in Kapitel 2.6 zusperrt sowie
- nad. *deng-deng-hrust-deng* von russ. *деньги* ‘Geld’ und *хруст* ‘Knirschen’, als Alex in Kapitel 3.7 seine Münzen klirrend auf den Tisch eines Pubs fallen lässt.

Durch das Wiederholen bestimmter Silben werden nicht-sprachliche Laute erzeugt, wodurch die Handlung lebhafter und dynamischer wirkt. Hiermit könnte Bošnjak versuchen, die Wirkung von Nadsat auf die LeserInnen zu verstärken. Des Weiteren hebt er einige der Komposita hervor, indem er russische Wörter mit Nadsat zusammensetzt: nad. *muzh-nucateľ* von nad. *muzh* ‘(Ehe-)Mann’ und russ. ‘Schriftsteller’, *kashkoi-учитель* von nad. *kashka* ‘Alterchen, Greis’ und russ. ‘Lehrer’ sowie *kisa-medsecтpичka* von nad. *kisa* ‘Mieze’ und russ. ‘Krankenschwester’. Durch das Kombinieren verschiedener Sprachen und Schriften gestaltet Bošnjak seinen Nadsat noch lebendiger. Dennoch begrenzt sich Bošnjak bloß auf neun Komposita, welche Nadsat-Elemente enthalten (siehe Anhang 13.3).

Anhand dieser Items sowie der beiden Nadsat-Listen, welche auf Bošnjaks russischer Übersetzung basieren, können dementsprechend 119 Kernnadsat-Lemmata und 362 weitere russisch-derivierte Lemmata angeführt werden. Diese umfassen jeweils 293 und 511 Wortformen, wobei 14 weitere auf Nadsat-Komposita zurückzuführen sind. Demnach enthält Bošnjaks russische Übersetzung 57,21% der Original-Kernnadsat-Lemmata. Insgesamt zeigen die unterschiedlichen Verfremdungsstrategien jedoch, dass Bošnjak sich nicht bloß auf Burgess’ kreative Wortschöpfungen beschränkt hat, sondern bemüht wirkt, die Wirkung der Antisprache mithilfe von Kompensationsstrategien zu replizieren. Ähnliche Bemühungen können laut Vincent und Clarke (2020: 660) bei der französischen ACO-Übersetzung *L’Orange Mécanique* von Georges Belmont und Hortense Chabrier beobachtet werden.

6.2 Qualität der Übersetzungen anhand von Häufigkeiten

Die vervollständigten Nadsat-Wortlisten konnten schließlich durch das auf *Sketch Engine* verfügbare Tool „Wordlist“ hinsichtlich ihrer Häufigkeiten untersucht und zur genaueren Analyse der Übersetzungen herangezogen werden. Anhand dessen kann bereits Einblick darüber gegeben werden, wie strikt sich die beiden Übersetzer an Burgess’ Verwendung von Kernnadsat gehalten haben, was Auskunft über die Qualität der Übersetzungen bzw. Nähe zum Original gibt. Da die häufigeren Nadsat-Items zudem jene sind, welche in den meisten Wortformen und Kontexten auftreten, haben LeserInnen viele Möglichkeiten, um auf diese zu stoßen (vgl. Vincent & Clarke 2017: 262). Diese Lemmata bilden somit das Rückgrat der

Antisprache und sind für die grundlegende Kommunikation unter den ACO-Jugendlichen unerlässlich. Zudem gibt das Kernvokabular Auskunft über die Einstellungen, Werte und Weltanschauung von Alex und seinen Droogs. Häufige Wörter wie nad. *viddy* ‘sehen, treffen’ und *sloosh* ‘(zu-)hören’ zeigen, dass sie ihre Umgebung intensiv wahrnehmen. Körperteile wie nad. *rook(er)* ‘Hand, Arm’ dienen hingegen als Werkzeuge der Gewalt, um nad. *starry vecks* ‘alte Menschen, Typen’ nicht nur im nad. *litso* ‘Gesicht’ zu verletzen. Des Weiteren deuten ACO-nad. *horrorshow* ‘gut’ und *smeck* ‘lachen, Gelächter’ darauf hin, dass sie Kriminalität gutheißern, das Leiden und Schreien (nad. *creech*) anderer sie sogar amüsiert. Bereits beim Betrachten eines Bruchteils der Lemmata-Häufigkeiten, hier der zehn häufigsten, wird somit einiges verdeutlicht:

Tabelle 6: Die zehn häufigsten Kernnadsat-Lemmata pro Quellenkorpus

#	ACO (Englisch)		CO (Deutsch)		ZA (Russisch)	
	Wort	Häufigkeit	Wort	Häufigkeit	Wort	Häufigkeit
1	<i>viddy</i>	230	<i>viddieren</i>	211	<i>kal</i>	60
2	<i>veck</i>	182	<i>Weck</i>	147	<i>vek</i>	47
3	<i>horrorshow</i>	109	<i>horrorshow</i>	104	<i>toltshok</i>	45
4	<i>creech</i>	105	<i>starig</i>	104	<i>rot</i>	43
5	<i>starry</i>	105	<i>kritschen</i>	100	<i>litso</i>	38
6	<i>malenky</i>	99	<i>malenkig</i>	97	<i>bezumni</i>	34
7	<i>rook(er)</i>	85	<i>Ruka</i>	85	<i>kritsh</i>	31
8	<i>litso</i>	77	<i>Litso</i>	73	<i>griazni</i>	25
9	<i>sloosh</i>	75	<i>sluschen</i>	73	<i>zhiznn</i>	24
10	<i>smeck</i>	75	<i>Glasis</i>	71	<i>malltshik</i>	23
		1142		1065		370

Wie anhand von Tabelle 6 ersichtlich ist, unterscheiden sich die zehn häufigsten Kernnadsat-Lemmata der deutschen Übersetzung bloß in einem Item vom Original, während die übrigen sogar ähnlich verteilt sind. Grund für die um 6,74% niedrigeren Häufigkeiten bei Blumenbach sind jedoch meist seine Derivate und Komposita, welche er vorwiegend aus standardsprachlichen deutschen Begriffen und Kernnadsat zusammensetzt. Auf die zehn häufigsten CO-Kernnadsat-Lemmata bezogen wären dies 51 weitere Instanzen, in welchen diese auftreten, somit bloß 2,28% weniger als bei Burgess. Aufgrund der Konsistenz in Bezug auf die Häufigkeiten kann dementsprechend angenommen werden, dass Blumenbach bemüht war, den Stil des Originals zu bewahren, vor allem hinsichtlich der Kernnadsat-Verwendung.

Bošnjaks häufigste Kernnadsat-Lemmata unterscheiden sich hingegen zweierlei. Zum einen sind bloß drei der Lemmata in den anderen beiden Listen vorzufinden, zum anderen treten selbst die häufigsten Lemmata bis zu 74,18% seltener auf als in den anderen beiden Versionen. Insgesamt lassen sich somit selbst die zehn häufigsten ZA-Kernnadsat-Lemmata um 67,60% seltener antreffen als jene im ACO-Original.

Der Vergleich von Tabelle 6 und Anhang 13.7 gibt weiters zu erkennen, dass selbst Bošnjaks zehn gängigsten Nadsat-Neologismen seltener auftreten als die zehn häufigsten Kernnadsat-Lemmata: ZA-nad. *kisa* ‘Mieze’ (44), *stari kashka* ‘Alterchen, Greis’ (38), *koresh* ‘Kumpel, alter Freund’ (31), *diki/-o* ‘wild; sehr, äußerst’ (17), *tsepp* ‘Kette’ (14), *razdryzg* ‘Zerstückeln, Zerschneiden’ (13), *tsygarka* ‘Zigarette, Selbstgedrehte’ (13), *svolotshnoi* ‘mies, abscheulich’ (12), *zhratshka* ‘Fresserei, Fressgelage’ (11) und *tykva* ‘Kopf, Birne’ (11). Mit einer Gesamthäufigkeit von 204 umfasst diese Gruppe demnach 166 bzw. 44,87% weniger Instanzen. Dies deutet darauf hin, dass Bošnjak den Neologismen im Vergleich zum Kernnadsat eine untergeordnete Rolle zugeschrieben hat. Indem hingegen mehr Lemmata seltener auftreten, könnte Bošnjak versuchen, die stilistische Variation und somit den Verfremdungseffekt zu verstärken.

Hinzu kommt, dass Bošnjak das dritthäufigste ACO-Lemma nad. *horrorshow* ‘gut’, welches im Original bis zu zwölfmal pro Kapitel auftritt, vollkommen aus seinem Nadsat-Repertoire ausschließt. Hiermit geht eines der Hauptmerkmale verloren, welches Alex’ Antisprache von der Standardsprache der Normgesellschaft unterscheidet. Da das ZA-Äquivalent für dieses Item fehlt, wird den LeserInnen nämlich verwehrt anhand von Kernnadsat zu verstehen, welche amoralischen Handlungen Alex gutheißt, wodurch in der Übersetzung ein verzerrtes Bild entsteht. Im Gegensatz zum Fehlen seltenerer Kernnadsat-Items wirkt sich dies somit weitaus stärker auf die Deutung der Übersetzung aus (vgl. Vincent & Clarke 2020: 649).

Hierdurch kann bereits angenommen werden, dass Blumenbachs Kernnadsat-Verteilungen innerhalb der Teile und Kapitel jenen des Originals ähneln, während Bošnjak vermutlich auf andere Mittel zurückgreifen muss, um das Fehlen der Kernnadsat-Items auszugleichen oder zumindest abzuschwächen. Immerhin gilt vor allem der etymologisch russische Nadsat als ausschlaggebend, um Burgess’ Vision selbst in der Übersetzung einigermaßen zu verwirklichen. Das häufige Vorhandensein bestimmter Kernnadsat-Lemmata deutet schließlich darauf hin, dass Bošnjak sich zwar an die wörtliche Übersetzung von Kernnadsat hätte halten können, sich aber möglicherweise bewusst dagegen entschied, um andere Übersetzungsstrategien anzuwenden und somit einen stärkeren Verfremdungseffekt zu erzielen.

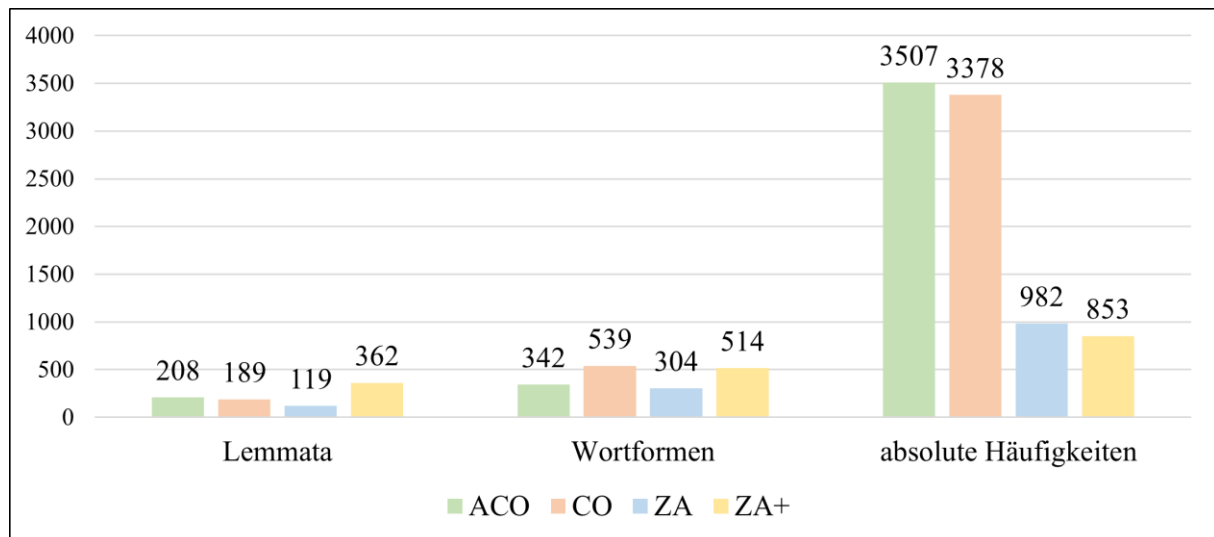


Abbildung 4: Übersicht der ermittelten Lemmata, Wortformen und absoluten Häufigkeiten von (Kern-)Nadsat

Anhand der Übersicht in Abbildung 4 zeigt sich, dass hinsichtlich der Lemmata Bošnjak den höchsten Wert auf die Nadsat-Bedeutungsnuancen zu legen scheint. Indem er Burgess' Kernnadsat (119) mit seinen eigenen Nadsat-Wörtern (362) zu ganzen 481 etymologisch russischen Nadsat-Lemmata kombiniert, erweitert er nämlich bestimmte semantische Felder, welche eine Antisprache wie Nadsat auszeichnen. Hiermit ermöglicht Bošnjak seinem Protagonisten Alex, sich sowohl präziser auszudrücken als auch die Fremdheit seiner Sprache und somit seine Andersartigkeit zu verstärken. Blumenbach übersetzt Burgess' Kernnadsat (208) zwar vorwiegend getreu, wodurch 189 Kernnadsat-Items verbleiben, allerdings greift er nicht auf das Russische zurück, um sein Nadsat-Repertoire zu erweitern, sondern entscheidet sich für deutsche Archaismen und Regionalismen. Da sich die von Burgess und Blumenbach verwendeten Primärsprachen Englisch und Deutsch jedoch ausreichend von der Sekundärsprache Russisch unterscheiden, waren wohl keine weiteren bzw. neuen Verfremdungstechniken notwendig. In Bošnjaks Übersetzung sind die Primär- und Sekundärsprache hingegen dieselbe, weswegen zusätzliche Nadsat-Items sowie einige kreative Wortschöpfungen, welche meist nur jeweils einmal auftauchen, den sonst geschwächten Verfremdungseffekt erneut verstärken.

Hinsichtlich der Wortformen ist wieder die russische Übersetzung jene mit den meisten, konkret 818. Einerseits ist dies auf die Vielzahl an Lemmata zurückzuführen, andererseits jedoch auf die Komplexität des Kasussystems, wodurch Substantive und Adjektive zahlreiche Wortformen aufweisen. Während das deutsche Kasussystem ebenso zu der hohen Anzahl an Blumenbachs Wortformen (539) beitrug, sind ganze 176 seiner Nadsat-Items auf Komposita und Derivationen zurückzuführen. Hiermit verfremdet Blumenbach den Kernnadsat stärker als

Bošnjak, welcher seinen Fokus auf Nadsat-Neologismen setzte. Das Original ist im Unterschied zu dessen Übersetzungen von weniger Wortformen (342) geprägt, da das Englische eine isolierende Sprache ist und somit weitaus weniger Flexionen als die beiden flektierenden Sprachen aufweist.

Trotz der Vielfalt an Bošnjaks Nadsat-Lemmata und Wortformen treffen LeserInnen seinen übersetzten (982) und originellen (853) Nadsat bloß 1835-mal an, somit um 45,68% seltener als bei Blumenbach (3378) und sogar um 47,68% seltener als bei Burgess (3507). Der Vergleich der Häufigkeiten der deutschen Übersetzung mit jenen des Originals zeigt, dass der intendierte Verfremdungseffekt hiermit sogar minimal verstärkt werden könnte. Bošnjak stützt sich hierfür im Gegensatz zu Blumenbach jedoch auf eine Kompensationsstrategie, nämlich das Einstreuen von Nadsat-Neologismen. Diese machen 86,86% all seiner Nadsat-Instanzen aus, wodurch diese Strategie als äußerst produktiv betrachtet werden kann. Bošnjaks weniger konsistentes Einbinden von Kernnadsat-Items könnte bedeuten, dass der Übersetzer seinen eigenen Stil umsetzen wollte, anstatt sich wie Blumenbach strenger am Original zu orientieren. Des Weiteren ist es möglich, dass Bošnjak größeren Wert auf die Vermittlung des Inhaltes anstelle von Nadsat setzte, was zu standardsprachlichen Umschreibungen führte. Da Nadsat vorwiegend das Russische als Basis heranzieht, kann jedenfalls ausgeschlossen werden, dass die geringeren Häufigkeiten auf fehlende sprachliche Entsprechungen zurückzuführen sind. Somit zeichnet sich Blumenbachs *Clockwork Orange* in Bezug auf Nadsat von einer doch sehr hohen Treue zum Original aus, während Bošnjaks *Zavodnoj Apel'sin* Nadsat zugunsten der Inhaltsvermittlung verringert und sich somit tatsächlich eine Art von Abänderung der Übersetzungsstrategien nachweisen lässt.

Eine weitere Möglichkeit, die Qualität der Übersetzungen zu überprüfen, bietet die Analyse der Überlexikalisierungen. Die anhand dessen ermittelten Unterschiede in Bezug auf semantische Felder können Auskunft über die Übersetzungsstrategien geben. Dies betrifft sowohl die Anzahl an Lemmata wie auch die Häufigkeit ihres Auftretens innerhalb der Werke. Curry, Clarke und Vincent (2021: 180) ziehen für ihre Analyse das semantische Feld „Frauen“ heran, welches eines der Schlüsselfelder ist. In Hinblick auf dieses unterscheidet Burgess zwischen Frauen allgemein (nad. *cheena*, *ptitsa*), älteren, teilweise für den Erzähler unattraktiven Frauen (nad. *baboochka*, *dama*, *forella*, *soomka*), Ehefrauen (nad. *zheena*) und jungen, attraktiven Frauen bzw. Mädchen (nad. *devotchka*). Diese Vielfalt an Begriffen für Frauen spiegelt Alex' jugendliche, häufig abwertende Sichtweise Frauen gegenüber wider. Weiters dienen die Synonyme dazu, die weiblichen Figuren auf bestimmte Merkmale und Rollen zu reduzieren, wie beispielsweise die nad. *devotchkas* 'Mädchen', welche unbeholfen

sind, häufig auf ihre nad. *groodies* ‘Brüste’ reduziert und in manchen Instanzen sogar sexuell missbraucht werden⁸³. Somit verhilft die Verwendung von Nadsat dabei die brutalen Akte sprachlich zu verschleiern.

Tabelle 7: Überlexikalisierung der Kernnadsat-Wörter für Frauen

#	ACO (Englisch)		CO (Deutsch)		ZA (Russisch)	
	Lemma	Häufigkeit	Lemma	Häufigkeit	Lemma	Häufigkeit
1	<i>baboochka</i>	15	<i>Babuschka</i>	15	<i>babushka</i>	11
2	<i>cheena</i>	7	<i>Schena</i>	8	<i>zhenstshina</i>	3
3	<i>dama</i>	1	<i>Dama</i>	1	<i>dama</i>	1
4	<i>devotchka</i>	47	<i>Dewuschka</i>	46	<i>devotshka</i>	16
5	<i>forella</i>	5	<i>Forella</i>	5		
6	<i>ptitsa</i>	55	<i>Petieza</i>	49	<i>ptitsa</i>	16
7	<i>soomka</i>	1	<i>Summka</i>	1	<i>sumka</i>	5
8	<i>zheena</i>	1				
	8	132	7	125	6	52

Wie anhand von Tabelle 7 ersichtlich ist, weist Burgess’ Kernnadsat die meisten Lemmata für Frauen auf (8), welche auf den ersten Blick auch häufiger auftreten als in den beiden Übersetzungen. Hinsichtlich der beiden Übersetzungen ist allerdings eine Reduktion der Variationen zu erkennen. Das Fehlen von ACO-nad. *zheena* ‘Ehefrau’ bei Blumenbach ist darauf zurückzuführen, dass dieses mit ACO-nad. *cheena* ‘Frau’ zu CO-nad. *Schena* ‘(Ehe-)Frau’ zusammenfällt. Interessant ist, dass dies Curry, Clarke und Vincent (2021: 180) zufolge auch in der spanischen ACO-übersetzung *La Naranja Mecánica* (2007) zu beobachten ist⁸⁴. Grund für den Zusammenfall bei Blumenbach könnte sein, dass im Deutschen *Frau* gängig als Synonym für *Ehefrau* verwendet wird. Bei Bošnjak wird nad. *zheena* hingegen mit dem standardsprachlichen Wort russ. *жена* ‘Ehefrau’ übersetzt. Ein Grund für das Fehlen des Kernnadsat-Items in beiden Übersetzungen könnte dessen Seltenheit im Original sein, wodurch die Bedeutung womöglich nicht klar aus dem Kontext „The writer veck and his **zheena** were not really there, bloody and torn and making noises.“ (Burgess 2013: 29f.) hervorging, vor allem da Burgess in allen anderen Kontexten engl. *wife* ‘Ehefrau’ (15) und *wives* ‘Ehefrauen’ (1) verwendet. Die Unterschiede hinsichtlich der Häufigkeiten sind bei Blumenbach jedoch

⁸³ Z.B.: “[A] real nice young **devotchka** with real **horrorshow groodies**[.]” (Burgess 2013: 109).

⁸⁴ Hier verschmelzen die beiden ACO-Nadsat-Items zu nad. *china* ‘Frau’.

erneut durch Komposita zu erklären: CO-nad. *Georgina-Dewuschka* (1), *Krankenpetieza* (2), *Petiezahysterie* (1) und *Schwesternpetieza* (3). Dies führt zu einer 1:1 Entsprechung der Kernnadsat-Wörter für Frauen zwischen dem Original und der deutschen Übersetzung. Interessant ist jedoch, dass sowohl Blumenbach als auch Bošnjak semantische ACO-Lehnbedeutungen übernehmen, nämlich nad. *ptitsa* von engl. *bird*⁸⁵ bzw. *chick* ‘(junge) Frau’, nad. *soomka* von engl. *bag*⁸⁶ ‘unattraktive (alte) Frau’ sowie nad. *forella* von engl. *trout* ‘alte (unattraktive) Frau’. Da dies Übersetzungen englischer Slangwörter sind, lassen sich die Bedeutungen dieser Kernnadsat-Items nur aus dem Kontext erschließen.

Bošnjaks Kernnadsat-Wörter für Frauen treten allerdings 60,60% seltener auf als jene im Original, was doch recht auffällig ist. Die 15 Instanzen des ersten Items in Tabelle 7 werden bloß neunmal als ZA-nad. *babushka* übersetzt, während Bošnjak es in anderen Kontexten als ZA-nad. *sumka* (2), *babusia* (2) oder gar russ. *бабка* (1) übersetzt – allesamt Synonyme für ‘alte Frau, Großmutter’. Die letzte Übersetzung fehlt, da Bošnjak einen gesamten Absatz (95 Wörter) ausließ. Allerdings verwendet Bošnjak ZA-nad. *babushka* auch dann, wenn im Original ACO-nad. *ptitsa* (1) und *old cheena* (1) auftreten. Dies wirkt sich auf Item #2 aus, welches bloß dreimal als ZA-nad. *zhenstshina* übersetzt wird, zweimal jedoch als ZA-nad. *kisa* ‘Mieze’ und einmal überhaupt nicht. Beim vierten Item sind Bošnjaks Abweichungen vom Original besonders auffällig. Zwar übersetzt er dieses 16-mal als ZA-nad. *devotchka* ‘Mädchen’, greift bei den übrigen Instanzen jedoch zu seinen eigenen Nadsat-Items und russischen Entsprechungen: ZA-nad. *kisa* ‘Mieze’ (22), *hnykalka* ‘Heulsuse’⁸⁷ (1) und *devtshonka* ‘(kleines) Mädchen’ (1) sowie russ. *девушка* ‘Mädchen’ (3), *девчоночьих* ‘mädchenhaft’ (1), *девушка* ‘Dirne, Jungfer’ (1), *Джорджина* ‘Georgina’ (1) und *ей* ‘ihr’ (1).

Wesentlich deutlicher ist die Situation bei ACO-Item #6 nad. *ptitsa* ‘(junge) Frau’, welches auf 13 verschiedene Arten übersetzt wird. Am häufigsten sind ZA-nad. *ptitsa* (16), *kisa* (15) und *kiska* ‘Mieze’ (10), während sieben weitere der Übersetzungen jeweils einmal auftreten: ZA-nad. *hnykalka* ‘Heulsuse’, *babushka* ‘Großmutter, alte Frau’ und *sumka* ‘unattraktive, alte Frau’; russ. *курица* ‘Henne’, *вешалка* ‘alte Frau’⁸⁸ und *медсестричка* ‘Krankenschwester’ sowie das Kompositum *kisa-медсестричка* ‘Miez-Krankenschwester’. Zudem übersetzt Bošnjak das Item #6 als ZA-nad. *veshalka* ‘alte Schnalle’ (3) und *veddma*

⁸⁵ Das Slangwort engl. *bird* erhält zirka 1880 die zusätzliche Bedeutung ‘Mädchen’ (vgl. Partridge 1984: 81).

⁸⁶ Das Slangwort engl. *bag* entsteht in den 1880ern oder 1890ern und bezieht sich auf Frauen mittleren Alters, welche als sexuell leichtfertig angesehen werden oder sich prostituieren (vgl. *ibid.*: 40).

⁸⁷ Als Übersetzung von ACO-nad. *weepy devotchka* ‘weinendes Mädchen’.

⁸⁸ Wortwörtlich ‘Kleiderhänger’.

‘Hexe’ (2) sowie russ. *мамыха* ‘Mütterchen, Greisin’ (2). Die Analyse dieser Überlexikalisierungsgruppe zeigt, dass Bošnjak russische Wörter selbst dann verwendet, wenn er sie als Grundlage seines Nadsats nutzt, wodurch Dubletten wie russ. *вешалка* : nad. *veshalka* entstehen. Interessant ist weiters, dass Frauen in 43 der Instanzen durch die Wortwahl mit Tieren assoziiert werden, wodurch sie entmenschlicht und somit als den Männern untergeordnet dargestellt werden. Vor allem der Vergleich mit Vögeln zieht die Frauen ins Lächerliche, da er russischsprachige LeserInnen an das spöttische Sprichwort russ. *Курица – не птица, баба – не человек* ‘Ein Huhn ist kein Vogel, eine Frau ist kein Mensch’ erinnern könnte. Das letzte übersetzte Item #7 wurde zwar teilweise bereits anhand der anderen behandelt, allerdings ist hierbei interessant, dass es öfter auftritt als dessen ACO-Original. Dies liegt daran, dass Bošnjak sogar englische Wörter als Nadsat übersetzt, konkret engl. *sharps* ‘Fotzen’⁸⁹ und *lady doggie* ‘Frauenhündchen’.

Die Analyse dieser Überlexikalisierungsgruppe zeigt erneut, dass Blumenbach sich beim Übersetzen des Kernnadsats eng an das Original hielt, während Bošnjak sich viele künstlerische Freiheiten nahm, wodurch der ZA-Kernnadsat geradezu willkürlich übersetzt wirkt. Allerdings wären konsistente Übersetzungen des Nadsats laut Curry, Clarke und Vincent (2021: 180) sinnvoll, da Burgess die Wörter im Original kaum grundlos ausgewählt hat. Gleichzeitig verdeutlicht die Analyse der Überlexikalisierungen, dass Bošnjak seine semantischen Felder ausweitet, indem er eine Vielzahl von Nadsat-Neologismen einführt. Dies beschränkt sich jedoch nicht bloß auf den Kernnadsat, sondern umfasst auch standardsprachliche ACO-Begriffe, welche Bošnjak als acht ZA-Nadsat-Neologismen wiedergibt: nad. *kisa* (44) und *kiska* ‘Mieze’ (9)⁹⁰, *veshalka* ‘alte Schnalle’ (5), *babusia* ‘Großmutter’ (3), *veddma* ‘Hexe’ (3), *devtshonka* ‘(kleines) Mädchen’ (1), *mama* ‘Mama’ (1) sowie *staruha* ‘Mütterchen, Greisin’ (1). Hiermit enthält Bošnjaks semantisches Set insgesamt 14 Nadsat-Lemmata, somit um sechs bzw. 42,86% mehr als das Original. Dennoch treten etymologisch russische Nadsat-Wörter für Frauen bloß 119-mal auf und sind somit nach wie vor um 9,85% seltener. Obwohl die Seltenheit mancher Kernnadsat-Items in *Zavodnoj Apel'sin* den Verfremdungseffekt minimieren könnte, gleicht Bošnjak dies zu einem gewissen Maß durch seine relativ freie Übersetzung und die Erweiterung des etymologisch russischen Nadsat-Repertoires aus. Dies fördert weiters die

⁸⁹ Aus der Phrase engl. *sharp and blunt*; CRS für engl. *cunt* ‘Fotze’ ab dem 19. Jhdt. (vgl. Partridge 1984: 1044).

⁹⁰ Von russ. *kucka* mit der Slangbedeutung ‘Fotze, Muschi’, ähnlich wie engl. *pussy*.

Verstärkung negativer Stereotype gegenüber Frauen und beeinflusst maßgeblich, wie sie wahrgenommen werden.

6.3 Verteilung des etymologisch russischen Nadsats innerhalb der drei Werke

Um jedoch die Konsistenz der Übersetzungen innerhalb der Werke zu ermitteln, ist es notwendig, die Anteile und Verteilungen der etymologisch russischen Nadsat-Items innerhalb der einzelnen Teile und Kapitel zu untersuchen (vgl. Vincent & Clarke 2020: 655f.). Dies verdeutlicht nochmals, wie Burgess' Intentionen realisiert bzw. rekreiert wurden.

6.3.1 Verteilung auf die drei Teile und das Gesamtwerk

Anhand der nun vorliegenden Kernnadsat-Lemmata und deren Wortformen sowie der Kernnadsat-Komposita und -Derivate konnten die Kernnadsat-Anteile der Gesamtwerke und deren drei Teile ermittelt werden, welche in Form gestapelter Balkendiagramme dargestellt wurden. Durch diesen Fokus wird die Kernnadsat-Verwendung des Protagonisten in unterschiedlichen Lebensabschnitten beleuchtet. Während der erste Teil als Einführung in die Antigesellschaft dient, in welcher der jugendliche Alex und seine Droogs leben, kommt es im zweiten Teil zu einem Freiheitsverlust, welcher sich durch einen Verlust der Antisprache auszeichnet. Erst in Teil 3 kann Alex erneut in seine Antikultur eintauchen, doch diese hat sich inzwischen verändert – ähnlich wie Alex, der zu einem jungen Mann herangewachsen ist.

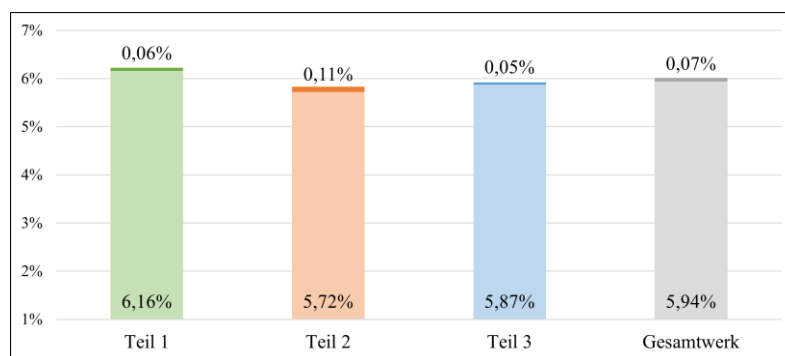


Abbildung 5: Anteil an Kernnadsat sowie Komposita und Derivaten pro ACO-Teil

Wie anhand Abbildung 5 ersichtlich ist, besteht *A Clockwork Orange* zu 6,01% aus etymologisch russischem Nadsat, welcher sich aus 5,94% Kernnadsat (unten) und 0,07% Kernnadsat-Komposita und -Derivaten (oben) zusammensetzt. Dies bedeutet, dass bis zu 94% des Werkes in einer für LeserInnen verständlichen Sprache verfasst sein sollten. Laut Vincent und Clarke (2020: 656) ist das Leseverständnis stark eingeschränkt, sobald weniger als 95% des Fließtextes verständlich sind, wodurch das Lesen von *A Clockwork Orange* eine

Herausforderung darstellen könnte. Konkret handelt es sich hierbei um 342 Wortformen, welche durch die Keyword-Analyse isoliert wurden. Diese umfassen 314 Wortformen für die Kernnadsat-Lemmata sowie die 28 weiteren Wortformen in Anhang 13.1. Hinsichtlich Komposita ist das Kernnadsat-Lemma nad. *krovvy* ‘Blut, blutig, bluten’ am produktivsten, da daraus die vier Komposita nad. *krovvy-red* ‘blutrot’, *krovvy-dripping* ‘blutropfend’, *krovvy-covered* ‘blutüberströmt’ und *nose-krovvy* ‘Nasenblut(en)’ entstehen. Das ACO-Lemma nad. *veck* ‘Mensch, Typ’ tritt hingegen am häufigsten als Teil von Komposita auf, nämlich sechsmal bei nad. *under-veck(s)* ‘Untermensch(en)’ sowie dreimal bei nad. *counter-veck* ‘Tresentyp’. Die meisten Kernnadsat-Wortformen umfasst jedoch nad. *creech* ‘schreien(d), Schrei(en)’, welches in seinen fünf Formen als Substantiv, Verb und Adjektiv Verwendung findet (siehe Anhang 13.4).

Kernnadsat kann von Nicht-Russischsprachigen jedoch nicht sofort als solcher erkannt werden, weswegen eine Vielzahl von Nadsat-Wörtern in unterschiedlichen Formen und Kontexten notwendig ist, um diesen zu entschlüsseln. Somit muss Nadsat als fiktive Sprache den LeserInnen erst vorgestellt werden, was im ersten Teil des Werkes geschieht. Dementsprechend weist Teil 1 den höchsten Nadsat-Anteil mit 6,16% Kernnadsat und 0,06% Komposita und Derivaten auf. Verdeutlicht wird dies anhand der 277 Kernnadsat-Wortformen, welche 79,37% aller russifizierten Nadsat-Formen im Roman ausmachen und bereits im Laufe der ersten 74 Seiten des Werkes auftreten. Dies bedeutet, dass die LeserInnen im ersten Teil sprachlich in die Welt des Protagonisten und die Antigesellschaft eintauchen, wodurch sie eine Art Vertrautheit mit den Gesellschaftsstrukturen und der Antikultur erlangen. Dieser Überfluss an Nadsat nimmt im zweiten Teil ab, da der Protagonist sich durch eine staatliche Aversionstherapie von Kriminalität abwenden soll, wodurch seine damit verbundene Antisprache betroffen ist. Somit besteht Teil 2 mit einem Anteil von 5,83% Kernnadsat und 174 entsprechenden Wortformen aus 0,39% weniger Kernnadsat und 107 bzw. 66,88% weniger Kernnadsat-Wortformen. Im dritten Teil nimmt die Verwendung der Antisprache gering um 0,18% zu, allerdings ist in Teil 3 trotz der Reversion der Therapie bloß eine russifizierte Nadsat-Wortform mehr als in Teil 2 vorzufinden.

Ein geringerer Nadsat-Anteil in den Übersetzungen könnte somit zu einer erhöhten Lesbarkeit führen, jedoch gleichzeitig zu einer Verringerung der Authentizität und Wirkung der fiktiven Antisprache. Sollte der Nadsat-Anteil jedoch höher sein, könnte dies den Verfremdungseffekt verstärken, wodurch Nadsat noch intensiver verschleiert wird und die LeserInnen demnach schwieriger in die Antigesellschaft eintauchen können – sowohl sprachlich als auch inhaltlich.

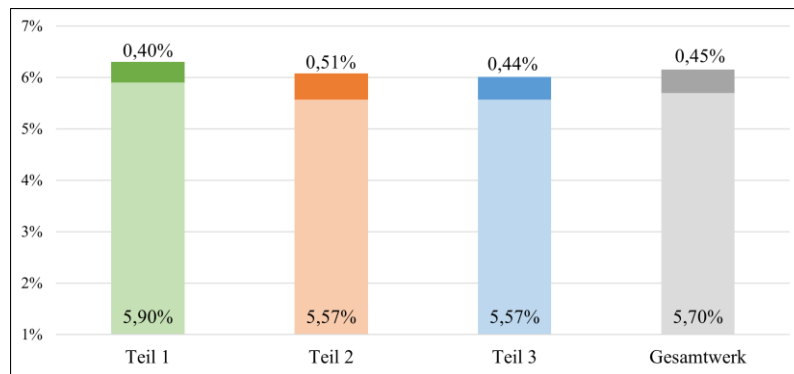


Abbildung 6: Anteil an Kernnadsat sowie Komposita und Derivaten pro CO-Teil

Die Übersetzung *Clockwork Orange* ist insgesamt um 6,63% kürzer als das Original, und obwohl Blumenbach 18 weniger Kernnadsat-Lemmata verwendet, übersteigt der Nadsat-Anteil jenen des Originals. Auffallend ist im Vergleich zu Abbildung 6 zudem, dass die deutsche Übersetzung pro Teil einen bis zu 0,40% höheren Anteil an Komposita und Derivaten aufweist. Dies liegt an der Produktivität des Deutschen, Komposita und Derivate zu bilden, wodurch insgesamt 176 neue Wortformen entstehen, in welchen 67 der Kernnadsat-Lemmata enthalten sind (siehe Anhang 13.2). Aufgrund dieser Formen besteht *Clockwork Orange* zu 6,15% aus etymologisch russischem Nadsat, somit also zu 0,14% mehr als das Original. Zurückzuführen ist dies wohl darauf, dass die deutsche Übersetzung zwar kürzer ist, Blumenbach jedoch bemüht war, so viele Kernnadsat-Wörter wie möglich zu übersetzen, wodurch der Anteil insgesamt etwas höher ist. Dies spiegelt sich ebenso im ersten Teil der Übersetzung wider, welche den höchsten Nadsat-Anteil mit 5,90% Kernnadsat und 0,40% an Komposita und Derivaten aufweist, insgesamt somit um 0,08% mehr als ACO. Interessant ist weiters, dass Teil 2 in der deutschen Übersetzung stärker von Nadsat geprägt ist als Teil 3, jedoch bloß in Hinsicht auf die Komposita und Derivate mit 0,51% in Teil 2 und 0,44% in Teil 3, da beide Teile exakt zu 5,57% aus Kernnadsat bestehen. Noch auffälliger sind die Unterschiede hinsichtlich der Wortformen. Während die Komposita und Derivate in ACO 8,92% aller russifizierten Nadsat-Wortformen ausmachen, sind 48,48% aller CO-Nadsat-Wortformen Komposita und Derivate. Die beiden am häufigsten auftretenden Komposita sind bei Blumenbach CO-nad. *Kehlschlitzbritwa* (10) sowie *Obertschasso* (8), abgeleitet von CO-nad. *Britwa* ‘Rasiermesser’ und *Tschasso* ‘Wärter, Wächter’. Als produktivstes CO-Kernnadsat-Lemma in Bezug auf Komposita gilt allerdings CO-nad. *Weck* ‘Mensch, Typ’, welches als Basis für 15 Wörter bzw. 17 Formen dient: CO-nad. *Arztweck(s)*, *Dichterweck*, *Fahrerweck*, *Fortlandweck*,

Fotografenweeks, *Gazettawecks*⁹¹, *Kristallographieweck*, *Kristallweek*, *Pflegerweek*, *Profweek*, *Schreiberweek*, *Schulmeisterweek*, *Tresenweek*, *Unterweek(s)* und *Weißkittelweek*. Hiermit tritt das CO-Lemma in der Übersetzung insgesamt 29-mal als Teil von Kernnadsat-Komposita auf.

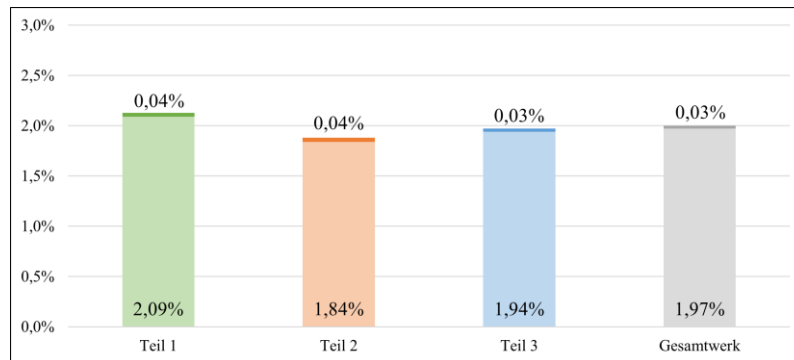


Abbildung 7: Anteil an Kernnadsat sowie Komposita und Derivaten pro ZA-Teil

Zwar ist Bošnjaks *Zavodnoj Apel'sin* um 19,55% kürzer als das Original, jedoch enthält es bloß 119 der 208 ACO-Kernnadsat-Lemmata, wodurch die Übersetzung weitaus weniger Kernnadsat enthält, wie in Abbildung 7 dargestellt. Mit einem um 33,28% geringeren Kernnadsat-Anteil ist die Abnahme nach dem Übersetzen somit signifikant. Insgesamt beträgt der Anteil an Kernnadsat 2,00%, wobei bloß 0,03% davon auf die Komposita und Derivate zurückzuführen sind (siehe Anhang 13.3). Hiervon ist das ZA-Lemma nad. *malltshik* 'Bursche' am produktivsten, da dieses sechs Wortformen in unterschiedlichen Kasus-Formen und Schreibweisen umfasst: ZA-nad. *paimalltshik* : *pai-malltshik* | -i, -a, -om, -ov, -ami 'Musterknabe'. Da ZA-Kernnadsat zudem weitaus weniger Lemmata aufweist als das Original, war eine Abnahme an Kernnadsat anzunehmen. Wie Abbildung 7 zeigt, weist der erste Teil insgesamt 2,13% Kernnadsat auf, welcher 181 Wortformen umfasst, von denen sieben auf Kernnadsat-Komposita zurückzuführen sind. Dieser Anteil nimmt zu 0,25% ab, wodurch Teil 2 bloß aus 1,84% Kernnadsat, 0,04% Kernnadsat-Komposita und insgesamt 131 Wortformen besteht. Ein leichter Anstieg von 0,09% ist in Teil 3 zu beobachten, welcher 1,94% Kernnadsat und 0,03% Kernnadsat-Komposita aufweist, jedoch ganze 150 Wortformen. Eine Formenvielfalt war in der russischen Übersetzung ähnlich wie in der deutschen zu erwarten, da beide flektierenden Sprachen weitaus formenreichere Kasussysteme als das Englische besitzen. Aus diesem Grund setzen sich die ZA-Kernnadsat-Lemmata aus bis zu neun Wortformen

⁹¹ Kompositum aus CO-nad. *Gazetta* 'Zeitung' und *Weck* 'Mensch, Typ' mit der Bedeutung 'Zeitungstyp'.

zusammen, wie dies der Fall bei ZA-nad. *griazni* ‘schmutzig, dreckig’ ist (siehe Anhang 13.6). Diese Formenvielfalt gibt im Kontext der russischen Übersetzung Auskunft über die Bedeutung unterschiedlicher Lemmata, vor allem im Vergleich zwischen Kernnadsat und Bošnjaks Neologismen.

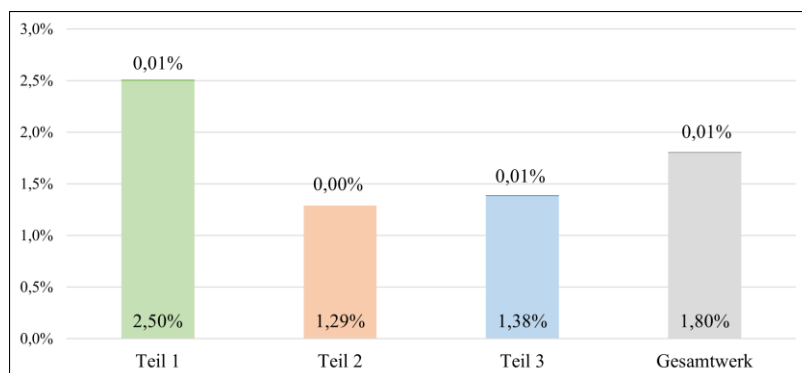


Abbildung 8: Anteil an Bošnjaks Neologismen und Komposita pro ZA-Teil

Obwohl Bošnjaks Übersetzung aus 243 bzw. 48,97% mehr russifizierten Nadsat-Neologismen als Kernnadsat-Lemmata besteht, weist *Zavodnoj Apel'sin* als Gesamtwerk dennoch einen zu 0,19% niedrigeren Anteil an Nadsat-Neologismen als Kernnadsat auf (siehe Abbildung 8). Dies ist allerdings nicht auf den ersten Teil der Übersetzung zurückzuführen, da dieser insgesamt zu 2,51% aus Nadsat-Neologismen besteht, den Kernnadsat-Anteil somit um 0,38% übersteigt. Durch einen gesamten Nadsat-Anteil von 4,64% in Teil 1 ist Bošnjaks dennoch um 35,78% niedriger als Burgess'. Allerdings besteht Bošnjaks erster Teil aus insgesamt 516 russifizierten Nadsat-Wortformen und Nadsat-Komposita, somit also um 239 bzw. 53,68% mehr Wortformen als bei Burgess. Dies bedeutet, dass LeserInnen der russischen Übersetzung neue Nadsat-Formen mehr als doppelt so häufig antreffen wie jene des englischen Originals. Auf das Gesamtwerk verteilt treten 237 bzw. 45,93% aller Neologismen sogar bloß einmal auf, wodurch LeserInnen fast die Hälfte aller Neologismen nie in unterschiedlichen Kontexten vorfinden können. Hiermit erreicht Bošnjak einen stärkeren Verfremdungseffekt als Burgess und Blumenbach anhand mehrmals kontextualisierter Nadsat-Wörter. Dies nimmt zum zweiten Teil hin jedoch drastisch ab, da der Anteil an Nadsat-Neologismen um 1,22% sinkt, wodurch Teil 2 aus insgesamt 3,17% Nadsat besteht und somit um 47,86% weniger russifizierten Nadsat als das Original aufweist. Ähnlich wie im Original steigt im dritten Teil jedoch die Verwendung von Nadsat, wodurch Teil 3 insgesamt 3,36% etymologisch russischen Nadsat umfasst. Hinsichtlich der Wortformen konnten in Bošnjaks Übersetzung ganze 815 isoliert werden, somit 473 bzw. 58,04% mehr als im Original und 276 bzw. 33,87% mehr als in Blumenbachs deutscher Version. Dies ist unter anderem dem Russischen als

hochflekterende Sprache verschuldet, da sich die von Grund aus vielzähligen russifizierten Lemmata stärker als im Englischen und Deutschen verändern: Substantive und Adjektive je nach Kasus, Numerus und Genus sowie Verben je nach Person, Numerus, Modus, Tempus, Aspekt und Genus Verbi. Wie Meteva-Rousseva (2019: 382) nämlich betont, folgt Bošnjaks Nadsat im Gegensatz zu Burgess' der russischen Grammatik⁹². Zudem führt die Vielzahl an Nadsat-Lemmata, welche meist bloß einmal auftauchen, zu einer größeren Abwechslung.

6.3.2 Verteilung auf die 21 Kapitel

Allerdings unterscheiden sich die Nadsat-Verteilungen nicht bloß untereinander, sondern auch innerhalb dieser. Das genauere Betrachten der Kapitel kann somit dazu verhelfen, generelle Distributionsmuster innerhalb der Werke sowie Unterschiede zum Original aufzuzeigen. Diese werden erneut mithilfe von Balkendiagrammen dargestellt.

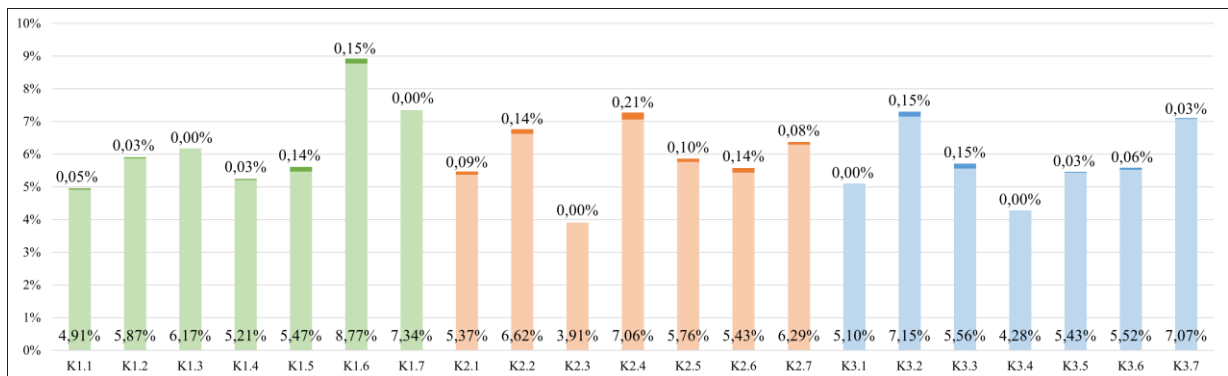


Abbildung 9: Anteil an Kernnadsat sowie Komposita und Derivaten pro ACO-Kapitel

Wie Abbildung 9 zeigt, weisen die ACO-Kapitel einen Kernnadsat-Anteil (unten) zwischen 3,91% (K2.3) und 8,77% (K1.6) auf, wobei die Kernnadsat-Komposita und -Derivate (oben) bloß bis zu 0,21% ausmachen. Zudem besitzen 13 der Kapitel einen Kernnadsat-Anteil, welcher niedriger ist als jener des Gesamtwerkes (6,01%), während die restlichen acht Kapitel einen höheren Anteil haben. Wie auch Vincent und Clarke (2017: 256) anführen, ist Kapitel 1.6 das Nadsat-reichste mit 101 Kernnadsat-Formen und vier davon abgeleiteten Wortformen. In diesem Kapitel überfällt Alex mit seinen Droogs eine alte Katzendame in ihrem Haus, was zu einer tödlichen Kopfverletzung und Alex' Verhaftung führt. Hiermit wird eine der schrecklichsten Gräueltaten des Romans durch Nadsat verschleiert. Kapitel 2.3 enthält

⁹² Z.B.: *ZA c tseppju uuu britvoi* mit Instrumentalformen im Singular der beiden Nadsat-Items abgeleitet von russ. *цепь* (*цепью*) und *бритва* (*бритвой*) (vgl. Meteva-Rousseva 2019: 382).

hingegen, wie auch vier weitere Kapitel, keine Kernnadsat-Komposita und ist insgesamt das Nadsat-schwächste. Dies könnte daran liegen, dass Alex vorwiegend mit Erwachsenen spricht, welche ihm übergeordnet sind und von denen seine Zukunft abhängt. Nach einem Gespräch mit dem Innenminister bietet der Gefängnisdirektor Alex bzw. Insassen 6655321 nämlich die Möglichkeit zur Reformierung durch eine neue Art von Therapie an. Daraufhin wird Alex dem Gefängnisseelsorger sowie dem Assistenzarzt Dr. Branom vorgestellt. Dies sind allesamt Personen, bei denen Alex bemüht ist einen guten Eindruck zu hinterlassen, um schnellstmöglich dem Staatsgefängnis zu entkommen. Hierfür verwendet Alex seine nad. *gentleman's goloss* 'Gentlemanstimme', welche keine Spur von Nadsat enthält. Stattdessen sind die Dialoge von Formalität und Höflichkeit geprägt⁹³, was verdeutlicht, dass Alex sehr wohl mit der Sprache der Normgesellschaft vertraut ist. Die wenigsten Kernnadsat-Wortformen und Komposita weist hingegen Kapitel 3.3 mit 42 auf, somit 63 bzw. 60,00% weniger als Kapitel 1.6.

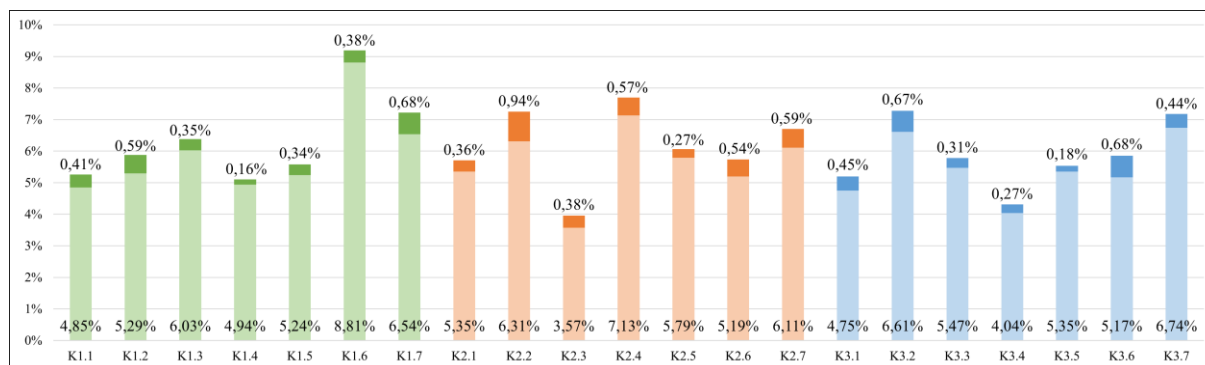


Abbildung 10: Anteil an Kernnadsat sowie Komposita und Derivaten pro CO-Kapitel

Im Vergleich zum Original weisen die CO-Kapitel in Abbildung 10 einen Kernnadsat-Anteil zwischen 3,57% (K2.3) und 8,81% (K1.6) auf, womit die Extremwerte erneut auf dieselben Kapitel zurückzuführen sind. Allerdings beträgt die Differenz der Werte 5,24% und ist somit um 0,38% höher als jene im Original (4,86%). Wesentlich höher sind zudem die Anteile der Komposita und Derivate, welche zwischen 0,16% (K1.4) und 0,94% (K2.2) liegen und bis zu 18 Wortformen (K3.6) umfassen. Von den Kapiteln übersteigen somit 15 den Kernnadsat-Anteil des Gesamtwerkes (6,15%), während bloß sechs diesen unterschreiten. Hinsichtlich der Wortformen ist interessanterweise jedoch das letzte Kapitel 3.7 das vielseitigste, mit insgesamt 111 Kernnadsat-Wortformen sowie 15 Komposita und Derivaten.

⁹³ Z.B.: "Oh, yes, sir. Thank you very much, sir. I've done my best here, really I have. I'm very grateful to all concerned." (Burgess 2013: 104).

Somit übersteigt es die Wortformen im entsprechenden ACO-Kapitel um 26 bzw. 20,64%. Eine derart hohe Vielfalt im finalen Kapitel kann darauf zurückgeführt werden, dass Alex nach seinem missglückten Selbstmordversuch in alte Muster verfällt. Dank seiner Rückkehr ins alte Leben kann Alex mit seinen drei neuen Droogs erneut Unruhe stiften. Sprachlich ist diese Parallele jedoch nicht bloß anhand der CO-Wortformen ersichtlich:

‘What’s it going to be then, eh?’

There was me, that is Alex, and my three droogs, that is Pete, Georgie, and Dim, Dim being really dim, and we sat in the Korova Milkbar making up our rassoodocks what to do with the evening, a flip dark chill winter bastard though dry. (Burgess 2013: 7)

im Vergleich zu:

‘What’s it going to be then, eh?’

There was me, Your Humble Narrator, and my three droogs, that is Len, Rick, and Bully, Bully being called Bully because of his bolshy big neck and very gromky goloss which was just like some bolshy great bull bellowing auuuuuuuuh. We were sitting in the Korova Milkbar making up our rassoodocks what to do with the evening, a flip dark chill winter bastard though dry. (ibid.: 193)

Durch die Wiederholung im finalen Kapitel 3.7 der Eröffnungsszene aus Kapitel 1.1 wird die zyklische Natur von Alex’ Leben unterstrichen. Seine Beschreibung zeigt, dass er nach wie vor Teil der Antikultur ist und trotz aller erlittenen Schmerzen und Veränderungen nicht in der Lage ist, seine gewalttätige Natur zu überwinden. Die Aversionstherapie in Teil 2 hat sein Verhalten zwar vorübergehend verändert, aber seine tiefsitzenden gewaltsamen Instinkte bleiben unberührt. Dies könnte erklären, wieso das finale Kapitel sowohl im Original als auch in der Übersetzung eines der Kernnadsat-reichsten darstellt. Kapitel 3.3 ist mit 48 Wortformen hingegen jenes mit den insgesamt wenigsten, demnach 78 bzw. 61,91% weniger als Kapitel 3.7. Diese Ergebnisse, zusammen mit dem Verteilungsmuster in Abbildung 10, welches jenem des Originals entspricht, deuten auf eine hohe Qualität der Kernnadsat-Übersetzung hin. Blumenbach scheint die Funktion von Nadsat verstanden zu haben und setzt ihn dementsprechend konsequent ein, wodurch der Charakter des Originals hinsichtlich der Antisprache beibehalten wird.

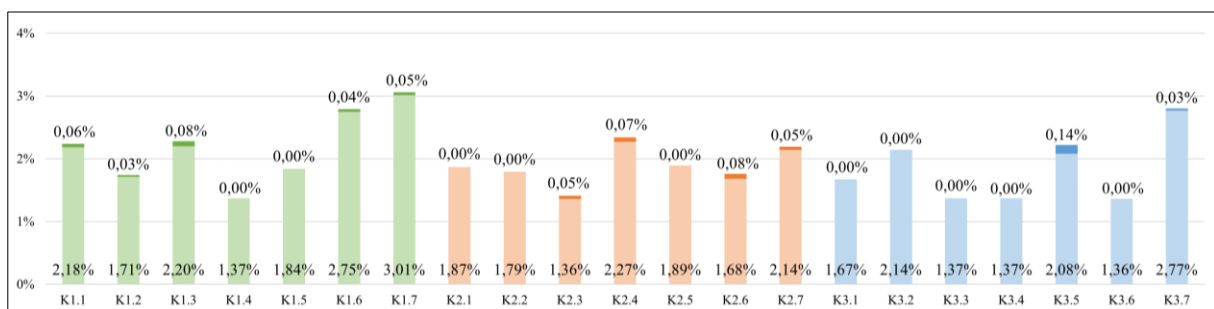


Abbildung 11: Anteil an Kernnadsat sowie Komposita und Derivaten pro ZA-Kapitel

Bošnjaks Übersetzung muss allerdings erneut zweifach betrachtet werden, darunter auch nur in Hinblick auf den Kernnadsat in Abbildung 11. Dieser weist in den ZA-Kapiteln einen Anteil von 1,36% (K3.6) bis 3,01% (K1.7) mit einer Differenz von 1,65% auf, welche um 3,21% niedriger ist als bei Burgess und um 3,59% als bei Blumenbach. Allerdings beziehen sich die Extremwerte nicht auf Kapitel 2.3 und 1.6, wie in den anderen beiden Versionen. Hiermit bestehen die ZA-Kapitel aus bis zu 6,02% weniger Kernnadsat als das Original und sogar 6,06% weniger als Blumenbachs Übersetzung, mit den höchsten Differenzen hinsichtlich Kapitel 1.6. Zudem weisen zehn bzw. 47,62% der ZA-Kapitel keine Kernnadsat-Komposita auf, während der maximale Anteil dieser in den übrigen Kapiteln bloß 0,14% (K3.5) beträgt. Des Weiteren ist der Kernnadsat-Anteil bei zwölf Kapiteln niedriger als im Gesamtwerk (2,00%), wobei die restlichen neun Kapitel diesen übersteigen. Kernnadsat-Wortformen weisen die ZA-Kapitel hingegen zwischen 30 und 67 auf, wovon sich bloß bis zu zwei auf Komposita beschränken. Abgesehen von den niedrigen Kernnadsat-Anteilen pro Kapitel ist das vom Original abweichende Verteilungsmuster dieser am auffälligsten. Einige der Veränderungen von Kapitel zu Kapitel bleiben zwar beibehalten, allerdings sollten die Werte von K1.1 auf K1.2, von K2.1 auf K2.2 sowie von K3.5 auf K3.6 steigen. Zudem sinken die Anteile von K1.6 auf K1.7 und K3.3 auf K3.4 nicht wie bei Burgess. Interessant ist hierbei, dass Kapitel 3.3 und 3.4 denselben Kernnadsat-Anteil aufweisen, K3.4 jedoch sechs Wortformen mehr enthält. Aufgrund des niedrigeren Kernnadsat-Anteils und dessen abweichenden kapitelweisen Veränderungen ist anzumerken, dass in Bošnjaks Übersetzung ein Teil der Authentizität und des spezifischen Stils des Originals verloren geht. Dies scheint jedoch beabsichtigt zu sein, da die ZA-Kapitel durch eine Vielzahl von Nadsat-Neologismen bereichert werden:



Abbildung 12: Anteil an Bošnjaks Neologismen und Komposita pro ZA-Kapitel

Wie Abbildung 12 zu erkennen gibt, nimmt Bošnjaks Tendenz zu Nadsat-Neologismen innerhalb des ersten Teils von 3,42% (K1.1) um 1,97% hin zu 1,45% (K1.7) ab. Im zweiten Teil schwankt der Anteil jedoch zwischen 0,88% (K2.6) und 2,13% (K2.4), während der dritte Teil erneut eine steigende Tendenz von 1,10% (K3.1) zu 2,41% (K3.7) zeigt, wobei Kapitel 3.4

mit dessen 0,33% ein deutlicher Ausreißer ist – sowohl in Teil 3 als auch auf das Gesamtwerk betrachtet. Hiermit gilt es als Kapitel mit schwächstem Anteil an Nadsat-Neologismen und enthält um 3,09% weniger Neologismen als der höchste Extremwert 3,42% in Kapitel 1.1. Auch hinsichtlich des Formenreichtums weist Kapitel 1.1 den höchsten mit 94 auf, während Kapitel 3.4 bloß folgende fünf Neologismen enthält: ZA-nad. *tykvu* ‘Kopf, Birne’, *zhutko* ‘unheimlich, schaurig, abstoßend, blutrünstig’, *tsygarok* ‘Zigarette, Selbstgedrehte’, *tshutt-tshutt* ‘ein kleines bisschen’ und *sheveliura* ‘Haar(-schopf), Frisur’. Weiters liegen in Bezug auf den ZA-Gesamtanteil von Nadsat-Neologismen 13 der Kapitel unter dem Wert von 1,81%, während acht Kapitel diesen übersteigen. Im Vergleich zu Bošnjaks Kernnadsat enthalten fünf der Kapitel (K1.1-1.4 und K3.6) zwischen 0,07% und 1,42% mehr Neologismen als Kernnadsat. Kapitel 1.5 weist in beiden Fällen denselben Anteil (1,84%) auf, während die übrigen 15 Kapitel zwischen 0,11% und 1,56% mehr Kernnadsat als Neologismen umfassen. Das Verteilungsmuster ähnelt dementsprechend weder dem Original noch den Kernnadsat-Verteilungen in *Zavodnoj Apel’sin*. Sofern die Nadsat-Anteile in Abbildung 11 und 12 jedoch gemeinsam betrachtet werden, liegen diese zwischen 1,70% (K3.4) und 5,66% (K1.1) mit einer Differenz von bis zu 3,96%. Einzig Kapitel 1.1 übertrifft den Anteil etymologisch russischen Nadsats von Blumenbach (um 0,40%) und Burgess (um 0,70%). Dies deutet darauf hin, dass Bošnjak zu Beginn der Übersetzung noch stärker mit der Sprache experimentiert hat. Die übrigen Kapitel in *Zavodnoj Apel’sin* weisen allerdings zwischen 1,01% und 4,29% weniger etymologisch russischen Nadsat auf als jene im deutschen *Clockwork Orange* sowie zwischen 0,96% und 4,11% weniger als im Original. Somit wirkt Bošnjaks Übersetzung insgesamt weitaus freier und experimenteller als Blumenbachs. Da Bošnjak somit kaum den im Original vorgegebenen Häufigkeitsmustern folgt, geht Burgess’ Intention im Grunde verloren.

7. Interpretation und Diskussion der Forschungsergebnisse

Die vergleichende Analyse des etymologisch russischen Nadsats in Burgess' *A Clockwork Orange*, Blumenbachs *Clockwork Orange* und Bošnjaks *Zavodnoj Apel'sin* hat zu einer Vielzahl an Erkenntnissen geführt. Anhand der Keyword-Analyse konnten sechs ACO-Lemmata und acht ACO-Wortformen mehr als bei Clarke (2017a) angeführt ermittelt werden. Somit besteht das ACO-Kernnadsat-Repertoire aus 208 Lemmata und 314 Wortformen, wobei 28 weitere auf Komposita und Derivate zurückzuführen sind. Zudem bestehen fast zwei Drittel des ACO-Kernnadsats aus Substantiven, während die Verben und Adjektive zirka ein weiteres Drittel ausmachen. Adverbien und Numeralia gibt es jeweils drei, wobei einige Wörter mehrere Wortarten ausdrücken können. In Bezug auf die Verwendung des ACO-Kernnadsats weisen manche Items standardsprachliche Entsprechungen auf, welche mehrere Funktionen haben können. Diese Wörter dienen nicht bloß dazu, die Haltungen der SprecherInnen auszudrücken, sondern helfen auch dabei, diese von der Antigesellschaft abzugrenzen sowie Ironie zu erzeugen. Gleichzeitig werden einige der Kernnadsat-Begriffe von männlichen Erwachsenen verwendet, welche grundsätzlich Ordnungshüter sind, ihre Macht und Autorität jedoch sowohl physisch als auch sprachlich missbrauchen. Durch den Einsatz von Nadsat zeigen diese Figuren, dass sie Einblick in die Antikultur haben und die Antisprache bewusst als Werkzeug nutzen, um ihre Dominanz auszudrücken und den Protagonisten kleinzuhalten. Dies zeigt, dass Nadsat wichtige Funktionen erfüllt, welche nicht nur der Kommunikation dienen.

In Bezug auf die **erste Forschungsfrage** zu den Unterschieden zwischen den Nadsat-Lemmata des Originals und dessen Übersetzungen wurde festgestellt, dass sich die drei Nadsat-Varietäten bereits in der Anzahl der Lemmata unterscheiden. Während CO 189 Kernnadsat-Lemmata auf Basis des Russischen enthält, weist ZA bloß 119 auf, wobei Bošnjak 362 weitere Nadsat-Lemmata geschaffen hat. Die niedrigere Anzahl bei Blumenbach lässt sich darauf zurückführen, dass einige der ACO-Lemmata zusammengefallen sind, andere jedoch durch deutsche Archaismen und Regionalismen übersetzt wurden. Vier weitere CO-Lemmata sind zudem bloß als Komposita vorhanden. Interessant ist weiters, dass Blumenbach Nadsat in deutsche Redewendungen integriert und für einige Kernnadsat-Items unterschiedliche Schreibweisen anwendet. Diese könnten aufgrund von Tippfehlern oder nachlässigen Abgleichungen zu Stande gekommen sein, was erst zu überprüfen wäre, aber in jedem Fall nicht auszuschließen ist. Auffälliger ist dies bei Bošnjak, dessen Ungereimtheiten bei den Schreibweisen häufig durch die Verwechslung kyrillischer und lateinischer Buchstaben erfolgt zu sein scheinen, hier aber kein bestimmtes System erkennbar ist, sodass wiederum von

Nachlässigkeit auszugehen ist. Jedoch ist Bošnjak deutlich experimenteller und kreativer im Übersetzen und Schaffen von Nadsat, indem er vom Original abweichende Wortzerlegungen, Schein-Komposita, Anglisierungen und Onomatopoetika einsetzt, wodurch die latinisierten russischen Wörter zusätzlich verfremdet werden. Allerdings sind Burgess' ACO-Trunkierungen verlorengegangen, da sich Bošnjaks Nadsat wie auch die Standardsprache grammatisch an die Kontexte anpasst, um die Verständlichkeit der Wörter zu gewährleisten. Hinsichtlich der Wortformen weist die deutsche Übersetzung mit 363 für den Kernnadsat und 176 anhand von Komposita und Derivaten die größte Formenvielfalt (874) auf. Somit übersteigt *Clockwork Orange* sogar die reichlich mit Lemmata ausgeschmückte russische Übersetzung, deren 807 Wortformen sich aus 293 Kernnadsat-Items, drei Kernnadsat-Komposita und 511 Wortformen der Nadsat-Neologismen zusammensetzen. Dies zeigt, dass die Übersetzung von Nadsat eine herausfordernde Aufgabe ist, welche sich je nach Schwerpunkt und Herangehensweise des bzw. der Übersetzenden im Sprachrepertoire widerspiegelt. Allerdings eröffnet die Zuhilfenahme unterschiedlicher Übersetzungs- und Kompensationsstrategien eine bemerkenswerte Vielfalt an sprachlichen Möglichkeiten, welche ebenso dazu verhilft, die Vielschichtigkeit und Komplexität von Nadsat wiederzugeben.

Hinsichtlich der **zweiten Forschungsfrage** zur Qualität der Übersetzungen liefern unter anderem die zehn häufigsten Kernnadsat-Items einen wertvollen Einblick. Blumenbachs Übersetzung unterscheidet sich hierbei bloß in einem Item vom Original, wobei die Abweichungen der Häufigkeiten der Vielzahl an Komposita und Derivaten zu verschulden sind, welche im Deutschen äußerst produktive Wortbildungsmethoden sind. Diese bemerkenswerte Übereinstimmung der zehn häufigsten Kernnadsat-Items unterstreicht somit die Sorgfalt, mit der Blumenbach das Original übersetzt hat. In Bošnjaks Übersetzung sind die Abweichungen hingegen wesentlich größer, da bloß drei der zehn häufigsten ACO-Lemmata vorzufinden sind und allesamt signifikant seltener auftreten. Dies spiegelt sich in den auf das Gesamtwerk betrachteten Häufigkeiten der etymologisch russischen Nadsat-Items sowie jenen der Komposita und Derivaten wider. Diese Abweichungen der übersetzten Lemmata deuten bereits darauf hin, dass Bošnjak sich in seiner Übersetzung erheblich vom Original entfernt. Der Umfang aller Original-Nadsat Übersetzungen kann dementsprechend ebenso auf den Aufwand hinweisen, welchen die beiden Übersetzer betrieben haben (vgl. Curry, Clarke & Vincent 2021: 170). Mit seinen 3507-mal auftretenden Kernnadsat-Items ist *A Clockwork Orange* jenes mit der höchsten absoluten Häufigkeit und einem Kernnadsat-Anteil von 6,01%. Da Blumenbachs Übersetzung jedoch insgesamt weniger Wörter aufweist und sein Kernnadsat 3378-mal anzutreffen ist, besteht *Clockwork Orange* sogar zu 6,15% aus Kernnadsat. *Zavodnoj Apel'sin*

setzt sich zwar aus 982 Instanzen von Kernnadsat sowie 853 Instanzen von Neologismen zusammen, besteht trotz des kürzesten Umfangs dennoch aus bloß 3,81% etymologisch russischem Nadsat. Selbst das ACO-Schlüsselitem nad. *horrorshow* ‘gut’ fehlt, wodurch die Sprachverwendung des Protagonisten an Authentizität verliert. Allerdings wirkt Bošnjak bemüht dies durch eine Fülle an Bedeutungsnuancen auszugleichen, was anhand der Überlexikalisierungsgruppe für Frauen verdeutlicht wird. In diesem Fall hält sich Blumenbach streng an das Original, wodurch die acht Lemmata für Frauen in seiner Übersetzung genauso oft wie im Original auftreten. Einzig eines der ACO-Lemmata ist bei ihm nicht wiederzufinden, welches wohl aus dem einzigen Kontext, in dem es auftritt, nicht erschlossen werden konnte. Bošnjak übersetzt hingegen zwei der ACO-Lemmata nicht, führt jedoch acht Nadsat-Neologismen ein, welche Frauen bezeichnen. Obwohl hiermit das semantische Feld ausgeweitet wird, wodurch feinere Bedeutungsnuancen entstehen, sind die Nadsat-Bezeichnungen für Frauen insgesamt dennoch seltener anzutreffen als im Original. Dies zeigt, dass während Blumenbach dazu tendiert sich eng am Original zu orientieren, Bošnjak sich weitaus mehr sprachliche Freiheiten nimmt. Bošnjaks experimenteller Ansatz könnte jedoch auch eine modernere, auf die russischsprachige LeserInnenschaft adaptierte Interpretation des Romans ermöglichen. Gleichzeitig könnte dies dazu führen, dass Bošnjaks Figuren und Handlungen in der Übersetzung anders als im Original wahrgenommen werden. Blumenbachs Orientierung an der sprachlichen Struktur des Originals hilft ihm hingegen dabei, den stilistischen ACO-Charakter zu bewahren.

Bezüglich der **dritten Forschungsfrage** zur Größe und Verteilung des etymologisch russischen Nadsats innerhalb der drei Teile und 21 Kapitel gibt es ebenfalls einige Auffälligkeiten. Beim Betrachten der Kernnadsat-Verteilungen auf die drei Teile sind sich das Original und die beiden Übersetzungen optisch zwar ähnlich, allerdings weisen Bošnjaks Teile mit maximal 2,14% weitaus kleinere Anteile an Kernnadsat auf. Zudem ist der Anteil an ZA-Neologismen in Teil 1 fast doppelt so hoch wie jener in den anderen beiden Teilen. Deutlicher wird das Bild vor dem Hintergrund der einzelnen Kapitel. Erneut ist das CO-Verteilungsmuster nahezu ident mit jenem des Originals, wobei sich die beiden Versionen selbst in ihren Kernnadsat-Anteilen nur minimal unterscheiden. Selbst jene Kapitel mit den Extremwerten sind dieselben, wodurch Burgess’ inhaltlicher Fokus sprachlich reflektiert wird. Hiermit scheint Blumenbach sowohl die Intention von Nadsat erfüllt als auch dessen Wirkung repliziert zu haben. Dieses Ergebnis ist ebenso von besonderer Bedeutung, da es zeigt, dass qualitativ-hochwertige Übersetzungen trotz sprachlicher Abweichungen die stilistischen Merkmale des Originals wiedergeben können. In *Zavodnoj Apel’sin* weicht jedoch nicht bloß das

Verteilungsmuster vom Original ab, sondern auch die Kernnadsat-stärksten Kapitel. Somit entzieht Bošnjak den sprachlichen Fokus von den Schlüsselkapiteln und setzt diesen auf andere, was zu einer veränderten Gewichtung der einzelnen Kapitel und somit einer anderen Deutung des Romans führt. Zudem wirken die Verteilungen der Nadsat-Neologismen noch willkürlicher als jene des Kernnadsats, vor allem in Anbetracht der ersten drei Kapitel. Diese weisen die höchsten Anteile an Neologismen auf, womöglich, um LeserInnen auf diese Art und Weise mit der fiktiven Sprache vertraut zu machen. Allerdings tritt fast die Hälfte aller ZA-Neologismen bloß einmal auf, wodurch es an zusätzlichen Kontextualisierungen fehlt. Diese sind vermutlich nicht notwendig, da das Russische sowohl die Primärsprache als auch die Sekundärsprache der Übersetzung ist. Einzig die Orthographie ist gewöhnungsbedürftig, sollte im Leseprozess jedoch relativ rasch ausreichend verständlich sein, im Gegensatz zu Blumenbachs Übersetzung, in welcher Deutsch die Primärsprache ist.

8. Conclusio

Bisher hat eine begrenzte Anzahl an Studien zwar Anthony Burgess' *A Clockwork Orange* (1962) korpuslinguistisch untersucht, jedoch herrschte bei Ulrich Blumenbachs *Clockwork Orange* (2013) und Vladimir Bošnjaks *Zavodnoj Apel'sin* (2011) offenbar bislang Aufholbedarf. Um diese Forschungslücke entsprechend zu füllen, wurde eine vergleichende korpuslinguistische Analyse mit einem Mixed-Methods-Ansatz durchgeführt. Zum einen wurden die englische, deutsche und russische Nadsat-Varietät quantitativ hinsichtlich ihrer Größen und Verteilungen analysiert. Zum anderen konnten anhand der Korpusanalyse konkreter Nadsat-Items und Überlexikalisierungsgruppen qualitative Schlüsse hinsichtlich der Übersetzungs- und Kompensationsstrategien gezogen werden. Betrachtet und verglichen wurden hierfür nicht bloß die Nadsat-Inventare der drei Gesamtwerke, sondern auch die jeweiligen Distributionen auf die drei Teile und 21 Kapitel.

Die Ergebnisse der vergleichenden Korpusanalyse bekräftigen somit die Aussage Currys, Clarkes und Vincents (2021: 186), dass eine korpuslinguistische Untersuchung einen wertvollen Einblick in die Übersetzungspraktiken des Science-Fiction-Genres bieten kann – allem voran jener Werke, die einen innovativen Sprachgebrauch aufweisen. Durch das Bereitstellen quantitativer Daten mittels Korpussoftware hat sich die komparative Werksanalyse mithilfe von *Sketch Engine* als äußerst nützlich und systematisch erwiesen. Anhand des Abgleiches mit standardsprachlichen Korpora mittels eines Textanalyse-Programmes wie diesem wird nämlich die Analyse fiktiver (Anti-)Sprachen wie Nadsat vereinfacht, indem die fiktiven Wortformen effektiv von der Standardsprache isoliert werden können. Dennoch ist die manuelle Überprüfung der ermittelten Wortformen notwendig, da selbst diese gelegentlich standardsprachliche Entsprechungen besitzen, deren Vorhandensein die Lesart und Wirkung des Werkes beeinflussen kann. Zudem hat die Korpusanalyse gezeigt, dass die Ergebnisse je nach herangezogenen Editionen der Werke abweichen können, da manche Items fehlen, während andere hinzugefügt oder verändert worden sein könnten. Dies bedeutet, dass die Qualität der Ergebnisse stark von der Qualität der verwendeten Korpora abhängt.

Hinsichtlich der Ergebnisse verhalf die Keyword-Analyse zunächst dabei, das in Glossaren angeführte und durch frühere Studien ergänzte Repertoire der ACO-Lemmata und Wortformen zu erweitern. Als weitaus wertvoller erwies sich die Keyword-Analyse hinsichtlich Bošnjaks russischer Übersetzung, da zu dieser bisher weder im Werk selbst noch in wissenschaftlichen Arbeiten der Versuch unternommen wurde, ein vollständiges Glossar zu

erstellen. Dies könnte einerseits daran liegen, dass Burgess' Wunsch, kein Glossar anzuführen, respektiert wurde. Andererseits könnte die Vielzahl an Neologismen, von denen fast die Hälfte bloß einmal auftritt, das Erstellen eines Glossars erheblich erschwert haben. Da *Zavodnoj Apel'sin* jedoch auf Russisch verfasst wurde, dessen etymologisch russischer Nadsat allerdings latinisiert ist, konnten die Wortformen durch die Keyword-Analyse problemlos isoliert werden. Dementsprechend gilt das in dieser Arbeit erstellte ZA-Glossar in Anhang 13.7 als erster solcher Versuch in der ACO-Forschung. Zukünftige Arbeiten könnten dieses somit als Basis für umfassendere Untersuchungen Bošnjaks Nadsat-Neologismen heranziehen. Hierfür bieten sich die äußerst produktiven Überlexikalisierungen sowie die zahlreichen umgangssprachlichen Begriffe, welche als Nadsat-Basis dienen, als Ansatzpunkte an.

Des Weiteren half die Analyse der Nadsat-Varietäten zu zeigen, dass Blumenbachs *Clockwork Orange* Burgess' Kernnadsat weitgehend reflektiert. Dies trifft sowohl auf die Größe des Kernnadsat-Repertoires als auch auf die Verteilungen auf das Gesamtwerk, die drei Teile und die 21 Kapitel zu. Somit kann diese Übersetzung konkret in Bezug auf den etymologisch russischen Kernnadsat als hochwertige Übersetzung des Originals betrachtet werden. Bošnjaks Übersetzungsversuch erwies sich durch das Schaffen von Nadsat-Neologismen und das Anwenden kreativer Wortbildungsmethoden hingegen als weitaus experimenteller. Zwar weicht der ZA-Nadsat vom Original ab, wodurch Burgess' intendierte Effekte nicht immer reproduziert werden können, jedoch eröffnet dies der russischen LeserInnenschaft zusätzliche Bedeutungsnuancen und somit neue Perspektiven. Wie Vincent und Clarke (2020: 660), zwei der führenden Nadsat-Forscher, jedoch hervorheben, dient die Korpusanalyse hiermit nicht dazu, definitive Aussagen über die allgemeine Wiedergabetreue der beiden Übersetzungen zu treffen. Allerdings können derartige Analysen wertvolle Hinweise liefern, insbesondere hinsichtlich eines spezifischen sprachlichen Repertoires.

Zusammenfassend kann demnach gesagt werden, dass wie zu sehen ist, Werke, die fiktive Sprachen enthalten, durchaus von einer korpuslinguistischen Analyse profitieren können. Diese kann dabei helfen, Muster in der Verwendung von fiktiven Sprachen sowohl innerhalb einzelner Werke als auch im Vergleich mit deren Übersetzungen zu identifizieren sowie sonst unauffällige Ähnlichkeiten und Unterschiede in der Sprachverwendung hervorzuheben. Eine derartige Untersuchung liefert somit Einblick in die Übersetzungspraktiken sowie die Auswirkungen und Qualität der sprachlichen (Um-)Gestaltung. Weiters verdeutlicht diese Arbeit, dass Textkorpusanalysen effektiv als Bindeglied zwischen Literatur- und Sprachwissenschaft fungieren und somit die interdisziplinäre Zusammenarbeit fördern können.

9. Резюме на русском языке

До сих пор мало исследований было посвящено корпусному лингвистическому анализу романа Энтони Бёрджесса «A Clockwork Orange» (1962). Однако переводы этого произведения на немецкий язык Ульрихом Блуменбахом (2013) и на русский язык Владимиром Бошняком (2011) явно нуждались в более тщательном исследовании. Чтобы заполнить этот пробел, был проведен сравнительный корпусный анализ с использованием смешанного метода. С одной стороны, английский, немецкий и русский варианты языка надсата были проанализированы количественно с точки зрения их объема и распределения. С другой стороны, корпусный анализ конкретных элементов надсата и групп гиперлексикализации позволил сделать качественные выводы о стратегиях перевода и компенсации. В этом исследовании были рассмотрены и сравнены не только словарные запасы надсата в трёх произведениях, но и их распределение по трём частям и 21 главе.

Сравнительный анализ этимологически русского надсата привёл к множеству выводов. Анализ ключевых слов позволил выявить шесть лемм и восемь словоформ в «A Clockwork Orange», которые не были указаны у Кларка (2017a). Таким образом, основной репертуар надсата в «A Clockwork Orange» состоит из 208 лемм и 314 словоформ, из которых 28 дополнительных словоформ относятся к сложным словам и производным. Кроме того, почти две трети основного надсата в оригинале состоят из существительных, а глаголы и прилагательные составляют примерно одну треть. Наречия и числительные представлены тремя словами, причём некоторые слова могут принадлежать к нескольким частям речи одновременно. Что касается использования основного надсата в «A Clockwork Orange», некоторые элементы имеют стандартные языковые эквиваленты, которые могут выполнять несколько функций. Эти слова служат не только для выражения позиций говорящих, но и помогают отделить их от антиобщества и создают иронию. В то же время некоторые основные термины надсата используются взрослыми персонажами, которые, как правило, являются стражами порядка, но злоупотребляют своей властью как физически, так и вербально. Используя надсат, эти персонажи показывают, что они знакомы с антикультурой и сознательно используют анти-язык как инструмент для выражения своего доминирования и подавления главного героя. Это показывает, что надсат выполняет важные функции, которые выходят за рамки простой коммуникации.

Что касается результатов, анализ ключевых слов оказался особенно ценным для русского перевода Бошняка, так как до сих пор ни в самом произведении, ни в научных работах не предпринимались попытки создания полного глоссария. Причина этому может быть в уважении к желанию Бёрджесса не добавлять к его произведению глоссарий или в том, что многочисленные неологизмы, почти половина из которых встречается только один раз, значительно затрудняют создание такого глоссария. Однако поскольку «Заводной апельсин» написан на русском языке, чьи этимологически русские надсатные слова латинизированы, эти формы слов можно было легко изолировать с помощью анализа ключевых слов. Таким образом, созданный в этой работе глоссарий для «Заводного апельсина» в приложении 13.7 является первой такой попыткой в исследованиях от «A Clockwork Orange». Будущие работы могут использовать его как основу для более глубоких исследований надсатных неологизмов Бошняка. Особое внимание следует обратить на продуктивные группы гиперлексикализации и многочисленные разговорные выражения, которые служат основой для надсата.

При ответе на **первый исследовательский вопрос** «В чем заключаются отличия этимологически русских лемм надсата у Бёрджесса от тех, которые представлены в немецком переводе Blumenbacha и русском переводе Бошняка?» было установлено, что три версии надсата различаются по количеству лемм. В то время как в немецком «Clockwork Orange» содержится 189 лемм основного надсата на основе русского языка, в русском «Заводном апельсине» их всего 119, при этом Бошняк создал ещё 362 леммы надсата. Меньшее количество у Blumenbacha можно объяснить тем, что некоторые леммы в «A Clockwork Orange» были упрощены, а другие переведены с помощью немецких архаизмов и регионализмов. Ещё четыре леммы в «Clockwork Orange» присутствуют только в виде сложных слов. Интересно, что Blumenbach смешивает надсат с немецкими идиомами и использует различные написания для некоторых основных элементов надсата. Эти различия могут быть вызваны опечатками или небрежной проверкой, что доказано, но нельзя исключать. Более заметны эти несоответствия у Бошняка, где различия в написании часто вызваны путаницей между кириллическими и латинскими буквами, однако здесь не прослеживается определенной системы, поэтому можно предположить небрежность. Однако Бошняк значительно экспериментальнее и креативнее при переводе и создании надсата. Он использует методы словообразования, которые отличаются от оригинала, например разбиение слов, ложные сложные слова, англицизмы и ономатопею, что дополнительно искажает латинизированные русские слова. Тем не менее усечения в «A Clockwork Orange», сделанные Бёрджессом, были при

переводе утрачены, так как надсат Бошняка, как и стандартный язык, грамматически адаптируется к контексту, чтобы обеспечить понимание слов. Что касается словоформ, то немецкий перевод с 363 словоформами для основного надсата и 176 на основе сложных слов и производных имеет наибольшее разнообразие (всего 874). Таким образом, немецкий перевод «Clockwork Orange» даже превосходит русскую версию, богатую леммами, чьи 807 словоформ состоят из 293 основных элементов надсата, трёх сложных слов и 511 словоформ надсатных неологизмов. Это показывает, что перевод надсата является сложной задачей, результаты которой зависят от подхода и акцентов переводчика. Тем не менее использование различных стратегий перевода и компенсации открывает замечательное разнообразие языковых возможностей, что также помогает передать многослойность и сложность надсата.

Что касается **второго исследовательского вопроса** «Как частота использования лемм надсата влияет на качество переводов?», то частотный анализ десяти наиболее часто встречающихся элементов основного надсата предоставляет ценные данные. Перевод Блуменбаха отличается от оригинала только одним элементом, причем различия в частотах вызваны многочисленными сложными словами и производными, которые в немецком языке являются очень продуктивными методами словообразования. Это удивительное совпадение десяти самых частотных ключевых элементов надсата подчеркивает тщательность, с которой Блуменбах перевел оригинал. В переводе Бошняка, однако, различия значительно более выражены, поскольку только три из десяти наиболее часто встречающихся лемм английского оригинала присутствуют в его версии и все они встречаются значительно реже. Это также отражается в частотах появления этимологически русских элементов надсата в тексте и в сложных словах и производных. Эти отклонения в переводе лемм уже указывают на то, что Бошняк в своем переводе значительно отошел от оригинала. Объем всех переводов оригинального надсата также может указывать на усилия, вложенные переводчиками в их работу. В оригинале основные леммы надсата встречаются 3507 раз, что составляет 6,01% от общего текста. В переводе Блуменбаха надсат встречается 3378 раз, что составляет 6,15% текста, хотя общий объем слов в его переводе меньше. В русском переводе Бошняка, несмотря на наличие 982 экземпляров основного надсата и 853 экземпляров неологизмов, процент этимологически русского надсата составляет всего 3,81%. Более того, отсутствует ключевой элемент оригинала Бёрджесса – над. *horrorshow* ('хорошо'), что снижает аутентичность языка главного героя. Однако Бошняк стремится компенсировать это через богатство смысловых оттенков, что видно на примере группы

гиперлексикализации, связанной с женщинами. В этом случае Блуменбах строго следует оригиналу, и восемь лемм, обозначающих женщин, в его переводе встречаются с той же частотой, что и в оригинале. Только одна лемма из оригинала у него не обнаружена, вероятно, потому что она не могла быть понята из единственного контекста, в котором она встречается. Бошняк же не переводит две леммы из «A Clockwork Orange», но вводит восемь новых надсатных неологизмов для обозначения женщин. Хотя это расширяет семантическое поле и создаёт более тонкие смысловые оттенки, надсатные обозначения женщин всё же встречаются реже, чем в оригинале. Это показывает, что если Блуменбах стремится к максимальному соответствию оригиналу, то Бошняк значительно более свободен в использовании языка. Его экспериментальный подход может предложить более современную, адаптированную для русскоязычных читателей интерпретацию романа. Однако это также может привести к тому, что персонажи и действия в переводе будут восприниматься иначе, чем в оригинале. Следование Блуменбахом языковой структуре оригинала помогает ему сохранить стилистический характер английского оригинала.

В отношении **третьего исследовательского вопроса** «Насколько точно переводы Блуменбаха и Бошняка отражают долю и распределение этимологически русских лемм надсата во всем произведении, а также в пределах трех частей и 21 главы?» выявлены несколько интересных особенностей. При рассмотрении распределения основного надсата по трём частям можно заметить, что оригинал и оба перевода внешне похожи, однако части Бошняка содержат значительно меньшую долю основного надсата – максимум 2,14%. Кроме того, доля неологизмов русского перевода в первой части почти в два раза выше, чем в остальных частях. Более ясная картина возникает при анализе отдельных глав. Здесь снова распределение немецкого перевода почти идентично оригиналу, причем доли основного надсата в этих двух версиях различаются минимально. Даже главы с экстремальными значениями совпадают, что показывает, как тематический акцент Бёрджесса отражается в языке. Таким образом, Блуменбаху удалось передать и намерение, и эффект надсата. Этот результат также имеет особое значение, поскольку показывает, что качественные переводы, несмотря на языковые отклонения, могут передавать стилистические особенности оригинала. В то время как «Заводной апельсин» Бошняка отличается не только распределением, но и тем, какие главы наиболее насыщены надсатом. Это смещает языковой акцент с ключевых глав на другие, что приводит к изменению восприятия и интерпретации романа. Более того, распределение надсатных неологизмов кажется ещё более случайным, особенно в

первых трёх главах, которые содержат наибольшую их долю, вероятно, чтобы постепенно знакомить читателя с вымышленным языком. Однако почти половина всех неологизмов русского перевода встречается только один раз, что затрудняет их контекстуализацию. Возможно, это не было необходимо, так как русский язык является как основным, так и вторичным языком перевода. Единственное, что может вызвать трудности, – это непривычная орфография, которая, однако, должна стать понятной по мере чтения, в отличие от перевода Blumenbacha, где основным языком является немецкий.

Эти результаты сравнительного корпусного анализа подтверждают выводы Керри, Кларка и Винсента (2021: 186) о том, что корпусное лингвистическое исследование дает возможность глубже понять и проанализировать переводческие практики жанра научной фантастики, особенно в произведениях с инновационным использованием языка. Сбор и представление количественных данных с помощью корпусного программного обеспечения оказались крайне полезными для сравнительного анализа произведений. Сравнение с нормативными корпусами с использованием такой программы значительно упрощает анализ вымышленных (анти-)языков, таких как надсат, позволяя эффективно изолировать вымышленные формы слов от стандартного языка. Однако ручная проверка полученных словоформ остаётся необходимой, так как даже они иногда имеют стандартные языковые соответствия, наличие которых может влиять на интерпретацию и восприятие произведения. Кроме того, корпусный анализ показал, что результаты могут варьироваться в зависимости от выбранных изданий произведений, поскольку некоторые элементы могут отсутствовать, добавляться или изменяться. Это подчёркивает, что качество результатов сильно зависит от качества использованных корпусов. Таким образом, анализ надсатных вариантов показал, что немецкий перевод Blumenbacha «Clockwork Orange» в значительной степени отражает основной надсат Бёрджесса. Это касается как объема основного репертуара надсата, так и его распределения по всему произведению, трём частям и 21 главе. Таким образом, этот перевод можно рассматривать как качественный в отношении этимологически русского основного надсата оригинала. Перевод Бошняка, напротив, оказался гораздо более экспериментальным, так как он создал надсатные неологизмы и применил креативные методы словообразования. Хотя надсат русского перевода Бошняка «Заводной апельсин» отличается от оригинала, что не всегда позволяет воспроизвести задуманные Бёрджессом эффекты, это открывает для русскоязычных читателей дополнительные смысловые нюансы и новые перспективы. Однако, как отмечают Винсент и Кларк (2020:

660), корпусный анализ не предназначен для того, чтобы делать окончательные выводы о точности передачи оригинала в этих двух переводах. При этом подобные анализы могут предоставить ценные указания, особенно в отношении специфического языкового репертуара.

Подводя итог, можно сказать, что произведения, содержащие вымышленные языки, могут значительно выиграть от корпусного лингвистического анализа. Он помогает выявить закономерности в использовании вымышленных языков как внутри отдельных произведений, так и в сравнении с их переводами, а также обнаружить неочевидные сходства и различия в использовании языка. Такое исследование даёт глубокое понимание переводческих практик, а также воздействия языковой адаптации на читателя и её качества. Кроме того, эта работа показывает, что анализ текстовых корпусов может эффективно служить связующим звеном между лингвистикой и литературоведением, способствуя междисциплинарному сотрудничеству.

10. Literaturverzeichnis

10.1 Primärliteratur (verwendete Texte)

Blumenbach, Ulrich (2013): *Clockwork Orange. Die Urfassung*. Stuttgart: Klett-Cotta.

Bošnjak, Vladimir (2011): *Ėntoni Bėrdžess. Zavodnoj Apel'sin*. Moskva: AST.

Burgess, Anthony (2013): *A Clockwork Orange. The Restored Edition*. London: Penguin.

10.2 Sekundärliteratur

Adams, Michael (2011a): Nadsat and the Critics. In: Adams, Michael (Hrsg.): *From Elvish to Klingon. Exploring Invented Languages*. Oxford: Oxford University Press, 242-248.

Adams, Michael (2011b): The Spectrum of Invention. In: Adams, Michael (Hrsg.): *From Elvish to Klingon. Exploring Invented Languages*. Oxford: Oxford University Press, 1-16.

Beloglazova, Elena V. (2019): Russkojazyčnye vkraplenija v avtentičnoj anglojazyčnoj literature: k poėtike rusizmov v nerusskoj literature. In: *Diskurs*, 5 (3); 90-98.

Biswell, Andrew (2006): *The Real Life of Anthony Burgess*. London: Macmillan.

Biswell, Andrew (2013a): Introduction. In: Burgess, Anthony (Hrsg.): *A Clockwork Orange. The Restored Edition*. London: Penguin, xv-xxxi.

Biswell, Andrew (2013b): NOTES. In: Burgess, Anthony (Hrsg.): *A Clockwork Orange. The Restored Edition*. London: Penguin, 207-214.

Blumenbach, Ulrich (2013): Der Zungenschlag des Stammes. In: Biswell, Andrew (Hrsg.): *Clockwork Orange. Die Urfassung*. Stuttgart: Klett-Cotta, 329-334.

Bunting, Charles T. (1973): A 'Studies in the Novel' Interview: An Interview in New York with Anthony Burgess. In: *Studies in the Novel*, 5 (4); 504-529.

Burgess, Anthony (1972): Clockwork Marmalade. In: Burgess, Anthony (Hrsg.): *A Clockwork Orange. The Restored Edition*. London: Penguin, 245-251.

Burgess, Anthony (1973): *Joysprick. An Introduction to the Language of James Joyce*. New York: Harcourt Brace Jovanovich.

Burgess, Anthony (1987): EPILOGUE: 'A Malenky Govoreet about the Molodoy'. In: Burgess, Anthony (Hrsg.): *A Clockwork Orange. The Restored Edition*. London: Penguin, 227-234.

Burgess, Anthony (1990): Programme Note for *A Clockwork Orange 2004*. In: Burgess, Anthony (Hrsg.): *A Clockwork Orange. The Restored Edition*. London: Penguin, 259-262.

Burgess, Anthony (2014): *You've Had Your Time. Being the Second Part of the Confessions of Anthony Burgess*. London: Vintage Books.

- Canepari, Michela (2018): Translating Artificial Languages and Alien Identities in Science Fiction (Multilingual) Films. In: *US-China Foreign Language*, 16 (1); 30-47.
- Carson, Julie (1976): Pronominalization in *A Clockwork Orange*. In: *Papers on Language and Literature*, 12 (2); 200-205.
- Chamidullina Aleksandra A.; Ol'chovikova Julija A. (2015): Specifika iskusstvennogo slenga «NADSAT» v antiutopii Ė. Bërdžessa «Zavodnoj apel'sin» i sposoby ego perevoda na russkij jazyk (na primere perevodov V. Bošnjaka i E. Sinel'sčikova). In: Dufarovna, Achmetova G. (Hrsg.): *Molodoj učënyj*, 10 (5). Kazan': Molodoj učënyj, 54-55.
- Cheyne, Ria (2008): Created Languages in Science Fiction. In: *Science Fiction Studies*, 35; 386-403.
- Clarke, Jim (2017b): Parallel Keyword Analysis: Russian Elements in English Nadsat and French Nadsat. In: *Proceedings of the International Conference «Corpus Linguistics – 2017»*, 23-27.
- Clarke, Jim (2022): Beyond Nadsat: The Many Invented Languages of Anthony Burgess. In: *The AnaChronisT*, 20; 38-69.
- Coon, Jessica (2020): The linguistics of *Arrival*. Heptapods, field linguistics, and Universal Grammar. In: Punske, Jeffrey; Sanders, Nathan; Fountain, Amy V. (Hrsg.): *Language Invention in Linguistics Pedagogy*. Oxford: Oxford University Press, 32-48.
- Craik, Roger (2003): 'Bog or God' in *A Clockwork Orange*. In: *A Quarterly Journal of Short Articles, Notes and Reviews*, 16 (4); 51-54.
- Curry, Niall; Clarke, Jim; Vincent, Benet (2021): Ponying the Slovos: A Parallel Linguistic Analysis of *A Clockwork Orange* in English, French, and Spanish. In: Campbell, Ian (Hrsg.): *Science Fiction in Translation. Perspectives on the Global Theory and Practice of Translation*. Atlanta: Palgrave Macmillan, 165-188.
- Darlington, Joseph (2016): *A Clockwork Orange*: The Art of Moral Panic? In: *The Cambridge Quarterly*, 45 (2); 119-134.
- Eble, Connie (2004): Slang und Argot. In: Ammon, Ulrich; Dittmar, Norbert; Mattheier, Klaus J.; Trudgill, Peter (Hrsg.): *Soziolinguistik. Ein internationales Handbuch zur Wissenschaft von Sprache und Gesellschaft*. 2. Auflage. Berlin: Walter de Gruyter, 262-267.
- Elberfelder Bibel 2006: Studienbibel mit Sprachschlüssel und Konkordanz (2009). 1. Auflage. Dillenburg: Christliche Verlagsgesellschaft.
- Evans, Robert O. (1971): Nadsat: The Argot and Its Implications in Anthony Burgess' '*A Clockwork Orange*'. In: *Journal of Modern Literature*, 1 (3); 406-410.
- Fowler, Roger (1979): Anti-Language in Fiction. In: *Style*, 13 (3); 259-278.
- Gabrielatos, Costas (2018): Keyness analysis: nature, metrics and techniques. In: Taylor, Charlotte Taylor; Marchi, Anna (Hrsg.): *Corpus Approaches to Discourse: A critical review*. London: Routledge, 225-258.

- Gasparian, Gayane (2022): Translation as a Mode of Interpretation and Misinterpretation of Literary Discourse. In: *Armenian Folia Anglistika Vol 18.*, 1 (25); 114-127.
- Ginter, Anna (2003): Slang as the Third Language in the Process of Translation: *A Clockwork Orange* in Polish and Russian. In: *Style*, 2; 295-306.
- Goh, Robbie B. H. (2000): 'Clockwork' Language Reconsidered: Iconicity and Narrative in Anthony Burgess's *A Clockwork Orange*. In: *Journal of Narrative Theory*, 30 (2); 263-280.
- Halliday, Michael A. K. (1979): Anti-Languages. In: *American Anthropologist*, 78 (3); 570-584.
- Hergenrader, Trent (2019): *Collaborative Worldbuilding for Writers and Gamers*. London: Bloomsbury Academic.
- Hirschmann, Hagen (2019): *Korpuslinguistik. Eine Einführung*. Berlin: J. B. Metzler.
- Hyman, Stanley E. (1963): Glossary of Nadsat Language. In: Burgess, Anthony (Hrsg.): *A Clockwork Orange. A Novel*. New York: W. W. Norton & Company, 186-188.
- Ivanova, A. J.; Možžegorova, Elena N. (2019): Perevod avtorskich okkazionalizmov v romane Ėntoni Bėrdžessa «Zavodnoj apel'sin». In: Kormilina, Natalija V; Šugaeva, Natal'ja J. (Hrsg.): *Voprosy filologii i perevodovedenija: napravlenija I tendencii sovremennyh issledovanij*. Čeboksary: Čuvaškij gosudarstvennyj pedagogičeskij universitet im. I. Ja. Jakovleva, 195-199.
- Ivanova, A. J.; Možžegorova, Elena N. (2020): Osobennosti vymyšlennogo jazyka Ė. Bėrdžessa «Nadsat» i ego perevod na russkij jazyk. In: Kormilina, Natalija V; Šugaeva, Natal'ja J. (Hrsg.): *Voprosy perevodovedenija, mežkul'turnoj kommunikacii i zarubežnoj literatury*. Čeboksary: Čuvaškij gosudarstvennyj pedagogičeskij universitet im. I. Ja. Jakovleva, 58-63.
- Jackson, Howard (2011): 3 Invented Vocabularies: The Cases of Newspeak and Nadsat. In: Adams, Michael (Hrsg.): *From Elvish to Klingon. Exploring Invented Languages*. Oxford: Oxford University Press, 49-73.
- Jackson, Kevin (1999): Real horrorshow. A short lexicon of Nadsat. In: *Sight and Sound*, 9 (9); 24-27.
- Jurovskich, Anastasija V.; Znamenskaja, Tat'jana A. (2014): Rol' vymyšlennyh jazykov v formirovanii žanra antiutopii. In: Dmitrieva Natal'ja V.; Berdnikova Anna G. (Hrsg.): *Naučnoe soobščestvo studentov XXI stoletija. Gumanitarnye nauki*. Novosibirsk: SibAK; 108-114.
- Kilgariff, Adam; Baisa, Vít; Bušta, Jan; Jakubíček, Miloš; Kovář, Vojtěch; Michelfeit, Jan; Rychlý, Pavel; Suchomel, Vít (2014): The Sketch Engine: ten years on. In: *Lexicography*, 1; 7-36.
- Kohn, Liberty (2008): Antilanguage and a Gentleman's Goloss: Style, Register, and Entitlement to Irony in *A Clockwork Orange*. In: *Social Engagement, Empowerment and Change*, 11; 1-27.

- Koval', D. E. (2018): Problema perevoda slenga «nadsat» na russkij jazyk v romane Ėntoni Bërdžessa «Zavodnoj apel'sin». In: *Aktual'nye voprosy sovremennoj filologii i žurnalistiki*, 3 (30); 82-85.
- Lennon, Brian (2010): *In Babel's Shadow. Multilingual Literatures, Monolingual States*. Minneapolis: University of Minnesota Press.
- Lo Bianco, Joseph (2004): Invented languages and new worlds. In: *English Today*, 78 (2); 8-18.
- Lukas, Katarzyna (2008): Übersetzung als Entwurf einer Zukunftssprache: Zu den Übersetzungen des Romans *A Clockwork Orange* von Anthony Burgess ins Deutsche und Polnische. In: *Studia Germanica Gedanensia*, 16; 11-28.
- Lukina, Vera M. (2012): K voprosu o vozmožnosti perevoda: filosofskie i lingvističeskie aspekty problemy perevodimosti (na materiale romana Ėntoni Bërdžessa «Zavodnoj apel'sin» / «A Clockwork Orange» i ego perevodov na russkij jazyk). In: Šul'ga, Oleg A. (Hrsg.): *Meždunarodnaja zaočnaja naučnaja konferencija «Filologija i lingvistika v sovremennom obščestve»*. Moskva: Molodoj učenyj, 116-121.
- Maher, Brigid (2010): Attitude and Intervention: *A Clockwork Orange* and *Arancia meccanica*. In: *New Voices in Translation Studies*, 6; 36-51.
- Mahlberg, Michaela (2013): Corpus Analysis of Literary Texts. In: Chapelle, Carol A. (Hrsg.): *The Encyclopedia of Applied Linguistics*. Chichester: Wiley-Blackwell, 1282-1289.
- Malamatidou, Sofia (2017): Creativity in translation through the lens of contact linguistics: a multilingual corpus of *A Clockwork Orange*. In: *The Translator*, 23 (3); 292-309.
- McIntyre, Dan (2013): Corpora and Literature. In: Chapelle, Carol A. (Hrsg.): *The Encyclopedia of Applied Linguistics*. Chichester: Wiley-Blackwell, 1182-1187.
- McQueen, Sean (2012): Adapting to language. Anthony Burgess's and Stanley Kubrick's *A Clockwork Orange*. In: *Science Fiction Film and Television*, 5 (2); 221-241.
- Meteva-Rousseva, Elena (2019): La composante russe du Nadsat et ses métamorphoses en français, en russe et en bulgare. In: *Meta*, 64 (2); 359-392.
- Mozžegorova, Elena N.; Zaseckova, Elena N. (2021): Dostiženie adekvatnosti perevoda vymyšlennogo jazyka «nadsat» na russkij jazyk. In: *Filologija*, 1 (101); 54-58.
- Munday, Jeremy; Ramos Pinto, Sara; Blakesley, Jacob (2022): *Introducing Translation Studies. Theories and Applications*. 5. Auflage. London: Routledge.
- Naour, Paul (2009): *E.O. Wilson and B.F. Skinner. A Dialogue Between Sociobiology and Radical Behaviorism*. New York: Springer.
- Noletto, Israel A. C.; Torres de Alencar Costa, Margareth (2017): Nadsat – The Language of Violence: from Novel to Film. In: *Ilha do Desterro*, 70 (1); 257-264.
- Partridge, Eric (1984): *A Dictionary of Slang and Unconventional English*. 8. Auflage. London: Taylor & Francis Routledge.

- Pavlova, Marija V. (2017): Chudožestvennyj bilingvizm i problema neperevodimosti (na primere romana Ė. Bërdžessa «Zavodnoj apel'sin»). In: *Gramota*, 12 (1); 21-25.
- Pendergast, Tom; Pendergast, Sara (2000): *International Dictionary of Films and Filmmakers*. 4. Auflage. Detroit: St. James Press.
- Ravyse, Natasha E. (2014): Nadsat: The oscillation between reader immersion and repulsion. In: *Literator*, 35 (1); 1-5.
- Rayson, Paul (2013): Corpus Analysis of Key Words. In: Chapelle, Carol A. (Hrsg.): *The Encyclopedia of Applied Linguistics*. Chichester: Wiley-Blackwell, 1260-1267.
- Ross, Stephen (2019): *Youth Culture and the Post-War British Novel. From Teddy Boys to Trainspotting*. London: Bloomsbury Academic.
- Sabaliauskiene, Marija (2015): Culturo-Historical Aspect in Literary Translation: A Case Study of 'Nadsat'. In: *International Journal of Technical Research and Applications*, 13; 7-13.
- Sanders, Nathan (2020): A primer on constructed languages. In: Punske, Jeffrey; Sanders, Nathan; Fountain, Amy V. (Hrsg.): *Language Invention in Linguistics Pedagogy*. Oxford: Oxford University Press, 6-26.
- Solinger, Frederick J. (2021): Silencing the Linguistic Other: The Underclass as Noise Pollution in George Lamming's *The Emigrants* and Anthony Burgess's *A Clockwork Orange*. In: *Journal of Narrative Theory*, 51 (1); 54-83.
- Suciu, Andreia-Irina; Culea, Mihaela (2020): The Semantics of Nadsat. A Study on Language and its Functions in Defining Character – *A Clockwork Orange* by Anthony Burgess. In: *Folia linguistica et litteraria*, 10 (32); 171-197.
- Vesolëk, Dominika (2014): Modifikacii russkich slov pri sozdanii molodežnogo slenga v romane Ėntoni Bërdžessa «Zavodnoj apel'sin». In: *Studia Rossica Posnaniensia*, 39; 357-369.
- Vincent, Benet; Clarke, Jim (2017): The language of *A Clockwork Orange*: A corpus stylistic approach to Nadsat. In: *Language and Literature*, 26 (3); 247-264.
- Vincent, Benet; Clarke, Jim (2020): Nadsat in translation: *A Clockwork Orange* and *L'Orange Mécanique*. In: *Meta*, 65 (3); 643-664.
- Vincent, Benet; Clarke, Jim (2023): 'The Colours of the Real World Only Seem Really Real When You Viddy Them on the Screen': The Adaptation of Nadsat in Stanley Kubrick's *A Clockwork Orange*. In: Melia, Matthew; Orgill, Georgina (Hrsg.): *Anthony Burgess, Stanley Kubrick and A Clockwork Orange*. Cham: Palgrave Macmillan, 95-115.
- Weisser, Martin (2016): *Practical Corpus Linguistics. An Introduction to Corpus-Based Language Analysis*. Malden: Wiley Blackwell.
- Windle, Kevin (1995): Two Russian Translations of *A Clockwork Orange*, or the Homecoming of Nadsat. In: *Canadian Slavonic Papers*, 37 (1/2); 163-185.

10.3 Internetquellen

- Burgess, Anthony (1986): *A Clockwork Orange* Resucked. In: Burgess, Anthony: *A Clockwork Orange*. New York: W. W. Norton & Company, Inc. URL: <https://thefloatinglibrary.com/2009/04/20/a-clockwork-orange-resucked/> [Zugriff am 26.08.2024].
- Clarke, Jim (20.04.2017a): Breaking down Nadsat into categories. In: *Ponying the Slovos*. URL: <https://ponyingtheslovos.coventry.domains/outputs/breaking-down-nadsat-into-categories/> [Zugriff am 26.08.2024].
- IABF (18.07.2016a): Anthony Burgess. In: *The International Anthony Burgess Foundation*. URL: <https://www.anthonymburgess.org/about-anthony-burgess/> [Zugriff am 26.08.2024].
- IABF (21.10.2016b): Anthony Burgess – Novelist. In: *The International Anthony Burgess Foundation*. URL: <https://www.anthonymburgess.org/about-anthony-burgess/burgess-the-novelist/> [Zugriff am 26.08.2024].
- Kalašnikova, Elena (2010): “Sobač’ja cep’ na dube tom”. Interv’ju s Vladimirom Bošnjakom. In: *Inostrannaja literatura*, 1. URL: <https://magazines.gorky.media/inostran/2010/1/8220-sobachya-czep-na-dube-tom-8221.html> [Zugriff am 26.08.2024].

11. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Ausschnitt der ausgerichteten Primärtexte im Excel-Format	41
Abbildung 2: Manuell hervorgehobene ZA-Entsprechungen des ACO-Lemmas nad. <i>veck</i> ‘Mensch, Typ’	41
Abbildung 3: ACO-Kernnadsat Wortarten	54
Abbildung 4: Übersicht der ermittelten Lemmata, Wortformen und absoluten Häufigkeiten von (Kern-)Nadsat.....	65
Abbildung 5: Anteil an Kernnadsat sowie Komposita und Derivaten pro ACO-Teil	70
Abbildung 6: Anteil an Kernnadsat sowie Komposita und Derivaten pro CO-Teil	72
Abbildung 7: Anteil an Kernnadsat sowie Komposita und Derivaten pro ZA-Teil	73
Abbildung 8: Anteil an Bošnjaks Neologismen und Komposita pro ZA-Teil.....	74
Abbildung 9: Anteil an Kernnadsat sowie Komposita und Derivaten pro ACO-Kapitel.....	75
Abbildung 10: Anteil an Kernnadsat sowie Komposita und Derivaten pro CO-Kapitel.....	76
Abbildung 11: Anteil an Kernnadsat sowie Komposita und Derivaten pro ZA-Kapitel.....	77
Abbildung 12: Anteil an Bošnjaks Neologismen und Komposita pro ZA-Kapitel	78

12. Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Glossierte Nadsat-Wörter in Burgess’ (2013) <i>A Clockwork Orange</i>	23
Tabelle 2: Übersicht der verwendeten Primärtexte bzw. Quellenkorpora	35
Tabelle 3: Nadsat-Kategorien nach Clarke (2017a) sowie Vincent und Clarke (2020).....	36
Tabelle 4: Generierte Quellenkorpora der Gesamtwerke und verwendete Referenzkorpora .	38
Tabelle 5: Übersicht der ermittelten Kernnadsat-Lemmata	42
Tabelle 6: Die zehn häufigsten Kernnadsat-Lemmata pro Quellenkorpus	63
Tabelle 7: Überlexikalisierung der Kernnadsat-Wörter für Frauen	67

13. Anhang

13.1 Kernnadsat-Komposita und -Derivate in Burgess' *A Clockwork Orange*

Lemma	Komposita und Derivate	Anzahl
Bog	bogman's	1
cal	calcoloured, dog-cal	2
crast	shop-crasting (3x)	3
droog	cell-droogs, ex-droog	2
glaz(zy)	glaz-balls, glaz-lids (3x)	4
krovvy	krovvy-red, krovvy-dripping, krovvy-covered, nose-krovvy	4
millicent	millicent-van	1
moloko	moloko-plus	1
nadsat	nadsat-talk	1
nozh	nozh-holding	1
platties	unplatted	1
rook(er)	rookerful (2x), rookerfuls, rooker-bones	4
rot	rotful	1
sharries	kiss-my-sharries (3x)	3
slovo	love-slovos	1
tolchock	cat-tolchocks	1
veck	under-veck (3x), under-vecks (3x), counter-veck (3x)	9
veshch	underveshches	1
18 Lemmata	28 Wortformen	41

13.2 Kernnadsat-Komposita und -Derivate in Blumenbachs *Clockwork Orange*

Lemma	Komposita und Derivate	Anzahl
besummst	summste durch (3x)	3
Bog	Bogmanns-Plattys	1
bolnig	Bolnigfühlen	1
bolschig	superbolschige	1
Bratschni(e)	Doktorbratschnis	1
Britwa	Kehlschlitzbritwa (10x)	10
Dewuschka	Georgina-Dewuschka	1
draschen	draschmiezen	1
Droog	Kristalldroog, Exdroog, Verräter-Droogs, Zellen-Droogs, Millicent-Droogs	5
droogig	droogymäßigen	1
Gazetta	Regierungsgazetta, Gazettaständen, Gazettastreifen, Morgengazettas, Gazettawecks, Gazettaausrisse	6
Glasis	Glasilider (2x), Glasiäpfel, Glasipaare	4
Golosse	Gentlemangolosse (8x), Männergolosse (2x), Predigergolosse, Oberschichtgolosse, Oberklasse-Golosse	13
gromkig	supergromkig (2x)	2
Gruhdi(e)	Wuppergruhdis	1

Gulliver	Scheißgulliver	1
horrorshow	Horrorshowstiefel, Horrorshow-Tritt, Horrorshow-Anführer, superhorrorshow	4
Igra	Kracks-Kracks-Igra	1
itten	hinitte, rausitten, rausgeittet, hergeittet	4
Jarbeln	Jarbelarsch	1
Kal	Hundekal, Kalfarbe, kalfarbenen	3
Kleb	Klebscheiben	1
Koschka	Russki-Koschka	1
krasten	Ladenkrasten (2x), Männerkrast	3
krischen	loskrischen, Krischkrischkrischen	2
Krow	Krowtröpfchen, Krowstrom, Nasenkrow, kroftriefende, krowüberströmter, rotrot-krowige, krowwig-rot	7
Litso	Gewitterlitso, Grinselitso, Grinselitsos, Specklitso	4
Lomtik	Filmlomtik (2x), Toast-Lomtiks (2x)	4
Ludis	Nachtschwärmerludis	1
malenkig	supermalenkig, supermalenkiger	2
Maski	Peebee-Shelley-Maski (2x)	2
Mesto	Kintoppmesto (2x), Tee-und-Kaffee-Mesto, Tschai-und-Kaffee-Mesto, Hauptmesto, Trinkmesto, Muskelmann-Kaffeemesto, Milch-Plus-Mesto, Frühstücksmesto	9
Millicent	Millicent-Droogs*, Millicent-Obermotz (2x), Millicent-Stenograf	3*
Minuta	Millionstelminuta	1
Nadsat	Nadsat-Krieh, Nadsat-Mode (2x)	3
Noga	Stöckelnogas	1
Nosch	Noschkreuzen, noschscharfer	2
Notschi	Notschiluft, Winternotschi (2x)	3
oddinocki	mutterseelenoddinocki (3x)	3
Otschki(e)s	Horn-Otschkis	1
Petieza	Krankenpetieza (2x), Petiezahysterie, Schwesternpetieza (3x)	6
Pischa	Abendpischa, Knastpischa (2x), Pischatabletts	4
pitschen	wegpitschten, Teepitschen	2
Plattys	Abendplattys (3x), Bogmanns-Plattys*, Knastplattys (2x), Nachtplattys (2x), Oberplattys	8*
Plenni	Ekelpleni (2x)	2
Pletscho	Pletscholeiter	1
Poduschka	Strohpoduschka	1
Prestupnik	Ekelprestupnik	1
robotern	fertigrobotert, Robotertag	2
Rott	Beißerrott, Froschrott, Hängerrott, Lächelrott (2x), Rottvoll, Rottwinkel, Säuferrott, Spuckerott	9
Ruka	Klauenruka, Riesenrukas, Rukaknochen, Rukarücken, rukaweise	5
Russki	Russki-Koschka*	0*
Scharris	Küss-mir-die-Scharris (2x), Leck-mich-an-den-Scharris	3
Schlemm(i)	Polypenschlemmis	1
Schumm	Summschumm	1
skorri	superskorri (2x), ultraskorri (2x)	4

sladki	supersladki	1
Slowo	Dankesslowos, Liebesslowos, Slowoblasen (2x), Slowoteil	5
sluschen	davonsluschte	1
smeckern	absmeckerte, ansmeckerte, aussmeckern, herumgesmeckert, losgesmeckert, wegsmeckerte	6
tolschocken	Rückhandtolschock, Tolschockabend, Tolschock-Brutalo, tolschocktrunken, zurückzutolschocken	5
Tschai	Milchtschai (5x), Milch-Tschai, Tschai-und-Kaffee-Mesto*	6*
Tschasso	Obertschasso (8x)	8
tschiesten	aufgetschiest	1
Vonn	Krankenhausvonns, Sündvonnie	2
Weck	Arztweck, Artzwecks, Dichterweck, Fahrerweck, Fortlandweck, Fotografenwecks, Gazettawecks*, Kristallographieweck, Kristallweck, Pflegerweck, Profweck, Schreiberweck (5x), Schulmeisterweck, Tresenweck (3x), Unterweck (3x), Unterwecks (3x), Weißkittelweck (3x)	28*
Wesch	Desinfektionsweschen, E-Gitarren-Wesch, Kreuzwesch, Landhauswesch, Ludovico-Wesch (2x), Nachschlageweschen, Plastikweschen, Scheißweschen, Sicherheitsweschen, Steinwesch, Unterweschen, Wichserweschen, Würde-der-Arbeit-Weschen	14

67 Lemmata	176 Wortformen	243
-------------------	-----------------------	------------

***Anmerkung:** Die gekennzeichneten Komposita stehen doppelt in der Übersicht, da sie sich aus zwei Kernnadsat-Items zusammensetzen, gezählt werden sie hinsichtlich der Wortformen und der absoluten Häufigkeiten allerdings nur jeweils einmal.

13.3 Etymologisch russische Nadsat-Komposita in Bošnjaks *Zavodnoj Apel'sin*

Lemma	Kernnadsat-Komposita	Anzahl
deng	deng-deng-hrust-deng	1
kashl	kashl-kashl-kashl	7
klutsh	klutsh-klutsh	1
malltshik	pai-malltshiki, pai-malltshika, pai-malltshikom, pai-malltshikov, pai-malltshikami, paimalltshik	6
muzh	muzh-писатель	1
saryh	saryh-saryh	1

6 Lemmata	11 Wortformen	17
------------------	----------------------	-----------

Lemma	weitere Komposita	Anzahl
kashka	kashkoi-учителем	1
kisa	kisa-медсестричка	1
fig	nafig-nafig	1

3 Lemmata	3 Wortformen	3
------------------	---------------------	----------

13.4 Kernnadsat-Items mit russischer Etymologie in Burgess' *A Clockwork Orange*

Lemma	Anzahl	Wortformen
baboochka	15	baboochka, baboochkas, baboochka's
banda	1	bandas
bezoomny	46	bezoomny, bezoomnies
biblio	9	biblio
bitva	2	bitva
Bog	30	Bog, Bog's
bolnoy	2	bolnoy
bolshy	52	bolshy, bolshiest
brat(ty)	6	brat, bratty, bratties
bratchny	21	bratchny, bratchnies
britva	25	britva, britvas
brookko	1	brookko
brosat	1	brosatted
bugatty	2	bugatty
cal	43	cal
cally	20	cally
cantora	5	cantora
carman	19	carman, carmans
chai	27	chai
chasha	5	chasha
chasso	24	chasso, chassos
cheena	7	cheenas, cheenas'
cheest	4	cheest, cheested, cheesting
chelloveck	49	chelloveck, chellovecks, chelloveck's
chepooka	1	chepooka
choodessny	1	choodessny
cluve	1	cluve
collocoll	2	collocoll
crast	11	crast, crasted, crasting
creech	105	creech, creeches, creeched, creeching, creechings
dama	1	damas
ded	1	ded
deng	7	deng
devotchka	47	devotchka, devotchkas, devotchka's
dobby	1	dobby
domy	7	domy, domies
dook	1	dook
dorogoy	1	dorogoy
drats	18	dratsing
droog	63	droog, droogs, droog's
droogy	29	droogy, droogie, droogies
dva	1	dva
eegra	1	eegra
eemya	4	eemya, eemyas

forella	5	forella
gazetta	27	gazetta, gazettas
glaz(zy)	72	glaz, glazzy, glazzies
gloop	1	gloop
gloopy	15	gloopy
goloss	69	goloss, golosses
goober	5	goober, goobers
gooly	2	goolied
gorlo	2	gorlo, gorloes
govoreet	48	govoreet, govoreeted, govoreeting
grahzny	31	grahzny
grazzy	4	grazzy
gromky	19	gromky
groody	15	groody, groodies
gruppa	1	gruppas
gulliver	70	gulliver, gullivers
hen-korm	1	hen-korm
horrorshow	109	horrorshow
interessovat	2	interessovatted
itty	52	itty, itties, ittied, ittying
jeezny	16	jeezny, jeeznies
kartoffel	2	kartoffel
kashl	21	kashl
keeshkas	5	keeshkas
kleb	5	kleb
klootch	3	klootch
knopka	2	knopka
kopat	2	kopat
koshka	14	koshka, koshkas
kot	10	kots
krovvy	32	krovvy
kupet	4	kupetted, kupetting
lewdies	24	lewdies, lewdies'
litso	77	litso, litsos
lomtick	12	lomtick, lomticks
lovet	5	loveted
lubbilubb	1	lubbilubbing
Luna	5	Luna
malchick	52	malchick, malchicks, malchicks', malchickies
malchickiwick	4	malchickiwick, malchickiwicks
malenky	99	malenky
maskie	6	maskie, maskies
maslo	1	maslo
merzky	1	merzky
messel	1	messel
mesto	31	mesto,ostos
millcent	47	millicent, millicents
minoota	6	minoota, minootas

molodoy	1	molodoy
moloko	19	moloko
moodge	9	moodge, moodges
morder	1	morder
mozg	2	mozg
nachinat	1	nachinatted
nadmenny	1	nadmenny
nadsat	13	nadsat, nadsats
nagoy	15	nagoy
nazz	1	nazz
neezhnies	1	neezhnies
nochy	18	nochy
noga	34	noga, nogas, naga
nozh	13	nozh, nozhes
nuke	1	nuking
oddy knocky	19	oddy knocky, oddy knockies
odin	1	odin
okno	1	okno
oobivat	1	oobivat
ookadeet	1	ookadeeted
ooko	7	ooko, ookos
oomny	1	oomny
oozhassny	1	oozhassny
oozy	6	oozy
osoosh	1	osooshing
otchkies	6	otchkies
peet	30	peet, peeted, peeting
pishcha	13	pishcha
platch	1	platch
platties	40	platties
plenny	18	plenny, plennies
plesk	1	plesk
pletcho	17	pletcho, pletchoes
plott	31	plott, plotts
podooshka	1	podooshka
pol	1	pol
polezny	1	polezny
pony	7	pony, ponying
poogly	4	poogly
pooshka	2	pooshka, pooshkas
prestoopnick	13	prestoopnick, prestoopnicks
privodeet	1	privodeeted
prod	1	prodding
ptitsa	55	ptitsa, ptitsas, ptitsa's
pyahnitsa	1	pyahnitsa
rabbit	10	rabbit, rabbited, rabbiting, rabbiters
radosty	1	radosty
raskazz	1	raskazz

rassoodock	2	rassoodocks
raz	4	raz, razzes
razdraz	10	razdraz
razrez	9	razrez, razrezzed
rook(er)	85	rooker, rookers, rook
rot	71	rot, rots
ruscky	1	ruscky
sabog	3	sabog, sabogs
sakar	1	sakar
sammy	2	sammy
scoteena	3	scoteenas
shaika	1	shaikas
sharries	5	sharries
shest	1	shest
shilarny	1	shilarny
shiyah	1	shiyah
shlapa	1	shlapa
shlem	5	shlem, shlems, shlemmies
shoom	20	shoom, shooms
shoomny	3	shoomny
shoot	2	shoot
shooty	1	shooty
skazat	1	skazatted
skorry	50	skorry
skorriness	1	skorriness
skrik	1	skriking
skvat	1	skvatted
sladky	2	sladky
sloochat	2	sloochatted, sloochatting
sloosh	75	sloosh, slooshied, slooshy, slooshying
slovo	44	slovo, slovos
smeck	75	smeck, smecks, smecked, smecking
smot	3	smot, smotting
sneety	2	sneety
sobirat	1	sobiratted
soomka	1	soomka
soviet	1	soviet
spat	1	spatted
spatchka	2	spatchka
spoogy	1	spoogy
starry	105	starry
stooly	1	stoolies
strack	2	strack
tally	2	tally
tolchock	67	tolchock, tolchocks, tolchocked, tolchocking
toofles	6	toofles
tree	1	tree
vareet	1	vareeting

veck	182	veck, vecks, veck's, vecks'
veshch	71	veshch, veshches
viddy	230	viddy, viddied, viddying
vino	2	vino
voloss	4	voloss
von	27	von, vons
vonny	36	vonny, vonning
vred	1	vred
yahma	1	yahma
yahzick	4	yahzick
yarbles	12	yarbles
yarblockos	2	yarblockos
yeckat	1	yeckated
zammechat	1	zammechat
zasnoot	1	zasnoot
zheena	1	zheena
zoobies	21	zoobies
zooby	2	zooby
zvonock	2	zvonock
zvook	2	zvook

208 Lemmata	3466	314 Wortformen
--------------------	-------------	-----------------------

13.5 Blumenbachs Kernnadsat-Entsprechungen in *Clockwork Orange*

Lemma	Anzahl	Wortformen
Babuschka	15	babuschka, babuschkas
Banda	1	bandas
besummst	43	besummst, besummste, besummsten, besummster, besummstes
Biblio	10	biblio
Bitwa	2	bitwa
Bog	30	bog, bogs
bolnig	1	bolnig
bolschig	51	bolschig, bolschige, bolschigen, bolschiger, bolschiges, bolschigsten
Bratschni(e)	19	bratschni, bratschnis, bratschnie
Bratter	5	bratter, brattern
Britwa	15	britwa
brosatzen	1	brosatzten
Brucho	1	brucho
bugattig	2	bugattig, bugattigen
Dama	1	damas
Ded	1	ded
Deng	7	deng
Dewuschka	46	dewuschka, dewuschkas
dobrig	1	dobrig

Domi	8	domi, domis
dorogoi	1	dorogoi
draschen	16	draschen, draschte, draschten, draschenden, draschens, gedrascht
Droog	80	droog, droogs, droogie, droogies
droogig	7	droogig, droogigen, droogiges, droogy
Duch	1	duch
Dwa	1	dwa
Forella	5	forella
Gazetta	20	gazetta, gazetias
Glasis	71	glasi, glasis
Glup	1	glup
glupig	15	glupig, glupigen, glupiger
Golosse	52	golosse, golossen
Gorlo	2	gorlo, gorlos
goworitzen	48	goworitze, goworitzen, goworitzte, goworitzten
grasig	4	grasig, grasigen
grasnig	30	grasnig, grasnige, grasnigen, grasniger, grasniges, grasnigsten
gromkig	17	gromkig, gromkige, gromkiger, gromkiges, gromkigsten
Gruhdi(e)	14	gruhdies, gruhdis
Gruppa	1	gruppas
Guba	5	gubas
gullern	2	gullerte, gullerten
Gulliver	68	gulliver, gullivern, gullivers
horrorshow	105	horrorshow, horrowshow
Ihmja	4	ihmja, ihmjas
interessowattierte	2	interessowattierte
itten	46	itte, itten, ittete, itteten
Jama	1	jama
Jarblockos	1	jarblockos
Jasich	4	jasich, jasick
jehatzen	1	jehatzten
Kal	43	kal, kal.
kallig	18	kallig, kalligen, kalliger, kalliges, kalli
Karman	19	karman, karmans
kaschl	21	kaschl
Kischkas	6	kischkas
Kleb	4	kleb
Klutsch	3	klutsch
Kluw	1	kluw
Knopka	2	knopka
Kolokol	2	kolokol
Kontora	5	kontora
kopatieren	2	kopatierte
Koschka	13	koschkas
Kott	10	kotts
krasten	11	krasten, krastens, krastete, krasteten, gekrastet

krischen	100	krischen, krischt, krischte, krischten, krischend, krischende, krischenden, gekrischt
Krow	29	krow, krowig, krowigen
kupittieren	4	kupittieren, kupittiert, kupittierte
lavitieren	5	lavitiert
Litso	73	litso, litsos
Lomtik	7	lomtik, lomtiks
lubbilubb	1	lubbilubbi
Ludis	23	ludis
Luna	5	luna
malenkig	97	malenkig, malenkige, malenkigem, malenkigen, malenkiger, malenkiges, malenkigste
Maltschick	52	maltschick, maltschicks, maltschickies
Maltschickiwick	4	maltschickiwick, maltschickiwicks
Maski	5	maski, maskis
Maslo	1	maslo
merzkig	1	merzkigen
Mesto	22	mesto, mestos
Millicent	39	millicent, millicents
Minuta	4	minutas
Missel	1	missel
molodoj	1	molodoj
Moloko	20	moloko
Morda	1	morda
Mosg	2	mosg
nadmennig	1	nadmennige
Nadsat	11	nadsat, nadsats, nadsatter
nagoj	15	nagoj, nagoje, nagojen
natschinieren	1	natschinierten
Nischnies	1	nischnies
Noga	33	noga, nogas
Nosch	12	nosch, noschen
Notschi	14	notschi
nuchern	1	nucherte
oddinocki	16	oddinocki
Odin	1	odin
Okno	1	oknos
osuschen	1	osuschte
Otschki(e)s	5	otschkies, otschkis
Petieza	49	petieza, petiezas
Pischa	10	pischa, pischas
pitschen	26	pitschen, pitschte, pitschten, gepitscht
Pjaniza	1	pjaniza
plakieren	1	plakierte
Plattys	33	plattys
Plenni	16	plenni, plennis
Pleskat	1	pleskat
Pletscho	16	pletscho, pletschos

Plott	30	plott, plotts
polesni	1	polesni
Poll	1	poll
ponieren	6	poniert, ponierte
Prestupnik	12	prestupnik, prestupniks
privodieren	1	privodiert
pugglig	4	pugglig
Puschka	2	puschka, puschkas
Radost	1	radost
Ras	3	ras
rasdraschieren	10	rasdrasche, rasdraschiert, rasdraschierte
Rasskass	1	rasskass
Rassudock	2	rassudocks
robotern	7	roboterer, robotern, roboterte
Rott	61	rott, rotts
Ruka	85	ruka, rukas
Sachar	1	sachar
sametschatelnig	1	sametschatelnig
Sapog	3	sapog, sapogs
sasnuten	1	sasnuten
Schaika	1	schaikas
Scharris	5	scharris, sh arris
Schelanie	1	schelanie
Schena	8	schena, schenas
Schest	1	schest
Schissni	16	schissni, schissnis
Schlapa	1	schlapa
Schlemm(i)	4	schlemm, schlemmis
Schumm	19	schumm, schumms
schummig	3	schummige, schummigen, schummiges
Schut	2	schut
skasern	1	skaserte
skorri	46	skorri, skorriger, skorriges
Skotina	3	skotinas
sladki	1	sladki
Slowo	40	slowo, slowos
sluschatzen	2	sluschatzen, sluschatzte
sluschen	73	slusch, slusche, sluschen, sluschte, sluschten, gesluscht
smeckern	69	smeckern, smeckernd, smeckernde, smeckernden, smeckerte, smeckerten, gesmecker
smottern	3	smotterte
sobiratten	1	sobiratten
Sowjet	1	sowjet
spaten	3	spaten, gespatet
spugi	1	spugi
starig	104	starig, starige, starigem, starigen, stariger, starigere, stariges
Strack	2	strack, strackes

subig	1	subig
Subis	22	subis
Summka	1	summka
Swonok	2	swonok
Swuk	2	swuk
tolschocken	63	tolschock, tolschocken, tolschockenden, tolschockens, tolschocks, tolschockte, tolschockten, getolschockt
Tri	1	tri
Tschai	21	tschai, tschais
Tschascha	6	tschascha, tschaschas
Tschasso	16	tschasso, tschassos
Tschelloweck	48	tschelloweck, tschellowecks
Tschepucha	1	tschepucha
tschiesten	3	tschieste, tschiesten
tschudesnig	1	tschudesnig
ubiwatten	1	ubiwatten
uchasnig	1	uchasnig
Ucho	8	ucho, uchos
uchodieren	1	uchodiert
umnig	1	umnigen
viddieren	211	viddiere, viddieren, viddiert, viddierte, viddierten
Vino	1	vino
Vonn	27	vonn, vonnen, vonns, vonnte, vonnten
vonnig	34	vonnig, vonnige, vonnigem, vonnigen, vonniger, vonniges
waritieren	1	waritieren
Weck	147	weck, wecks
Wesch	57	wesch, wesche, weschen
Wolos(s)	4	wolos, woloss
Wred	1	wred

185 Lemmata	3135	363 Wortformen
--------------------	-------------	-----------------------

13.6 Bošnjaks Kernnadsat-Entsprechungen in *Zavodnoj Apel'sin*

Lemma	Anzahl	Wortformen
babushka	11	babushki, babushek, babushkam, babushka
banda	1	bandy
baratschni	1	baratschni
bezumn(y)i / -o	34	bezumni, bezumnym, bezumno, bezymni
biblio	8	biblio
bitva	1	bitvy
bog	6	bog, boga, bogom, bozhjem
bollshoi	2	bollshoi, bollshom
bol(l)nyi	2	bollnym, bolen
brat(ets)	3	bratsy, bratets
britva	16	britva, britvu, britvy, britvoi
briuha	1	briuhe

dama	1	dam
deng	9	deng
devotshka	16	devotshka, devotshki, devotshkek, devotshkoi, devotshkami
dob(b)ery	2	dobery, dobberi
dom	1	domom
dratsing	13	dratsing, dratsingi, dratsinga
drug	8	drug, druga, drugom
duh	1	duh
gazeta	1	gazety
glaz	40	glaz, glazzja, glazzjami, glazzjam, glazzjev, glazzjah
glup(y)i	4	glupi, glupyi, glupym
golosnia	1	golosnia
govoriting	2	govoriting, govoringom
griazn(y)i	25	griaznyje, griazni, griaznyh, griaznyi, griaznoi, griaznymi, griaznym, griaznyi, griaznaja
gromki	2	gromki
grudi	13	grudi, grudiah, grudiami
gruppa	1	gruppy
gubiohi	2	gubiohi
igra	1	igra
imia	4	imia, imeni, imena
itti	1	itti
jama	4	jamu
kal	60	kal, kala
kishka	6	kishki, kishkah, kishkami
kliuv	1	kliuv
kolokol	2	kolokol
kontora	3	kontore, kontoru
kopatt	1	kopalsia
koshka	12	koshka, koshki, koshkami, koshek
kot	8	koty, kotov, kotami
krasting	10	krasting, krastingi
kritsh	31	kritsh, kritshi, kritshing, kritshe, kritshala, kritshal, kritsha
litso	38	litso, litsa, litsom, litse, litsami, litsu, lits
lomtik	7	lomtik, lomtika, lomtikom
lovitt	1	lovish
mallenki / -o	4	malennkije, malennkuju, malennko, mennshomu
malltshik	23	malltshik, malltshika, malltshiki, malltshikom, malltshikov, malltshiku
malltshipalltshik	5	malltshipalltshik, malltshipalltshiki, malltshipalltshikov, malltshipalltshikom
mesto	6	mesto, mesta, meste, mest
moloko	1	moloko
morder	18	morder
mozg	4	mozg, mozgoi
muzh	2	muzh
nadtsaty	14	nadtsaty, nadtsatyh, nadtsatyje, nadtsatym, nadtsatymi
nagoi	8	nagoi, nagije, nagih, nag

nizhnie	1	nizhnih
notsh	12	notsh, notshi, notshju
nozh	14	nozh, nozhom, nozhi, nozha
odi noki	7	odi noki
pitt	2	pitt
plennyi	2	plennyh, plennym
plott	4	plott
poni(matt)	10	poni, ponimatt, poni matt, poni maju
prestupnik	7	prestupnik, prestupniki, prestupniku, prestupnikov, prestupnikami
ptitsa	16	ptitsa, ptitsy, ptitsu, ptitse, ptits
puglyi	2	puglyi
pushka	1	pushka
rassudok	1	rassudok
raz	2	raz
razdrazh	5	razdrazh
razrez	2	razrez
rot	43	rot, rotom, rotami, rota, rotam, rtu, rty, rta
ruker	15	ruker, rukery, rukerami, rykery
sapog	2	sapogoi
shaika	2	shaika, shaiki
shest	1	shest
shlem	2	shlem, shlemami
shliapa	1	shliapa
shum	5	shum
shut	1	shut
shutom	1	shutom
skotina	3	skotin, skotine, skotiny
slovo	3	slova, slovo
slushatt	3	slushatt, slushal
smeh	4	smeh
smotrett	1	smotrett
soviet	1	soviet
spatt	2	spatt
spiatshka	2	spiatshka
stari	15	stari
strah	1	strah
sumka	5	sumka, sumki
toltsbok	45	toltsbok, toltsboki, toltsbokom, toltsboku, toltsboknutt, toltsboknul, toltsboking, toltsbok, toltslioking
tshai	19	tshai, tshaja, tshajem
tshashka	2	tshashke, tshashku
tshelovek	14	tshelovek, tshelovekov, tsheloveki, tshelovekom, tsheloveku, tsheloveka
tshudesnyi	1	tshudesnym
tufli	1	tufli
ubivatt	1	ubivatt
uho	17	uha, uhe, uho, usham, ushei, ushi

umni	1	umni
uz	1	uz
uzhasni / -o	8	uzhasni, uzhasnoi, uzhasnyh, uzhasnyje, uzhasno, yzhasno
vek	47	vek, veka, vekov, veki, veku, vekom, vekami
vestsh	18	vestsh, vestshah, vestshei, vestshi, vestshju
vidett	4	vidett
volosnia	2	volosnia, volosnioi
voniutshi	12	voniutshi, voniutshih, voniutshije, voniutshimi, voniutshaja
vonn	17	vonn, vonnju, voni
zametshatellnyi	2	zametshatellnym, zametshatellnuju
zhenstshina	3	zhenstshin
zhiznn	24	zhizni, zhiznn, zhiznnju
zubastoi	1	zubastoi
zuby	20	zuby, zubbja, zubbjev, zubbjami, zubbjam, zubbja, zubbjah
zvonok	1	zvonok

119 Lemmata	965	293 Wortformen
--------------------	------------	-----------------------

13.7 Bošnjaks Nadsat-Neologismen in *Zavodnoj Apel'sin*

Herkunft	Anzahl	Wortart	Übersetzung*	Wortformen
айда	1	INT	gehen	aida
амбал	2	S	Muskelprotz, Schlägertyp	ambalov
бабки	10	S	Geld, Kohle (ugs.)	babkami, babki, babok
бабуся	3	S	Großmutter	babusi, babusia
базлать	1	V	grölen	bazlala
балбес	6	S	Taugenichts	balbesam, balbesina
балдёж	4	S	Rauschzustand	baldiozh
балдёжный/-о	4	ADJ/ADV	geil, toll	baldiozhnaja, baldiozhnyje; baldiozhno
балдеть	2	V	Zeit vertreiben; narkotisieren	baldejut, baldeli
балды	1	ADV	zum Spaß	dlia baldy
башка	5	S	Kopf, Birne (ugs.)	bashke, bashku
безмозглый	1	ADJ	hirnlos	bezmozglym
безумец	1	S	Geisteskranker, Narr	bezumtsev
бейцы	9	S	Testikel, Eier (ugs.)	beitsam, beitsami, beitsy
бельё	1	S	Unterwäsche	belljo
берлога	1	S	Bude, Höhle	berlogu
блевануть	3	V	kotzen, brechen	blevanutt, blevanuv
Боженька	1	S	(Herr-)Gott!	bozhennka
босиком	3	ADV	barfuß	bosikom
брехня	1	S	Gefasel, Stuss	brehnioi
брюлики	2	S	Juwelen	briuliki

брякнуться	1	V	hinkrachen, -donnern	briaknulsia
булькнуть	2	V	ins Wasser fallen	bullknet
бурливый	1	ADJ	stürmisch, tosend	burlivaja
быдло	1	S	Abschaum, Trampel	bydlo
бык	2	S	Bulle	bytshi, bytshju
ведьма	3	S	Hexe	veddma, veddmu
везунчик	1	S	Glückspilz	vezuntshik
везуха	1	S	Glück, Schwein (ugs.)	vezuha
вешалка	5	S	alte Schnalle (ugs.)	veshalki, veshalok
вещица	1	S	Sache, Ding, Zeugs	vestshitsy
видать	2	V	(zu) sehen (bekommen)	vidatt, videliss
вкalyвать	1	V	schuften, ackern	vkalyvatt
влипнуть	1	V	sich etw. einbrocken	vlipnutt
вляпаться	1	V	in etw. geraten	vliapalsia
вождь	3	S	(An-)Führer	vozhdd
возня	1	S	Mühe, Arbeit	vozniu
волынка	1	S	Ärger, Schererei	volynku
вонючка	2	S	stinkender Mensch	voniuatshka
вонять	1	V	stinken	vonialo
вообще	4	ADV	überhaupt, generell	vash-tsheee, vastshe
вписаться	1	V	hineinpassen	vpisalsia
впихнуть	2	V	reinstoßen	vpihnuli
врезать	5	V	jmdn. eine reinhauen	vrezal, vrezali, vrezatt, vrezhu
вскрик	2	S	Aufschrei, Gekreisch	vskritsh, vskritshi
вскрикивать	2	V	aufschreien	vskritshivaja, vskritshival
встрясть	1	V	sich einmischen	vstriatt
втихаря	1	V	heimlich, unbemerkt	vtiharia
въехать	3	V	jmdm. eins überziehen; etw. schnallen, rafften	vjevav, vjezzhaejt
выблевать	1	V	erbrechen, auskotzen	vybliuju
выдыхнуться	1	V	ausschlafen	vydryhsia
выпадать	1	V	(ein Gespräch) unterbrechen	vypadali
выпуклый	1	V	gerundet, ründlich	vypuklyh
выродок	9	S	Missgeburt	vyrodka, vyrodki, vyrodkov, vyrodok
вырубиться	2	V	einpennen; ohnmächtig werden	vyrubajass, vyrubilsia
гад	1	S	Scheusal, Ekel	gadv
гаком	1	ADV	mit etwas (mehr)	gakom
гасить	2	V	alle machen, töten	gasitt
глупость	1	S	Dummheit	glupostt
глянуть	1	V	schauen, blicken	glianem
говно	1	S	Sauerei, Schweinerei	govnom
говнодав	8	S	Stiefel	govnodav, govnodavami,

				govnodavom, govnodavov, govnodavy
гог	2	S	Gog (Fürst im Lande Magog)	gog, goga
Господь	1	S	Gott	gospodd
грабли	3	S	Rechen; Hand (ugs.)	grable, grablei
грива	1	S	Mähne, Haar	grivu
грош	1	S	Groschen, Pfennig	grosh
грязь	3	S	Schmutz, Schlamm	griazz
губошлёп	1	S	Tollpatsch, Niete	guboshliop
девчонка	1	S	(kleines) Mädchen	devtshonki
дело	1	S	Arbeit, Angelegenheit	delo
дикий/-о	17	ADJ/ADV	wild; sehr, äußerst	diki, dikuju; diko
дошло	2	V	kapieren	doshlo
дребедень	1	S	Unsinn; Krempel	drebedenn
дрочёный	1	ADJ	verhätschelt, verwöhnt	drotshenyi
дружище	1	S	alter Kumpel	druzhistshe
дружок	1	S	Freundchen	druzhok
дрянь	1	S	Müll, Kram, Schrott	driani
дубасить	1	V	hämmern, schlagen	dubasitt
дудки	1	S	so, Schluss	dudki
дурацкий	1	ADJ	dämlich, töricht	duratskoi
дурень	2	S	Dummkopf, Dämlack	durenn
дурь	4	S	Rauschgift; Torheit	duri, durr, durru
душевно	1	ADV	innig, herzlich, traut	dushevno
дылда	1	S	langer Lulatsch	dyllda
дядя	2	S	Onkel	diadia, dia-dia
жарить пятки	1	V	schnell davonlaufen	zharitt piatki
жрать	1	V	fressen, mampfen	zhrott
жрачка	11	S	Fresserei, Fressgelage	zhratshka, zhratshke, zhratshki, zhratshku
жуткий/-о	9	ADJ/ADV	unheimlich, schaurig; abstoßend; blutrünstig	zhutkaja, zhutki, zhutkoi, zhutkuju; zhutko
жуть	3	S	Angst, Bange, Furcht	zhutt
забегаловка	1	S	Eckkneipe, Spelunke	zabegalovke
забойный	1	ADJ	geil, super, scharf	zaboinoje
заваруха	2	S	Durcheinander, Tumult	zavaruh, zavaruhu
заведение	6	S	Gaststätte, Lokal	zavedenii, zavedenija, zavedenije
загасить	2	V	sich volllaufen lassen; alle machen, töten	zagasili, zagasitt
заглушать	1	V	übertönen	zaglushajet
задвинуть	1	V	schwänzen	zadvinutt
закут	1	S	Abstellkammer, Hütte	zakut
закуток	1	S	Abstellkammer, Hütte	zakutke

замётано	1	ADV	Abgemacht!, Geritzt!	zamiotano
замять	1	V	ein Streitgespräch beenden	zamniom
заощериваться	1	V	sich angrinsen	zaostsherivaliss
западло	1	ADV	peinlich, erniedrigend	zapadlo
зараза	1	S	Infektion; Seuche	zaraza
заруб	1	S	Einhausen	zaruba
засадить	1	V	hineinjagen	zasadil
засаживать	2	V	einen reinstecken, rammeln	zasazhivaju
засекать	2	V	bemerken, erblicken	zasekli
заспать	2	V	einschlafen	zaspatt
засранец	2	S	Arschloch, Scheißkerl	zasrantsy, zasrantsami
заструить	1	V	durchströmen	zastrujatshila
заухмыляться	1	V	schmunzeln	zauhmyliasia
зверь	2	S	wildes Tier, Bestie	zverr, zveriuh
здоровый/-о	2	ADJ/ADV	klasse, prima	budd zdorov; zdorovo
здрас(ь)те	2	INT/V	Guten Tag!; grüßen	budte zdraste; zdrasting
зря	1	ADV	umsonst, vergebens	zria
изрядно	1	ADV	ganz schön, allerhand	izriadni
интель	4	S	Intellektuelle*r	inteliām, inteliu, intell
искорябать	1	V	völlig zerkratzen	iskoriabannyh
кайф	2	S	Spaß, Kick, Euphorie	kaif
каморка	1	S	Zimmerchen, Bude	kamorku
канава	1	S	Graben, Gosse	kanava
картошка	1	S	Kartoffeln	kartoshka
киса	44	S	Mieze (ugs.)	kis, kisa, kisu, kisy, kisoī, kisok
киска	9	S	Mieze (ugs.)	kisk, kiskam, kiski
клёвый	1	ADJ	klasse, super, geil	kliovaja
кодла	5	S	Meute, Haufen; Treff	kodla, kodloi
козёл	8	S	(Ziegen-)Bock	koziol, kozly
козлиный	4	ADJ	Ziegen-, Bocks-	kozlina, kozliny, kozlinyh
колошматить	1	V	schlagen, prügeln	koloshmatitt
кончать	1	V	aufhören	kontshiaite
кореш	31	S	Kumpel, alter Freund	koresh, koresha, koresham, koreshami
котовасия	1	S	Durcheinander	kotovasiju
кранты	1	S	Schluss, Ende	kranty
кричка (крик)	2	S	Aufschrei, Ruf	kritshki
курочить	2	V	zerbrechen, -schlagen	kurotshil, kurotshu
куртень	1	S	Wams, kurze Jacke	kurtenn
куча	1	S	Menge, Haufen; Schar	kutshu

лакать	1	V	schnapsen	lakaja
лампочка	1	PHR	kalt lassen	do lampotshki
ласково	1	ADV	zärtlich, liebevoll	laskovo
лихо	1	ADV	(toll-)kühn	liho
мама	1	S	Mama	mamoi
махаловка	1	S	Schlägerei, Rauferei	mahalovke
махач	1	S	Randale, Prügelei	mahatshe
махра	1	S	Tabak, Zigarette	mahry
медбрат	3	S	Krankenpfleger	medbrat, medbrattjev
мелкий	1	ADJ	klein, winzig	melkuju
мелочёвка	1	S	Kleinkram	melotshiovku
мерзавец	1	S	Schuft, Schurke	merzavets
не может быть	1	PHR	unmöglich	не mozhet быть
молотила	1	S	Flegel	molotily
моча	1	S	Harn, Urin	motshu
мужик	3	S	Kerl; (Ehe-)Mann	muzhik
мурня	3	S	Unsinn	murnia, murnioi, murniu
мышца	1	S	Muskel	myshtsoi
наблюдать	1	V	beobachten	nabliudatt
накачка	1	S	Verwarnung	nakatshku
напрочь	1	ADV	ganz und gar, total	naprotsh
нарисовать	1	V	zusammenpfuschen	narisovatt
начхать	1	V	auf etw. pfeifen	natsh hatt
невнятица	1	S	Gebrabbel	nevniatitsu
недокорм	2	S	Unterernährung	nedokorm
недоносок	1	S	Frühgeburt, Missgeburt	nedonosok
неслабо	1	ADV	stark, gewaltig	neslabo
несуразный	1	ADJ	ungereimt, unsinnig	nesuraz
нетрудовой	1	ADJ	Nichtarbeits-	netrudovyje
нос	1	S	Nase	nos
обалденный	4	ADJ	klasse, astrein, saustark	obaldenni, obaldennjye, obaldennyje
обалдеть	1	V	hingerissen, begeistert	obaldett
обезуметь	1	V	den Verstand verlieren	obezumel
обжиматься	1	V	herummachen, vögeln	obzhimalsia
оборзеть	1	V	frech/dreist werden	oborzeli
образина	1	S	Fratze, Fresse	obrazina
обсопливленный	1	ADJ	verrotzt	obsoplivlenni
обтрясти	1	V	ausrauben	obtriasti
объёмистый	1	ADJ	voluminös, massig	objomistyh
одиночество	9	S	Einsamkeit	odi notshestve
окочуриться	1	V	ins Gras beißen (ugs.)	okotshurilsia
окрыситься	1	V	die Zähne zeigen	okrysilsia
остаться	1	V	(übrig) bleiben	ostaliss
осушить	1	V	austrinken, leeren	osyshil
отключка	1	S	Rauschzustand	otkliutshke

открыться	1	V	sich (er-)öffnen	otkrojetsia
отлить	1	V	schiffen, pinkeln	otlil
отпад	5	S	Abfall	otpad, otpade
отродье	1	S	Pack, Gesindel	otroddje
отруб	2	S	Weggetretensein	otrube
отрыв	1	S	Trennung	otryv
отстёгиваться	1	V	sich abkoppeln	otstiogivajuss
отстреляться	1	V	sich abreagieren	otstrelialiss
оттащить	1	V	fortschleppen, -zerren	ottastshitt
отхохотать	2	V	lachen	othohotal
отъедать	1	V	abbeißen, abknabbern	otjedatt
отъезд	1	S	Abfahrt, Abreise	otjezde
отъетый	1	ADJ	gemästet	otjetymi
очухиваться	1	V	sich aufrappeln; zu sich kommen	otshuhivaliss
падла	2	S	Schweinehund, Arsch	padla
пакость	1	S	Schweinerei	pakosti
папа	2	S	Papa	papapoi, papoi
папик	3	S	Paps, Alter	papik
параша	1	S	Kotze, Widerliches	parashu
пасть	3	S	Maul	pasti, pastt
патлы	1	S	Haarbüschel, Zotteln	patly
пацан	3	S	Bürschchen, Bengel	patsanov, patsany
перебарщивать	1	V	übertreiben	perebarstshivaja
переварить	1	V	ertragen, ausstehen	perevaritt
перепуганный	1	ADJ	verschreckt, verstört	perepuglyh
пёс	2	S	Hund, Köter	pios, psa
пидорас	7	S	Perversling	piderov, pideru, pidery
плевать	4	V	auf etw. pfeifen; spucken	plevatt
плохиш	1	S	böser Junge; übler Patron	plohishei
победа	2	S	Sieg	pobedy
побесчинствовать	1	V	Unwesen treiben	pobestshinstvovatt
поведать	1	V	verkünden, anvertrauen	povedal
поганый	1	ADJ	giftig, ungenießbar	pogani
поддых	1	S	Magengrube	poddyh
подкинуть	1	V	unterschieben	podkinul
подлый	4	ADJ	gemein, niederträchtig	podli, podlyh, podlyi
подруливать	1	V	(her-)anfahen	podrulivajem
пожарный	1	ADJ	für alle Fälle	на всякий pozharni
пожрать	1	V	verschlingen	pozhrav
покорешаться	1	V	anfreunden	pokoreshaliss
помордовать	1	V	verprügeln	pomordovatt
понятия	1	S	keine Ahnung	bez poniatija
попа	3	S	Po, Hintern	pop, popami
пописать	1	V	aufschlitzen	popishu

пописаться	1	V	sich etwas raufen	popishemsia
порезвиться	1	V	umhertollen, ein wenig herumtoben	porezvittsia
поставить	1	V	(hin-)stellen	postavitt
по-тихому	1	ADJ	in aller Stille	po-tihomu
потроха	1	S	mit allem Drum und Dran	potrohami
потузить	1	V	sich etwas bemühen	potuzili
почифирить	1	V	Tee trinken	potshifirijem
пошустрить	3	V	aktiv/initiativ werden	poshustrili, poshustritt, poshustriv
предки	1	S	die Eltern, die Alten	predkam
прибежище	1	S	Zuflucht, Unterschlupf	pribezhsitshe
прикинуть	1	V	anprobieren	prikinut
приложиться	1	V	zechen, bechern	zdorovo prilozhilsia
припереться	1	V	sich anschleppen	(чери) pripiorsia
приподняться	3	V	sich leicht erheben	pripodnialiss, pripodnialsia, pripodnimemsia
приход	1	S	Rauschzustand, Kick	prihod
прицеп	1	ADV	(Bier) mit Anhänger (z.B. mit Schnaps)	(c) pritsepom
причиндалы	1	S	Habseligkeiten	pritshindalah
прописка	1	S	(polizeiliche) Meldung	propiska
проходить	1	V	durchlaufen, passieren	prohodiat
проябедать	1	V	ausplaudern	projabedala
пузо	1	S	(Fett-)Bauch, Wanst	puzo
путём	2	ADV	Alles in Ordnung!; am Weg	putiom
пятый угол	1	S	in die Enge treiben	piatyi ugol
раздёргиваться	1	V	sich ausziehen	razdergivalsia
раздолбать	1	V	zerschmettern	razdolbai
раздрызг	13	S	Zerstückeln, Zerschneiden	razdryzg; vrazdryzg
растерзать	1	V	zerfetzen, zerfleischen	rasterzats
расхристанный	1	ADJ	stark mitgenommen	raskhristannyi
рать	1	S	Armee, Heer	ratt
рвать когти	3	V	vor Angst weglaufen	rvatt kogti, rvut kogti
рожа	1	S	Fratze, Visage	rozha
рубать	1	V	gierig fressen, reinhauen	rubali
свалить	1	V	abzwitschern, losziehen	svalili
свербить	1	V	Juckreiz verspüren	sverbit
сволочной	2	ADJ	mies, abscheulich	svolothnom, svolotshnogo

сволочь	12	S	Gesindel, Schuft	svolotsh, svolotshei, svolotshi
сговорить	1	V	vereinbaren	sgovoriting
сграбастать	1	V	raffen, schnappen	sgrabastal
сдохнуть	4	V	verrecken, krepieren	sdoh, sdohnet, sdohnutt; zdohla
сейчас	1	ADV	gleich, sofort	stshias
селёдка	1	S	schmale Krawatte	seliodka
сиська	1	S	Titten, Brüste	sisski
скопытиться	1	V	abkratzen	skopytilass
скоренько	2	ADV	ziemlich bald/schnell	skorennko
скотский	1	ADJ	primitiv, bestialisch	skotskoi
скрасть	1	V	stehlen	skrasst
слегонца	4	ADV	ein wenig, etwas	slegontsa
слинять	1	V	abhauen, davonmachen	sliniat
слышать	1	V	hören, vernehmen	slyshatt
смешок	1	S	Lachen, Glucksen	smeshki
сожрать	1	V	(auf-)fressen	sozhral
сок	1	S	Soft	sok
спец	1	S	Spezialist, Spezi	spetsov
спугнуть	1	V	verscheuchen	spugnutt
ссучиться	1	V	mit der Polizei kooperieren	ssutshilsia
старикашка	38	S	Alterchen, Greis	(stari) kashek, kashka, kashki, kashke, kashku, kashkoi
старуха	1	S	Mütterchen, Greisin	staruha
стерва	1	S	Luder, Schlampe	stervy
столовка	2	S	Kneipe, Lokal	stolovku, stolovok
страшный	1	ADJ	fürchterlich	strashni
стрём	1	S	Schmiere stehen	na striome
стылый	1	ADJ	(eis-)kalt	stylyi
сугрев	1	S	(Auf-)Wärmen	sugreva
суньвынь	10	S	Sex (ACO: in-out)	sunnvynn, sunn-vynn
тачка	2	S	Karre, Auto; Taxi	tatshka
тащиться	1	V	berauscht	tastshatsia
теле	2	S	Körper	tel, tele
телик	2	S	Fernseher, Glotze	telik
толстый	1	ADJ	dick, füllig	tolsti
топать	1	V	trampeln, stampfen	topatt
тормознуть	3	V	sich bremsen, anhalten	tormoznuliss, tormoznulsia, tormoznuttsia
торч	3	S	Rausch, Trip	torsh, tortsh
торчком	1	ADV	aufgeschlagen (Kragen)	tortshkom
тощий	1	ADJ	mager, dürr	tostshi

трёп	1	S	Geschwätz, Gerede	triop
трудящийся	1	S	Werkstätiger	trudiastshisia
тряпка	2	S	(Wasch-)Lappen	triapkoi, triapku
тряхнуть	1	V	einbrechen	triahnutt
тусовка	1	S	Fete, (Jugend-)Treff	tusovka
тыква	11	S	Kopf, Birne (ugs.)	tykva, tykve, tykvu, tykvy
убалтывать	1	V	(he-)rumkriegen	ubaltyvatt
ублюдок	4	S	Hurensohn	ubliudki, ubliudkov, ubliudku, ubliudok
увалень	1	S	Tollpatsch	uvalenn
уезжать	1	V	nicht kapieren	yjezzhal
умасли(ва)ть	2	V	Honig ums Maul schmieren	umaslil, umaslivatt
ухмыльнуться	1	V	grinsen, schmunzeln	uhmyllnulsia
фиг	6	Partikel	(Was) Zum Teufel!; keineswegs; verdammt, höllisch	(на) fig; (ни) figa; (каким) figom
фигня	1	S	Stuss, Quatsch	fignia
фуфло	1	S	Pfusch, Schwindel	fuflo
фуфловый	1	ADJ	nutzlos	fuflovyje
ханурик	5	S	Wermutbruder	hanurik, hanurikom
ханыга	4	S	Saufaus, Stadstreicher	hanyge, hanygi, hanygu
харя	7	S	Visage, Fresse	hare, hari, haria, hariami, hariu
хвастливый	1	ADJ	prahlerisch, angeberisch	hvastliv
хлебало	3	S	Futterluke, Schnauze	hlebalom, hlebalo
хныкала	2	S	Heulsuse	hnykalka
хорош	2	ADV	Passt (schon)!	horosh
хохма	1	S	Witz, Scherz, Gaudi	hohma
хрен	5	S	Schwanz, Latte (ugs.)	hren, hrena, hrenov
хреновина	1	S	Scheißding, Gelumpe	hrenovina
хроник	1	S	Alkoholkranker, Trunkenbold	hronika
хруст	1	S	Knirschen	hrustov
художество	1	S	Kunst	hudozhestvom
хулиганчик	1	S	Hooligan	huligantshiki
цапаться	1	V	sich zanken, sich in die Haare kriegen	tsapattsia
цветуёчек	3	S	Blume (abw.)	tsvetujotshka, tsvetujotshki, tsvetujotshkov
цепь	14	S	Kette	tsepp, tseppju
цигарка	13	S	Zigarette, Selbstgedrehte	tsygarka, tsygarkami, tsygarki, tsygarkoi, tsygarok

чадо	1	S	Sprössling, Kind	tshadom
чаёк	1	S	ein Tässchen Tee	tshajok
чёрт	2	S	Teufel; Verdammt!	tshiort, tshiortu
чертовый/-о	3	ADJ/ADV	verdammt, verflucht	tshiortovoi, tshiortovy; tshiortovo
чехарда	2	S	Gewirr, Chaos	tshehardu
чудненький/-о	2	ADJ/ADV	wunderbar, herrlich	tshudnenkije; tshudnennko
чуток	8	ADV	ein kleines bisschen	tshutok
чуть-чуть	1	ADV	ein ganz klein wenig	tshutt-tshutt
чушка	1	S	Holzkopf, Knallkopf	tshushka
чушь	3	S	dummes Zeug	tshiush, tshush
Шаббат	1	S	Schabbat	shabbat
шевелюра	1	S	Haar(schopf), Frisur	sheveliura
шестёрка	1	S	kleiner Scheißer	shesterkoi
шикарный	1	ADJ	schick, fein	shikarni
шмотки	4	S	Klamotten; Krempel	shmotkami, shmotki
шмотьё	2	S	Kleidung, Fetzen	shmotjo, shmottjo
штаны	1	S	Hosen	shtany
штука	5	S	Stück, Ding, Sache	shtuka, shtuke, shtuku
штучка	5	S	Dingsbums	shtutshek, shtutshkami, shtutshku
штык	1	S	Bajonett, Seitengewehr	shtyk
шуметь	1	V	lärmern, Krach machen	shumel
шуровать	1	V	(ver-)schleudern	shurovatt
шустрить	7	V	sich abmühen, hetzen; schmeicheln	shustriat, shustril, shustrili, shustritt
юный	5	ADJ	Jugend-, jung	jun; junym
юшка	1	S	Blut(fluss)	jushku
ядовитый	1	ADJ	giftig	jadovityi

362 Lemmata

850

511 Wortformen

***Anmerkung:** Die Übersetzungen wurden dem RUW (Das Russisch-Deutsche Universalwörterbuch) der Universität Leipzig entnommen und innerhalb der russischen ZA-Kontexte mit der englischen und deutschen Version des Romans abgeglichen.

13.8 Eidesstattliche Erklärung

Ich erkläre eidesstattlich, dass ich die Arbeit selbständig angefertigt, keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel benutzt und alle aus ungedruckten Quellen, gedruckter Literatur oder aus dem Internet im Wortlaut oder im wesentlichen Inhalt übernommenen Formulierungen und Konzepte gemäß den Richtlinien wissenschaftlicher Arbeiten zitiert, durch Fußnoten gekennzeichnet bzw. mit genauer Quellenangabe kenntlich gemacht habe.

Furth an der Triesting, 2024

Melanie Gruber, BA BEd

13.9 Abstract Deutsch

Die vorliegende Masterarbeit widmet sich der Analyse der fiktionalen Antisprache Nadsat, die Anthony Burgess für seinen Roman *A Clockwork Orange* (1962) kreiert hat, sowie deren Übersetzungen ins Deutsche und Russische. Nadsat, eine hauptsächlich auf dem Russischen basierende Jugendsprache, dient im Roman sowohl als stilistisches Mittel zur Verfremdung als auch als Ausdruck der Identität und Gewalt des jugendlichen Protagonisten Alex. Die Antisprache spielt somit eine zentrale Rolle in der Darstellung der kriminellen Antigesellschaft. Im Fokus der Arbeit steht eine korpuslinguistische Untersuchung des etymologisch russischen Nadsats mittels des Textanalyse-Programmes *Sketch Engine* sowie dessen Umsetzung in den Übersetzungen *Clockwork Orange* (2013) von Ulrich Blumenbach sowie *Zavodnoj Apel'sin* (2011) von Vladimir Bošnjak. Die Korpusanalyse zielt darauf ab, die Größen, Verteilungen und Häufigkeiten der jeweiligen Nadsat-Varietäten zu untersuchen und zu vergleichen. Die Ergebnisse der vergleichenden Korpusanalyse zeigen, dass die Übersetzungsstrategien erheblich variieren und dies sowohl die Wahrnehmung als auch die Wirkung von Nadsat beeinflusst. Während Blumenbach bemüht wirkt, Burgess' Nadsat getreu zu übersetzen, scheint Bošnjak anhand sprachlicher Kompensationsstrategien seine eigene Nadsat-Varietät zu schaffen. Dies verdeutlicht, dass selbst fiktive Sprachen auf unterschiedliche Weise interpretiert und dennoch effektiv adaptiert werden können.

13.10 Abstract English

The present master's thesis is dedicated to the analysis of the fictional anti-language Nadsat, which Anthony Burgess created for his novel *A Clockwork Orange* (1962), as well as its translations into German and Russian. In the novel, Nadsat, a youth slang primarily based on Russian, serves both as a stylistic device for alienation and as an expression of the identity and violence of the juvenile protagonist Alex, among other functions. The anti-language thus plays a central role in the depiction of the criminal anti-society. The focus of this thesis is a corpus linguistic analysis of the etymologically Russian Core-Nadsat using the corpus tool *Sketch Engine*, as well as its implementation in the translations *Clockwork Orange* (2013) by Ulrich Blumenbach and *Zavodnoj Apel'sin* (2011) by Vladimir Bošnjak. This corpus analysis aims to examine and compare the sizes, distributions, and frequencies of the respective Nadsat varieties. The results of the comparative analysis show that the translation strategies vary significantly, and this affects both the perception and the impact of Nadsat. While Blumenbach seems intent on faithfully translating Burgess's Nadsat, Bošnjak appears to create his own Nadsat variety through linguistic compensation strategies. This illustrates that even fictional languages can be interpreted in different ways and yet be adapted effectively.